



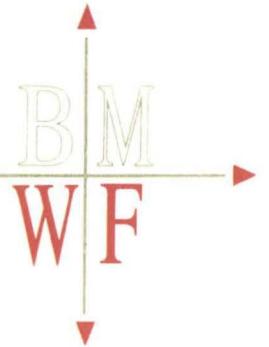
HOCHSCHUL BERICHT

1990

BAND 2 – ANHANG

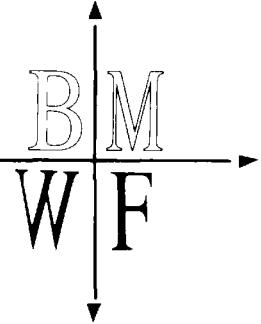
BUNDESMINISTERIUM

FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



**HOCHSCHUL
BERICHT
1990
BAND 2 – ANHANG**

BUNDESMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



Dem Nationalrat vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes, BGBl.Nr. 177/1966 und § 54 des Kunsthochschul-Studiengesetzes, BGBl.Nr.187/1983, vorgelegt.

Bisher erschienen:

Hochschulbericht 1969

Hochschulbericht 1972

Hochschulbericht 1975

Hochschulbericht 1978

Hochschulbericht 1981

Hochschulbericht 1984

Hochschulbericht 1987

Medieninhaber (Verleger): Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung,
1010 Wien

Hersteller: Druckerei Gerstmayer, 1120 Wien

Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Die Tabellennummern in diesem Band korrespondieren mit den Nummern der Abschnitte in Band 1. Text

Anhang A: Erläuterungen zum Hochschulbericht 1990

- 1 Gesetzliche Grundlagen für den Hochschulbericht 1990
- 2 Aufbau des Berichts
- 3 Berichtszeitraum
- 4 Daten und Statistiken

Anhang B: Studienmöglichkeiten

- 1. Universitäten
 - 1.1 Diplomstudien und Kurzstudien
 - 1.2 Doktoratsstudien
 - 1.3 Hochschullehrgänge und Hochschulkurse
- 2. Hochschulen künstlerischer Richtung
 - 2.1 Diplomstudien und Kurzstudien
 - 2.2 Lehrgänge an Hochschulen künstlerischer Richtung

C. Gesetze und Verordnungen

D. Tabellen

2. Budget und Hochschulfinanzierung

2.1: Bruttoinlandsprodukt, Bundeshaushalt, Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" und Hochschulbudget, 1970, 1980, 1986 bis 1990

2.2: Hochschulbudget mit durchschnittlichen Ausgaben je ordentlichem Hörer und je Professorenplanstelle, 1970, 1980, 1986 bis 1990

2.3: Hochschulbudget, Rechnungsabschluß 1989

2.4: Hochschulbudget, Bundesvoranschlag 1990

2.5: Außerordentliche Dotationen (Ausgaben für Ersteinrichtungen und laufende Institutsausstattung) nach Anschaffungsarten für den Zeitraum 1988 und 1989

2.6: Planstellen an Universitäten insgesamt, 1970, 1980, 1986 bis 1990

2.7: Planstellen nach Universitäten im Jahr 1990

3. Struktur und Organisation der Universitäten

3.1 A: Institute, Kliniken und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1987

3.1 B: Institute, Kliniken und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1990

3.2: Zuweisungen von Planstellen für Professoren nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten, Summe 1987 bis 1990

3.3: Zugewiesene Planstellen für wissenschaftliches Personal nach Universitäten und Fakultäten, 1990 (Stand 1. 5. 1990)

3.4: Durchschnittliche Institutsgröße an fachverwandten Fakultäten und Universitäten nach Planstellenkategorien, 1990

3.5: Inskriptionen an Universitäts-Sportinstituten nach Hochschulorten, Studienjahre 1986/87, 1987/88 und 1988/89

3.6: Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1987 bis 1989

3.7: Buchbestand Ende 1989 und Zuwachs an Bänden 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

3.8: Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1983, 1986 und 1989

3.9: Bestand von Mikroformen Ende 1989 und Zuwachs an Mikroformen 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken

3.10: Standbilderbestand Ende 1989 und Zuwachs an Standbildern 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

3.11: Laufbilderbestand Ende 1989 und Zuwachs an Laufbildern 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

3.12: Schallträgerbestand Ende 1989 und Zuwachs an Schallträgern 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und den Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

3.13: Bestand an sonstigen AV-Medien Ende 1989 und Zuwachs an sonstigen AV-Medien 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

3.14: Großgeräte nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1990

3.15: Planstellen für nichtwissenschaftliches Personal der Universitäten (ausgenommen Bibliotheken) nach Einsatzbereichen, 1990

4. Personal der Universitäten

4.1: Verhältnis der Zahlen von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörrn zu Planstellen von Professoren und Assistenten nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1989/90

4.2: Wissenschaftliches Personal nach Universitäten, Wintersemester 1989/90

4.3: Remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Universitäten und Remunerationstyp, Wintersemester 1989/90

4.4: Universitätsassistenten: Habilitation und Dienstverhältnis nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1989/90

4.5: Habilitationen nach Universitäten und Fakultäten, 1970, 1980, 1985 bis 1989

4.6: Berufungen von ordentlichen Professoren und Hausberufungen nach Universitäten und Fakultäten, 1987 bis 1989

4.7: Stundenrahmen für remunerierte Lehraufträge der einzelnen Universitäten, Studienjahr 1988/89 bis Studienjahr 1990/91

5. Lehre an den Universitäten

5.1: Lehrangebot in Semesterwochenstunden gesamt und davon Vorlesungen je Personalkategorie nach Universitäten und fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1987/88

5.2: Lehrveranstaltungsangebot und durchschnittliche "Lehrleistung", nach Lehrpersonalkategorien, Studienjahre 1985/86 und 1987/88

5.3: Lehrangebot in Semesterwochenstunden gesamt und davon remunerierte Lehraufträge je Personalkategorie nach Universitäten und fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1987/88

5.4: Nichtremunerierte Lehraufträge und Tutorien in Semesterwochenstunden, nach Universitäten und Fakultäten, SS 1988 bis WS 1989/90 (exklusive Pflichtfamulaturen)

5.5: Approbierte wissenschaftliche Arbeiten je Institut bzw. Habilitiertem nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1987/88

5.6: Studienangebot der Universitäten nach Fachbereichen und Universitäten, Stand April 1990

6. Studierende an Universitäten

6.1: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung und bestandene Prüfungen nach Universitäten, Studienjahre 1986/87 bis 1988/89

6.2: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung und bestandene Prüfungen nach Studienrichtungsgruppen, Studienjahre 1986/87 bis 1988/89

6.3: Inländische Studienanfänger, ordentliche Hörer und Universitätsabsolventen, 1955/56 bis 1989/90

6.4: Erstinskriptionen und Gesamtinskriptionen von in- und ausländischen ordentlichen Hörern nach einzelnen Studienrichtungen, Wintersemester 1989/90, sowie Studienabschlüsse, Studienjahr 1988/89

6.5: Maturanten nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1975, 1980, 1985 bis 1990

6.6: Inländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1989/90

6.7: Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1989/90

6.8: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Vorbildung und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80 und 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

6.9: Übertrittsraten der Maturanten nach Schulformen und Geschlecht, Matura-jahre 1970, 1974, 1978, 1986 bis 1988

6.10: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer und gleichaltriger Jahrgang der Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1989/90

6.11: Inländische und ausländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

6.12: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88 bis 1989/90

6.13: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

6.14: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

6.15: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1985/86 bis 1989/90

6.16: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribierenden in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1986/87 bis 1989/90

6.17: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

6.18: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

6.19: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

6.20: In- und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88 bis 1989/90

6.21 A: Inländische ordentliche Hörer und gleichaltrige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1989/90

6.21 B: 18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer und gleichaltrige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1989/90

6.22: Ordentliche Studien von inländischen und ausländischen Hörern nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1989/90

6.23: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

6.24: Ordentliche Studien von inländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

6.25: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern in den Studienversuchen, Wintersemester 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

6.26: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

6.27: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen nach Universitäten, Wintersemester 1989/90

6.28: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1984/85, 1987/88 bis 1989/90

6.29: Inländische Erstinskribierende nach Vaterberuf, Wintersemester 1971/72, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1988/89

6.30: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1982/83, 1985/86 und 1989/90

6.31: Inländische ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

6.32: Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Kontinenten, Wintersemester 1989/90

7. Universitätsabsolventen

7.1: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

7.2: Erstabschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

7.3: Zweitabschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

7.4: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1988/89

7.5: Erstabschlüsse und davon Lehramtsabschlüsse, sowie Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1988/89

7.6: Erst- und Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

7.7: Inländische Absolventen (Erstabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1983/84 bis 1988/89

7.8: Inländische Absolventen (Zweitabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1983/84 bis 1988/89

7.9: Erstabschlüsse und Zweitabschlüsse von ausländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahr 1985/86 im Vergleich zu 1988/89

7.10: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1988/89

7.11: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in Studien technischer Richtung, Studienjahre 1971/72 bis 1988/89

7.12: Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Hörern nach Studienfächern und Geschlecht, Studienjahre 1986/87, 1987/88 bis 1988/89

7.13: Erst- und Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

7.14: Durchschnittliche Studiendauer von inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) nach Studienrichtungen, Studienjahre 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1988/89

7.15: Studiendauer der Absolventen (Erstabschlüsse) des Studienjahres 1988/89 sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung, Studienjahr 1988/89

7.16: Erstabschlüsse von Inländern, Studienjahre 1987/88 und 1988/89, und arbeitslose Akademiker nach Gruppen von Studienrichtungen, September 1989 und März 1990

7.17: Vorgemerkte arbeitslose Akademiker, März 1986 bis März 1990

8. Forschung an den Universitäten

8.1: Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung, 1981 bis 1990

8.2: Neubewilligungen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Forschungsstätten bzw. Wissenschaftszweigen, 1987 bis 1989

8.3: Publikationen von Professoren und Assistenten nach Fachgruppen, Studienjahr 1987/88

8.4: Vom BMWF vergebene Forschungsaufträge (Anzahl und Finanzierungsvolumen in ÖS) an Universitätsinstitute bzw. -angehörige oder außeruniversitäre Institutionen nach Schwerpunktbereichen, Vergabejahre 1987 bis 1989

8.5: Abgeschlossene Verträge der Universitätsinstitute gemäß § 15 Forschungs-Organisationsgesetz im Zeitraum 1.1.1988 bis 30.9.1988

9. Hochschulen künstlerischer Richtung

9.1: Inländische und ausländische Hörer aller Kategorien nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1987/88 bis 1989/90

9.2: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1987/88 bis 1989/90

9.3: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1987/88 bis 1989/90

9.4: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1989/90

9.5: Inländische und ausländische ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1989/90

9.6: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Herkunftskontinenten, Wintersemester 1989/90

9.7: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und nach den zehn Staaten mit dem größten Ausländeranteil, Wintersemester 1989/90

9.8: Inländische und ausländische Absolventen nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Studienjahre 1986/87 bis 1988/89

9.9: Remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Remunerationstyp, Wintersemester 1989/90

11. Studienförderung und Sozialmaßnahmen

11.1: Sozialaufwendungen für Studierende im Wissenschaftsbudget, 1980, 1985 bis 1990 in öS

11.2: Studienbeihilfenbezieher (bewilligte Studienbeihilfen) an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1987/88 bis 1989/90

11.3: Durchschnittliche Studienbeihilfen an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1987/88 bis 1989/90

13. Internationale Beziehungen

13.1: An Ausländer durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung angebotene Stipendien, Studienjahre 1986/87 bis 1989/90

13.2: Für österreichische Studenten und Akademiker zur Verfügung stehende Auslandsstipendien, Studienjahre 1986/87 bis 1989/90

13.3: Entwicklung der Budgetmittel zur Förderung der internationalen Mobilität und wissenschaftlichen Zusammenarbeit, 1987 bis 1990

13.4: Gastprofessoren im Zeitraum Wintersemester 1988/89 bis Sommersemester 1990 nach Nationalität

13.5: Gastprofessoren im Zeitraum Wintersemester 1988/89 bis Sommersemester 1990 nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten

Anhang A: Erläuterungen zum Hochschulbericht 1990

1 Gesetzliche Grundlagen für den Hochschulbericht 1990

Die zeitlich erste gesetzliche Grundlage des Hochschulberichtes ist der § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes aus 1966. In der Folge wurde in mehreren Gesetzen auf den Hochschulbericht Bezug genommen, so in den §§ 4, 49 und 95 des Universitäts-Organisationsgesetzes. Mit dem Kunsthochschul-Studiengesetz von 1983 wurde dem Bundesminister für Wissenschaft und Forschung eine dem § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes analoge Berichtspflicht für die Hochschulen künstlerischer Richtung auferlegt.

Die gesetzlichen Grundlagen des Hochschulberichtes 1990 lauten im einzelnen wie folgt:

- **Allgemeines Hochschul-Studiengesetz (BGBl.Nr. 177/1966)**
"Der Bundesminister für Unterricht¹⁾ hat unter Mitwirkung aller akademischen Behörden dem Nationalrat regelmäßig, mindestens in Abständen von drei Jahren, einen Bericht über die Leistungen und die Probleme des Hochschulwesens vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere aufgrund der zu erwartenden Zahl an Studierenden den Bedarf der Hochschulen an Lehrkräften, an wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Personal, an Bauten, Einrichtungen, Behelfen, wissenschaftlichem Material und anderen Hilfsmitteln darzustellen, die Kosten des Bedarfes zu berechnen, die Probleme der Forschung und Lehre an den Hochschulen aufzuzeigen und Vorschläge zu ihrer Lösung zu unterbreiten." (§ 44)
- **Studienförderungsgesetz 1983 (BGBl.Nr. 436/1983 in der Fassung BGBl.Nr. 361/1985)**
"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Rahmen des Hochschulberichtes (§ 44 AHStG) auch eine Statistik über die den Studierenden an den Universitäten, Kunsthochschulen und der Akademie der bildenden Künste gewährten Studienbeihilfen und weiteren Förderungsmaßnahmen zu veröffentlichen." (§ 35)
- **Bundesgesetz über die Studienrichtung Medizin (BGBl.Nr. 123/1973)**
"Im Hochschulbericht gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes hat der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung zu berichten, wieweit sich die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes bei der Durchführung des Medizinstudiums bewährt haben." (§ 16 Abs. 3)

1) Seit 1970: Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

- **Universitäts-Organisationsgesetz** (BGBl.Nr. 258/1975 in der Fassung BGBl.Nr. 745/1988)

"Jede Universität hat dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung binnen einer von diesem gesetzten angemessenen Frist einen Vorschlag und eine Übersicht der benötigten Dienstposten für das kommende Finanzjahr vorzulegen..... Gleichzeitig ist eine Vorschau hinsichtlich Budget und Dienstpostenplan auf weitere drei Jahre vorzulegen, wobei auf die Planungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, insbesondere auch auf die im Hochschulbericht (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) niedergelegten Vorschläge, Bedacht zu nehmen ist." (§ 4 Abs. 1)

"Die Institute haben die zur Durchführung ihrer Aufgaben voraussichtlich erforderlichen Mittel und Dienstposten alljährlich in einem Antrag zum Budget der Universität zusammenzufassen und zu begründen. Gleichzeitig ist eine Vorschau auf weitere drei Jahre vorzulegen, wobei auf die Planungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, insbesondere auch auf die im Hochschulbericht (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) niedergelegten Vorschläge Bedacht zu nehmen ist." (§ 49 Abs. 3)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat die Arbeitsberichte gemäß Abs. 1 bis 4 2) bei der Verfassung des Hochschulberichtes (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) zu verwerten." (§ 95 Abs. 7)
 - **Kunsthochschul-Studiengesetz** (BGBl.Nr. 187/1983)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Rahmen des gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes dem Nationalrat vorzulegenden Berichtes auch die Leistungen und Probleme der Hochschulen unter Mitwirkung aller akademischen Behörden darzustellen. Die Bestimmungen des § 44 zweiter Satz des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes sind sinngemäß anzuwenden." (§ 54)
 - **Studienberechtigungsgesetz** (BGBl.Nr. 292/1985)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Hochschulbericht auf die Studienberechtigungsprüfung einzugehen. Er hat hiebei die Berichte der Rektoren und die gemäß Abs. 2 bis 4 zur Verfügung stehenden Daten 3) zu verwerten." (§ 18 Abs. 1)
- 2) Arbeitsberichte der Institutsvorstände, der Kliniken bzw. Institute und Klinische Abteilungen der Medizinischen Fakultäten und Jahresberichte über Inhalt und Umfang der Tätigkeit im Rahmen der eigenen Rechtsfähigkeit der Universitäten und ihrer Einrichtungen (§ 2 Abs. 2); dem Sinn des Gesetzes nach auch die Arbeitsberichte der Universitätsdirektoren und Tätigkeitsberichte der Leiter besonderer Universitätseinrichtungen
- 3) Verwaltungsdaten und Daten aus einer statistischen Erhebung beim Bewerber

2 Aufbau des Berichts

Abschnitt 1 enthält eine zusammenfassende Darstellung des Inhalts des Hochschulberichtes 1990. Um den veränderten Bedingungen der Hochschulentwicklung auch formal Rechnung zu tragen, folgt als Abschnitt 2 die Darstellung der Budgetentwicklung. Die Abschnitte 3 bis 8 betreffen nur die Universitäten. In Erfüllung des § 54 des Kunsthochschul-Studiengesetzes folgt ein gesonderter Abschnitt (Abschnitt 9) über die Hochschulen künstlerischer Richtung. Die Abschnitte 1 und 2 sowie die Abschnitte 10 bis 13 betreffen Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung gemeinsam.

3 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfaßt den Zeitraum seit der Vorlage des Hochschulberichtes 1987. In der Regel sind das die Jahre 1987, 1988 und 1989, und zwar je nach Sachlage entweder die Kalenderjahre oder die Studienjahre. Aus naheliegenden Erwägungen wurden wie bereits bisher das Budget sowie die Zahl der Planstellen für das Erscheinungsjahr des Berichts miteinbezogen. Dasselbe gilt für wichtige Maßnahmen im ersten Halbjahr 1990. Da die zahlreichen im Hochschulbericht verwendeten Datenbestände nicht immer genau für denselben Zeitraum vorliegen, wird im Hochschulbericht 1990 auf den Stand des Hochschulberichtes 1987 Bezug genommen; das können auch Jahre vor 1987 sein. Auf einheitliche Stichtage wurde zugunsten des Informationswertes des Berichtes verzichtet. Unter dem "kommenden Berichtszeitraum" sind die Jahre 1990 bzw. 1991 bis 1993 zu verstehen.

4 Daten und Statistiken

In den letzten 20 Jahren wurde die statistische Erfassung der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung wesentlich erweitert. Ein großer Teil dieser Statistiken findet in den Hochschulberichten Verwendung. Die aus den verschiedensten Quellen gewonnenen Statistiken weisen jeweils möglichst aktuellen, aber unterschiedlichen Stand auf, der meist aus der Tabellenbeschriftung ersichtlich ist. Soweit es sich - das ist die Mehrzahl - um Statistiken des Ressorts handelt, wird auf Quellenangaben verzichtet.

In der statistischen Darstellung von Studenten- und Absolventenzahlen (besonders Abschnitt 6 und 7) werden häufig Studienrichtungsgruppen verwendet, die folgende Zusammensetzung aufweisen:

Theologische Studien: Fachtheologie (katholisch), selbständige Religionspädagogik (katholisch), kombinierte Religionspädagogik (katholisch), philosophische Studienrichtung an den katholisch-theologischen Fakultäten, evangelische Theologie (Studienzweige Fachtheologie sowie kombinierte Religionspädagogik)

Rechtswissenschaftliche Studien: Rechtswissenschaften, Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien: Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Studienzweig), Sozialwirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Handelswissenschaft (einschließlich ausgelaufene Studienrichtung Welthandelswissenschaft), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik (einschließlich ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik), Statistik (einschließlich ausgelaufende Studienrichtung Sozial- und Wirtschaftsstatistik), Angewandte Betriebswirtschaft (Studienversuch), Angewandte Informatik (Studienversuch), ausgelaufene Studienrichtung Staatswissenschaften, Internationales Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften

Medizin

Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien: Philosophie, Pädagogik, Psychologie, LA Philosophie, Pädagogik und Psychologie, Politikwissenschaft, Soziologie (geisteswissenschaftlicher Studienzweig sowie ausgelaufender Studienversuch), Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Logistik

Historisch-kulturkundliche Studien⁴⁾: Völkerkunde, Volkskunde, Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte und Altertumskunde, Geschichte, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft

4) jeweils einschließlich allfälliger Lehramtsstudien

Philologisch-kultatkundliche Studien 5): Sprachwissenschaft, Deutsche Philologie, Latein, Griechisch, Anglistik und Amerikanistik, Französisch, Italienisch, Spanisch, Rumänisch, Portugiesisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Tschechisch, Bulgarisch, Polnisch, Japanologie, Judaistik, Finno-Ugristik, Byzantinistik und Neogräzistik, Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie, Numismatik (ausgelaufener Studienversuch), Ägyptologie, Afrikanistik, Arabistik, Turkologie, Indologie, Sinologie, Tibetologie und Buddhismuskunde, Sprachen und Kulturen des Alten Orients, Vergleichende Literaturwissenschaft (Studienversuch), Skandinavistik (Studienversuch), Mittel- und Neulatein (Studienversuch)

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung: Übersetzer- und Dolmetscherausbildung, Kurzstudium für Übersetzer

Naturwissenschaftliche Studien 5): Mathematik, LA Darstellende Geometrie, Physik, Astronomie, Meteorologie und Geophysik, Chemie, Erdwissenschaften, Biologie, IA Biologie und Erdwissenschaften, LA Biologie und Warenlehre, Geographie, LA Haushalts- und Ernährungswissenschaften, Ernährungswissenschaften (Studienversuch), Computerwissenschaften (Studienversuch)

Pharmazie

Sportwissenschaften und Leibeserziehung 5)

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung: Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Vermessungswesen

Maschinenbau: Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, Verfahrenstechnik

Elektrotechnik

Technische Naturwissenschaften: Informatik, Technische Mathematik, Technische Physik, Technische Chemie, Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie, Telematik (Studienversuch)

5) jeweils einschließlich allfälliger Lehramtsstudien

Technische Kurzstudien: Versicherungsmathematik, Datentechnik (inklusive ausgelaufendes Kurzstudium Rechentechnik)

Montanistische Studienrichtungen: Bergwesen, Erdölwesen, Markscheidewesen, Hüttenwesen, Gesteinshüttenwesen, Montanmaschinenwesen, Kunststofftechnik, Werkstoffwissenschaften

Veterinärmedizin

Studienrichtungen der Bodenkultur: Landwirtschaft, Forst- und Holzwirtschaft, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Lebensmittel- und Biotechnologie, Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung (Studienversuch)

Anhang B: Studienmöglichkeiten

1. Universitäten

Zeichenerklärung

- o Studium an der betreffenden Universität eingerichtet (gemeinsam eingerichtete Studien sind bei allen beteiligten Universitäten eingetragen)
- v Einrichtung siehe bei den einzelnen Studienzweigen bzw. Wahlfachgruppen

Abkürzungen:

Aufb	Aufbaustudium	E	Technische Universität Wien
La	Lehramt an höheren Schulen	F	Technische Universität Graz
Stv	Studienversuch	G	Montanuniversität Leoben
Stzw	Studienzweig	H	Universität für Bodenkultur Wien
Wfg	Wahlfachgruppe	I	Veterinärmedizinische Universität Wien
A	Universität Wien	J	Wirtschaftsuniversität Wien
B	Universität Graz	K	Universität Linz
C	Universität Innsbruck	L	Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt
D	Universität Salzburg		

1.1 Diplomstudien und Kurzstudien

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Afrikanistik	o											
Ägyptologie	o											
Alte Geschichte und Altertumskunde	o	o	o	o								
Altsemit.Philol.u.orient.Archäologie	o											
Angewandte Betriebswirtschaft (Stv)												o
Angewandte Informatik (Stv)												o
Anglistik und Amerikanistik	v	v	v	v								v
Stzw Anglistik und Amerikanistik	o	o	o	o								o
Stzw Anglistik und Amerikanistik (La)	o	o	o	o								o
Arabistik	o											
Architektur			o		o	o						
Astronomie	o	o	o									
Bauingenieurwesen				v	v	v						
Stzw/Wfg Baubetrieb und Bauwirtschaft				o	o	o						
Wfg Grundbau, Wasserwirtschaft u. -bau				o		o						
Stzw/Wfg Konstruktiver Ingenieurbau				o	o	o						
Stzw/Wfg Verkehrswesen u. -wirtschaft				o	o	o						
Stzw Wasserwirtschaft u. Wasserbau					o							

Studienrichtung (Studiengang, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Bergwesen									o			
Betriebs-, Rechts- u. Wirtsch.wiss. (Aufb)								o	o			
Betriebswirtschaft	v	v	v								v	v
Stzw Betriebswirtschaft	o	o									o	o
Stzw Öffentl.Wirtschaft u.Verwaltung	o	o	o								o	o
Biologie	v	v	v	v								
Stzw Botanik	o	o	o	o								
Stzw Genetik	o			o								
Stzw Humanbiologie	o											
Stzw Mikrobiologie	o		o									
Stzw Ökologie	o		o									
Stzw Paläontologie	o											
Stzw Zoologie	o	o	o	o								
Biologie und Erwissenschaften (La)	o	o	o	o								
Biologie und Warenlehre (La) 1)	o	o	o	o							o	
Bulgarisch								o				
Byzantinistik und Neogräzistik	o											
Chemie	v	v	v		v						v	
Stzw Biochemie	o											
Stzw Chemie	o	o	o									
Stzw Chemie (La)	o	o	o		o						o	
Stzw Lebensmittelchemie	o											
Computerwissenschaften (Stv)					o							
Darstellende Geometrie (La)							o	o				
Datentechnik (Kurzstudium)						o					o	
Deutsche Philologie	v	v	v	v								v
Stzw Deutsche Philologie	o	o	o	o								o
Stzw Deutsche Philologie (La)	o	o	o	o								o
Elektrotechnik							v	v				
Wfg Elektrische Anlagen								o				
Stzw Elektrische Energietechnik						o						

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Wfg Elektrische Maschinen												o
Wfg Elektromedizin												o
Wfg Elektronik und Nachrichtentechnik												o
Wfg Grundlagenforschung												o
Stzw Ind. Elektronik u. Regelungstechnik												o
Stzw Nachrichtentechnik												o
Wfg Regelungstechnik u. Prozeßautomatisrg.												o
Erdölwesen												o
Erdwissenschaften	v	v	v	v					v	v		
Stzw Geologie	o	o	o	o								
Stzw Mineralogie - Kristallographie	o	o										
Stzw Montangeologie	o	o										o
Stzw Paläontologie	o	o	o									
Stzw Petrologie	o	o	o	o								
Stzw Technische Geologie	o	o						o	o			o
Ernährungswissenschaften (Stv)	o											
Evangelische Theologie	v											
Stzw Fachtheologie	o											
Stzw Kombinierte Religionspädagogik	o											
Fachtheologie (kath.)	o	o	o	o								
Finno-Ugristik	v											
Stzw Finno-Ugristik	o											
Stzw Ungarisch (La)	o											
Forst- und Holzwirtschaft											v	
Stzw Forstwirtschaft											o	
Stzw Holzwirtschaft											o	
Stzw Wildbach- und Lawinenverbauung											o	
Französisch	v	v	v	v								v
Stzw Französisch	o	o	o	o								o
Stzw Französisch (La)	o	o	o	o								o
Geographie	v	v	v	v								v

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Stzw Geographie	o	o	o	o								o
Stzw Geographie u. Wirtschaftskunde (La)	o	o	o	o								o
Stzw Kartographie	o											
Stzw Raumforschung und Raumordnung	o											
Geschichte	v	v	v	v								v
Stzw Geschichte	o	o	o	o								o
Stzw Geschichte und Sozialkunde (La)	o	o	o	o								o
Gesteinshüttenwesen									o			
Handelswissenschaft										o		
Haushalts- u. Ernährungswiss. (La)	o											
Hüttenwesen									v			
Stzw Betriebs- und Energiewirtschaft									o			
Stzw Eisenhüttenwesen									o			
Stzw Gießereiwesen									o			
Stzw Metallhüttenwesen									o			
Stzw Metallkunde									o			
Stzw Verformungswesen									o			
Indologie	o											
Informatik	o						o				o	
Italienisch	v	v	v	v								v
Stzw Italienisch	o	o	o	o								o
Stzw Italienisch (La)	o	o	o	o								o
Japanologie	o											
Judaistik	o											
Klassische Archäologie	o	o	o	o								
Klassische Philologie - Griechisch	v	v	v	v								
Stzw Klass. Philologie - Griechisch	o	o	o	o								
Stzw Klass. Philologie - Griechisch (La)	o	o	o	o								
Klassische Philologie - Latein	v	v	v	v								
Stzw Klass. Philologie - Latein	o	o	o	o								
Stzw Klass. Philologie - Latein (La)	o	o	o	o								

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Kombinierte Religionspädagogik (kath.)	o	o	o	o								
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft									o			
Kunstgeschichte	o	o	o	o								
Kunststofftechnik								o				
Landschaftsökologie u. -gestaltung (Stv)									o			
Landwirtschaft									v			
Stzw Agrarökonomik									o			
Stzw Grünraumgestaltung und Gartenbau									o			
Stzw Pflanzenproduktion									o			
Stzw Tierproduktion									o			
Lebensmittel- und Biotechnologie									o			
Logistik	o											
Markscheidewesen									o			
Maschinenbau							v	v				
Stzw Betriebswissenschaften					o							
Wfg Dampf- und Wärm 技术						o						
Stzw Maschinenbau					o							
Stzw Schiffstechnik					o							
Wfg Strömungsmaschinen						o						
Wfg Verbrennungskraftmasch. u. Fahrz.bau						o						
Stzw Verfahrensingenieurwesen					o							
Stzw Verkehrstechnik und Verkehrsmittel						o						
Wfg Werkzeugmasch. u. Fördertechnik							o					
Mathematik	v	v	v	v	v						v	v
Stzw Mathematik	o	o	o	o							o	
Stzw Mathematik (La)	o	o	o	o	o						o	o
Medizin	o	o	o									
Meteorologie und Geophysik	v	v	v									
Stzw Geophysik	o	o										
Stzw Meteorologie	o		o									
Montanmaschinenwesen								o				

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Musikwissenschaft	o	o	o	o								
Pädagogik	o	o	o	o								o
Pharmazie	o	o	o									
Philosophie	o	o	o	o								o
Philosophie (Kath.-Theol. Fakultät)					o	o						
Philosophie, Pädagogik u.Psychologie (La)	o	o	o	o								o
Physik	v	v	v			v	v					v
Stzw Physik	o	o	o									
Stzw Physik (La)	o	o	o		o	o						o
Politikwissenschaft	o		o	o								
Polnisch	o			o								
Portugiesisch				o	o							
Psychologie	o	o	o	o								
Publizistik- und Kommunikationswiss.	o			o								
Raumplanung und Raumordnung						v						
Stzw Raumplanung						o						
Stzw Regionalwissenschaft						o						
Rechtswissenschaften	o	o	o	o								o
Rumänisch	o			o								
Russisch	v	v	v	v								v
Stzw Russisch	o	o	o	o								o
Stzw Russisch (La)	o	o	o	o								o
Selbständ. Religionspädagogik (kath.)	o	o	o	o								
Serbokroatisch	v	v	v	v								v
Stzw Serbokroatisch	o	o	o	o								o
Stzw Serbokroatisch (La)	o	o										o
Sinologie	o											
Skandinavistik (Stv)	o											
Slowenisch	v	v										v
Stzw Slowenisch	o	o										o
Stzw Slowenisch (La)	o	o										o

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Sozialwirtschaft												O
Soziologie	V	V		V								V
geisteswissenschaftl. Stzw	O	O		O								
sozial- u. wirtschaftswiss. Stzw	O											O
Spanisch	V	V	V	V								
Stzw Spanisch	O	O	O	O								
Stzw Spanisch (La)	O	O	O	O								
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	V	V	V	V								
Stzw Leibeserziehung (La)	O	O		O								
Stzw Sportwissenschaften	O	O	O	O								
Sprachen und Kulturen des Alten Orients			O									
Sprachwissenschaft	V	V	V	V								V
Stzw Allgemeine Sprachwissenschaft	O	O	O	O								O
Stzw Angewandte Sprachwissenschaft	O	O	O	O								O
Stzw Indogermanistik	O	O	O	O								
Statistik	O											O
Technische Chemie					V	V						
Stzw Anorganische Chemie					O	O						
Stzw Biochemie und Lebensmittelchemie					O	O						
Stzw Chemieingenieurwesen					O	O						
Stzw Organische Chemie					O	O						
Technische Mathematik					V	V						V
Stzw Informations- u. Datenverarbeitung					O	O						O
Stzw Mathematik naturwiss. Richtung					O	O						O
Stzw Wirtschafts- u. Planungsmathematik					O	O						O
Technische Physik					O	O						O
Technischer Umweltschutz (Aufb)					O	O	O					
Telematik (Stv)						O						
Theaterwissenschaft	O											
Tibetologie und Buddhismuskunde	O											
Tschechisch	V											

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Stzw Tschechisch	o											
Stzw Tschechisch (La)	o											
Turkologie	o											
Übersetzer (Kurzstudium)	o	o	o									
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	v	v	v									
Stzw Dolmetscherausbildung	o	o	o									
Stzw Übersetzerausbildung	o	o	o									
Ur- und Frühgeschichte	o		o									
Verfahrenstechnik								v				
Wfg Chemieanlagenbau								o				
Wfg Papier- und Zellstofftechnik								o				
Vergleichende Literaturwissenschaft (Stv)	o		o									o
Vermessungswesen 2)			o		v	v						
Wfg Erdmessung und Geophysik								o	o			
Wfg Landesvermessung u. Ing. geodasie								o	o			
Wfg Photogrammetrie und Kartographie								o	o			
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)								o				
Veterinärmedizin										o		
Völkerkunde	o											
Volkskunde (Ethnologia Europaea)	o	o	o									
Volkswirtschaft	o	o	o							o	o	
Werkstoffwissenschaften								o				
Wirtschaftsinformatik	v				v						v	
Stzw Betriebsinformatik	o				o						o	
Stzw Wirtschafts- u. Verwaltgs.informatik	o				o						o	
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen								o				
Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau								v				
Wfg Dampf- und Wärm 技术								o				
Wfg Mikroprozessoren u. Techn.Datenv								o				
Wfg Stromungsmaschinen								o				
Wfg Verbrennungskraftmasch. u.Fahrz.bau								o				

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Wfg Verfahrenstechnik							O					
Wfg Werkzeugmasch. u. Fördertechnik							O					
Wirtsch.ing.wesen - Techn. Chemie												O
Wirtschaftspädagogik		O	O							O	O	
Wirt.wiss. m. int. Ausricht. (int.Stud.Progr.)			O									

- 1) An den Universitäten Graz, Innsbruck und Salzburg ist nur der erste Studienabschnitt eingerichtet.
- 2) An der Universität Innsbruck ist nur der erste Studienabschnitt eingerichtet.

1.2 Doktoratsstudien

Doktoratsstudium der	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Bodenkultur								o				
montanistischen Wissenschaften							o					
Philosophie an einer Kath.-Theol.Fakultät			o	o								
Philosophie bzw. Naturwissenschaften	o	o	o	o	o	o					o	o
Rechtswissenschaften	o	o	o	o							o	
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	o	o	o							o	o	o
technischen Wissenschaften				o		o	o				o	
Theologie (evang.)	o											
Theologie (kath.)	o	o	o	o								
Veterinärmedizin									o			

1.3 Hochschullehrgänge und Hochschulkurse

Universität Wien

Lehrgang für internationale Studien (2 Semester)

Intern. Sommerhochschule der Universität Wien in Strobl

Wiener Internationale Hochschulkurse

Lehrgang des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung in Wien (6 Semester)

Physikatskurs für Ärzte

Zahnärztlicher Lehrgang (4 Semester)

Hochschullehrgang für lehrendes Krankenpflegepersonal (4 Semester)

Hochschulkurs Postpromotionelle medizinische Fortbildung für ausländische Ärzte

Interfakultärer Hochschulkurs "Informatik für Lehramtskandidaten"

Hochschullehrgang für Markt- und Meinungsforschung (4 Semester)

Hochschullehrgang für Öffentlichkeitsarbeit (4 Semester)

Hochschullehrgang zur postpromotionellen Fortbildung in medizinischer Physik (6 Semester)

Hochschulkurs Wirtschaftsjournalismus (2 Semester)

Universität Graz

Hochschullehrgang Pastoralpraktikum (2 Semester)

Hochschullehrgang für Pastoralpsychologie (8 Semester)

Zahnärztlicher Lehrgang (4 Semester)

Hochschullehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)

Hochschulkurs Vorbereitung auf die Studienberechtigungsprüfung

Hochschulkurs Internationale Universitätswochen für Kernphysik

Medienkundlicher Lehrgang (4 Semester)

Hochschullehrgang für Rechtsinformatik (2 Semester)

Universität Innsbruck

Hochschulkurs für Pastoralpsychologie (4 Semester)

Zahnärztlicher Lehrgang (4 Semester)

Hochschullehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)

Hochschulkurs für Finanzwissenschaft

Hochschulkurs für Fremdenverkehr

Hochschulkurs für Geld- und Bankwesen

Hochschulkurs für Gesundheitsökonomie

Hochschullehrgang für Angewandte Informatik (5 Semester)

Hochschullehrgang für Angewandte Betriebswirtschaft (5 Semester)

Hochschullehrgang "Community Health" (2 Semester)

Universitätslehrgang "Rechnerunterstütztes Konstruieren und Fertigen"

Universitätslehrgang zur Aus- und Weiterbildung von Verkaufsleitern (4 Semester)

Universität Salzburg

Pastoraler Hochschullehrgang (2 Semester)

Salzburger Hochschulwochen

Hochschullehrgang für Fremdenverkehrsverwaltung, Fremdenverkehrswerbung und Kongreßwesen (2 Semester)

Hochschullehrgang für Supervision (4 Semester)

Internationaler Hochschullehrgang "Neue Methoden in der Geschichtswissenschaft: Computeranwendung, formale Verfahren, mündliche Geschichte, Semiotik und Imagologie" (2 Semester)

Hochschullehrgang für Rechtsinformatik (2 Semester)

Technische Universität Wien

Abend-Hochschulkurs Lasertechnik in der Materialbearbeitung
 Hochschulkurs VLSI Circuit Design
 Hochschulkurs VLSI System Design
 Hochschullehrgang zur Vorbereitung auf die Studienberechtigungsprüfung
 Aus- und Weiterbildungsprogramm Automatisierungstechnik
 Hochschulkurs "Digitale Steuerungstechnik"
 Hochschulkurs "Digitale Geländemodelle"
 Hochschulkurs Geophysik
 Hochschulkurs Ausgleichsrechnung
 Hochschulkurs Astro-geodätische Methoden
 Hochschulkurs Finite Elemente im Maschinen- und Anlagenbau
 Hochschulkurs CAQ/CAI/CAT - Rechnerunterstützte Koordinationsmeßtechnik
 Hochschulkurs Instrumentierung und Installation von Automatisierungseinrichtungen
 Hochschulkurs Kartographie
 Hochschulkurs Microcomputer
 Hochschulkurs Modellbildung und Identifikation
 Hochschulkurs Projektierung von Automatisierungseinrichtungen (Grundstufe)
 Hochschulkurs Prozeßmechanik I
 Hochschulkurs Prozeßmechanik III
 Hochschulkurs Prozeßtechnik
 Hochschulkurs Prozeßtechnik-Fertigungstechnik
 Hochschulkurs Prozeßtechnik und Datenverarbeitung (Grundlagen-Digitalrechner, Prozeßrechner)
 Hochschulkurs Rechentechnik und Datenverarbeitung (Entwicklung, Digitalrechner und Analogrechner)
 Hochschulkurs Regelungsmathematik und Systemtheorie-Grundlagen
 Hochschulkurs Regelungsmathematik und Systemtheorie
 Hochschulkurs Regelungsmathematik und Systemtheorie - Stochastik
 Hochschulkurs Regelungstechnik II
 Hochschulkurs Regelungstechnik III
 Hochschulkurs Rechnergestützte Fertigung und Konstruktion
 Hochschulkurs Simulationstechnik
 Hochschullehrgang Technik und Recht im Liegenschaftsmanagement (4 Semester)
 Hochschullehrgang Beanspruchungsgerechte Schweißkonstruktion

Technische Universität Graz

Hochschulkurs für die Anwendung von Markierungsstoffen zur Verfolgung unterirdischer Wässer
 Hochschullehrgang "Betriebliches Innovations- und Technologiemanagement" (4 Semester)

Montanuniversität Leoben

Kontaktstudium Betriebswirtschaft
 Post-graduate Course in Reservoir Simulation
 Freie Wahl aktueller Themen für Gießereifachleute

Wirtschaftsuniversität Wien

Universitätslehrgang für Werbung und Verkauf (4 Semester)
 Universitätslehrgang für Fremdenverkehr (4 Semester)
 Universitätslehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)
 Universitätslehrgang Projektmanagement im Export (2 Semester - gemeinsam mit der Technischen Universität Wien)
 Universitätslehrgang für Krankenhausmanagement (6 Semester)
 Universitätslehrgang für Versicherungswirtschaft (4 Semester)
 Post-graduate Management Universitätslehrgang

Universität Linz

Hochschullehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)
Hochschulkurs für Rechnungswesen
Hochschullehrgang Mathematische Methoden für Anwender (4 Semester)
Hochschullehrgänge zur Vorbereitung auf die Studienberechtigungsprüfung
Hochschullehrgang für höhere Studien "Industriemathematik" (4 Semester)
Universitätslehrgang für Versicherungswirtschaft zur Ausbildung von Versicherungskaufleuten (Grundlehrgang) (2 Semester)

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

Deutsch in Österreich

Hochschullehrgang Museumspädagogik (4 Semester)
Hochschullehrgang Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer - Deutsch (4 Semester)
Hochschullehrgang Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer - Englisch (4 Semester)
Hochschullehrgang Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer - Mathematik (4 Semester)
Hochschullehrgang Politische Bildung für Lehrer (6 Semester)
Hochschullehrgang Formen der Psychotherapie

2. Hochschulen künstlerischer Richtung

Zeichenerklärung:

- o Studium an der betreffenden Hochschule eingerichtet, Studienplan noch ausständig
- Studium eingerichtet und Studienplan erlassen
- v Einrichtung siehe bei den einzelnen Studienzweigen

Abkürzungen:

- | | |
|------|---|
| La | Lehramt an höheren Schulen |
| Stzw | Studienzweig |
| R | Akademie der bildenden Künste in Wien |
| S | Hochschule für angewandte Kunst in Wien |
| T | Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien |
| U | Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg |
| V | Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz |
| W | Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz |

2.1 Diplomstudien und Kurzstudien

Studienrichtung (Studienzweig)	Hochschulen					
	R	S	T	U	V	W
Architektur	o	●				o
Baßtuba			●	●	●	
Bildhauerei	●	●				●
Bildnerische Erziehung (La)	●	●		●		●
Bildtechnik und Kamera			●			
Blockflöte			●	●	●	
Buch und Dramaturgie			●			
Bühnengestaltung	●	●		●	●	
Cembalo			●	●	●	
Darstellende Kunst				v	v	v
Stzw Schauspiel			●	●	●	
Stzw Regie			●	●	●	
Evangelische Kirchenmusik			v	v	v	
Stzw Chorleitung u. Kantorenausbildung			●	●	●	
Stzw Orgel			●	●	●	
Evangelische Kirchenmusik (Kurzstudium)			●	●	●	
Fagott			●	●	●	
Flöte			●	●	●	
Gesang			v	v	v	

Studienrichtung (Studienzweig)	Hochschulen					
	R	S	T	U	V	W
Stzw Lied und Oratorium				●	●	●
Stzw Musikdramatische Darstellung				●	●	●
Stzw Chor				●		●
Gitarre			●	●	●	●
Harfe			●	●	●	●
Horn			●	●	●	●
Industrial Design		●				●
Instrumentalmusikerziehung (La)			●	●	●	●
Instrumental(Gesangs)pädagogik			●	●	●	
Jazz					○	
Katholische Kirchenmusik				V	V	V
Stzw Chorleitung u. Kantorenausbildung		●	●	●		
Stzw Orgel		●	●	●	●	
Katholische Kirchenmusik (Kurzstudium)		●	●	●		
Keramik						●
Klarinette		●	●	●		
Klavier		●	●	●		
Klavierkammermusik		●	●	●		
Klavier-Vokalbegleitung		●	●	●		
Komposition und Musiktheorie			V	V	V	
Stzw Komposition		●	●	●		
Stzw Musiktheorie			●			
Kontrabaß		●	●	●		
Lied und Oratorium (Kurzstudium)		●	●	●		
Malerei und Graphik	●	●				●
Medaillenkunst und Kleinplastik	●					
Metall						●
Mode		●				
Musikdramatische Darstellung (Kurzstudium)			●	●	●	
Musikerziehung (La)			●	●	●	
Musik und Bewegungserziehung			●	●		
Musikleitung			V	V	V	

Studienrichtung (Studienzweig)	Hochschulen					
	R	S	T	U	V	W
Stzw Orchesterdirigieren				●	●	●
Stzw Chordirigieren				●	●	●
Stzw Korrepetition				●		
Musiktheaterregie				●		
Musiktherapie (Kurzstudium)				○		
Oboe				●	●	●
Orgel				●	●	●
Posaune				●	●	●
Produktgestaltung		●				
Produktion			●			
Regie				●		
Restaurierung und Konservierung	○	●				
Saxophon				●	●	●
Schlaginstrumente			●	●	●	
Schnitt				●		
Tapisserie (Stv)	●					
Textil						●
Textiles Gestalten und Werken (La)	●	●		●		●
Trompete			●	●	●	
Viola			●	●	●	
Violine			●	●	●	
Violoncello			●	●	●	
Visuelle Mediengestaltung		●				●
Werkerziehung (La)	●	●		●		●

2.2 Lehrgänge an Hochschulen künstlerischer Richtung

Akademie der bildenden Künste in Wien

Tapisserie (4 Semester)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien *)

Chorerzieher (4 Semester)

Tonsatz nach Heinrich Schenker (6 Semester)

Viola da gamba (8 Semester)

Jazz-Schlagzeug (8 Semester)

Elektroakustische Musik (4 Semester)

Harmonikale Grundlagenforschung (6 Semester)

Atem-, Stimm- und Bewegungserziehung für Instrumentalisten (4 Semester)

Barockoboe (8 Semester)

Muscial (4 Semester)

Tonmeisterausbildung (6 Semester)

Kulturelles Management (4 Semester)

Saxophon-Klassik (8 Semester)

Elementare musikalische Erziehung (4 Semester)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz *)

Blasorchesterdirigenten (4 Semester)

Musikalische Früherziehung (4 Semester)

Chorleitung (2 Semester)

- *) An den Hochschulen für Musik und darstellende Kunst sind überdies für einzelne Studienrichtungen, vor allem Instrumentalstudien, Vorbereitungslehrgänge eingerichtet.

Anhang C: Gesetze und Verordnungen *)

*) Kundmachung 1. Juni 1987 bis 31. Mai 1990

Vom Nationalrat beschlossene Gesetze

Bundesgesetz vom 14. Mai 1987, mit dem das Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird, BGBl.Nr. 236/1987

Bundesgesetz vom 15. Dezember 1987, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 654/1987

Bundesgesetz vom 15. Dezember 1987, mit dem das Hochschultaxengesetz 1972, das Kunsthochschul-Organisationsgesetz 1970 und das Forschungsorganisationsgesetz 1981 geändert werden, BGBl.Nr. 655/1987

Bundesgesetz vom 15. Dezember 1987, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen geändert wird, BGBl.Nr. 657/1987

Bundesgesetz vom 15. Dezember 1987, mit dem das Forschungsförderungsgesetz geändert wird (FFG-Novelle 1987), BGBl.Nr. 658/1987

Bundesgesetz vom 15. Dezember 1987, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 659/1987

Bundesgesetz vom 15. Dezember 1987 über die Organisation der Akademie der bildenden Künste in Wien (Akademie-Organisationsgesetz 1988 - AOG), BGBl.Nr. 25/1988

Bundesgesetz vom 25. Februar 1988, mit dem das Dienstrecht der Hochschullehrer, der Bediensteten des wissenschaftlichen Dienstes und der Mitarbeiter im Lehrbetrieb an Universitäten und Hochschulen im Beamten-Dienstrechtsgegesetz 1979, im Gehaltsgesetz 1956, im Vertragsbedienstetengesetz 1948 und im Bundes-Personalvertretungsgesetz geregelt wird, BGBl.Nr. 148/1988

Bundesgesetz vom 21. April 1988, mit dem das Bundesgesetz über katholisch-theologische Studienrichtungen geändert wird, BGBl.Nr. 227/1988

Bundesgesetz vom 21. April 1988, mit dem das Bundesgesetz über das Studium der Rechtswissenschaften 1978 geändert wird, BGBl.Nr. 228/1988

Bundesgesetz vom 23. Juni 1988, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 379/1988

Bundesgesetz vom 7. Juli 1988, mit dem das Bundesgesetz über technische Studienrichtungen geändert wird, BGBl.Nr. 426/1988

Bundesgesetz vom 7. Juli 1988, mit dem das Bundesgesetz über die Studienrichtung Medizin geändert wird, BGBl.Nr. 427/1988

Bundesgesetz vom 13. Dezember 1988, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz (UOG) und das Krankenanstaltengesetz (KAG) geändert werden, BGBl.Nr. 745/1988

Bundesgesetz vom 13. Dezember 1988, mit dem das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 2/1989

Bundesgesetz vom 13. Dezember 1988, mit dem das Kunsthochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 3/1989

Bundesgesetz vom 27. April 1989, mit dem das Forschungsorganisationsgesetz 1981 geändert wird (FOG-Novelle 1989), BGBl.Nr. 246/1989

Bundesgesetz vom 8. Juni 1989, mit dem die Kunsthochschulordnung geändert wird, BGBl.Nr. 303/1989

Bundesgesetz vom 8. Juni 1989, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 304/1989

Bundesgesetz vom 29. Juni 1989, mit dem das Bundesgesetz über technische Studienrichtungen geändert wird, BGBl.Nr. 374/1989

Bundesgesetz vom 27. September 1989 über Versuche an lebenden Tieren (Tierversuchsgesetz 1988), BGBl.Nr. 501/1989

Bundesgesetz vom 12. Dezember 1989, mit dem das Forschungsorganisationsgesetz 1981 geändert wird, BGBl.Nr. 663/1989

Bundesgesetz vom 25. Jänner 1990, mit dem das Hochschul-Taxengesetz 1972 geändert wird, BGBl.Nr. 97/1990

Bundesgesetz vom 25. Jänner 1990, mit dem das Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird, BGBl.Nr. 98/1990

Bundesgesetz vom 25. Jänner 1990, mit dem das Bundesgesetz über das Studium der Rechtswissenschaften geändert wird, BGBl.Nr. 99/1990

Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung

Verordnung vom 20. Mai 1987, mit der die Studienordnung für den Studienversuch Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung geändert wird, BGBl.Nr. 222/1987

Verordnung vom 21. Mai 1987, mit der die Institutsdirektoren-Zulagenverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 223/1987

Verordnung vom 27. Mai 1987, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Geographie geändert wird, BGBl.Nr. 226/1987

Verordnung vom 22. Juli 1987 über die Einkommensermittlung nach dem Studienförderungsgesetz 1983, BGBl.Nr. 378/1987

Verordnung vom 27. Juli 1987 über die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben, BGBl.Nr. 384/1987

Verordnung vom 27. Juli 1987 betreffend die Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl.Nr. 438/1987

Verordnung vom 8. September 1987, mit der die Studienordnung für den Studienversuch Vergleichende Literaturwissenschaft geändert wird, BGBl.Nr. 447/1987

Verordnung vom 4. Feber 1988 über die Einrichtung des Studienversuches Tapiserie, BGBl.Nr. 119/1988

Verordnung vom 10. März 1988 zur Durchführung des Datenschutzgesetzes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, BGBl.Nr. 168/1988

Verordnung vom 17. März 1988 über Leistungsstipendien für das Studienjahr 1987/88, BGBl.Nr. 182/1988

Verordnung vom 13. April 1988, mit der die Verordnung über den Lehrgang des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung in Wien geändert wird, BGBl.Nr. 214/1988

Verordnung vom 3. Mai 1988, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Byzantinistik und Neogräzistik geändert wird, BGBl.Nr. 245/1988

Verordnung vom 3. Mai 1988, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Ur- und Frühgeschichte geändert wird, BGBl.Nr. 256/1988

Verordnung vom 11. Juni 1988, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Publizistik- und Kommunikationswissenschaft geändert wird, BGBl.Nr. 350/1988

Verordnung vom 15. Juni 1988, mit der die Studienordnung für die fachtheologische Studienrichtung und die selbständige religionspädagogische Studienrichtung geändert wird, BGBl.Nr. 351/1988

Verordnung vom 15. Juni 1988, mit der die Verordnung über eine Studienordnung für die kombinierte religionspädagogische Studienrichtung geändert wird, BGBl.Nr. 352/1988

Verordnung vom 15. Juni 1988, mit der die Studienordnung für das Studium zur Erwerbung des Doktorates der Theologie an Katholisch-Theologischen Fakultäten geändert wird, BGBl.Nr. 353/1988

Verordnung vom 7. Juli 1988 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 389/1988

Verordnung vom 22. Juli 1988 über die Einkommensermittlung nach dem Studienförderungsgesetz 1983, BGBl.Nr. 447/1988

Verordnung vom 26. Juli 1988 über die Studienordnung für das Studium zur Erwerbung des Doktorates der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Studienordnung Doktoratsstudium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften), BGBl.Nr. 456/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Soziologie geändert wird, BGBl.Nr. 457/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Sozialwirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 458/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Volkswirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 459/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Betriebswirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 460/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Handelswissenschaft geändert wird, BGBl.Nr. 461/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Wirtschaftspädagogik geändert wird, BGBl.Nr. 462/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Wirtschaftsinformatik geändert wird, BGBl.Nr. 463/1988

Verordnung vom 29. Juli 1988, mit der die Studienordnung Statistik geändert wird, BGBl.Nr. 464/1988

Verordnung vom 19. August 1988 über die Studienordnung für den Studienversuch Computerwissenschaften, BGBl.Nr. 482/1988

Verordnung vom 8. August 1988, mit der die Studienordnung für den Studienversuch Skandinavistik geändert wird, BGBl.Nr. 484/1988

Verordnung vom 9. September 1988, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Informatik geändert wird, BGBl.Nr. 524/1988

Verordnung vom 7. September 1988 über Formulare nach dem Studienförderungsgesetz 1983, BGBl.Nr. 535/1988

Verordnung vom 28. September 1988 über die Berufsbezeichnung für Absolventen des Hochschullehrganges für Angewandte Betriebswirtschaft, BGBl.Nr. 565/1988

Verordnung vom 4. Oktober 1988, mit der die Studienordnung über die Studienrichtung Medizin geändert wird, BGBl.Nr. 569/1988

Verordnung vom 4. Oktober 1988, mit der die Verordnung über die Studienordnung für das Kurzstudium Datentechnik geändert wird, BGBl.Nr. 570/1988

Verordnung vom 1. November 1988, mit der die rechtswissenschaftliche Studienordnung geändert wird, BGBl.Nr. 595/1988

Verordnung vom 25. Oktober 1988 über die Pauschalierung der Aufwandsentschädigung für Beamte und Vertragsbedienstete in wissenschaftlicher Verwendung an den Universitäten, Hochschulen und wissenschaftlichen Anstalten, BGBl.Nr. 604/1988

Verordnung vom 27. November 1988 über die Berufsbezeichnung für Absolventen des Hochschullehrganges für Öffentlichkeitsarbeit, BGBl.Nr. 673/1988

Verordnung vom 11. Jänner 1989 über die Inschriftion an den Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung im Sommersemester 1989, BGBl.Nr. 45/1989

Verordnung vom 22. Jänner 1989 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 60/1989

Verordnung vom 25. Jänner 1989 über die Bestimmung der Wahltage für die Hochschülerschaftswahlen 1989 und die Bestimmung der Wahltage für die Wiederholung der Wahl des Zentralausschusses der Österreichischen Hochschülerschaft 1987, BGBl.Nr. 78/1989

Verordnung vom 17. Feber 1989, mit der die Studienordnung für den Studienversuch Angewandte Betriebswirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 111/1989

Verordnung vom 12. März 1989 über Leistungsstipendien für das Studienjahr 1988/89, BGBl.Nr. 140/1989

Verordnung vom 12. März 1989 über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 1989, BGBl.Nr. 141/1989

Verordnung vom 22. März 1989 über die Aufnahme, Inskription und Prüfungsevidenz an Universitäten (Universitäts-Studienevidenzverordnung - UniStEVO), BGBl.Nr. 219/1989

Verordnung vom 8. April 1989 über die Aufnahme, die Inskription und die Prüfungsevidenz an Hochschulen künstlerischer Richtung (Kunsthochschul-Studienevidenzverordnung - KHStEVO), BGBl.Nr. 220/1989

Verordnung vom 18. Mai 1989 über statistische Erhebungen an den Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung (Hochschul-Statistikverordnung - HStat-VO), BGBl.Nr. 271/1989

Verordnung vom 23. Juni 1989 über die Studienordnung für den Studienversuch Ernährungswissenschaften, BGBl.Nr. 323/1989

Verordnung vom 28. Juni 1989 über die Studienordnung für das internationale Studienprogramm "Wirtschaftswissenschaften mit internationaler Ausrichtung" (Studienordnung Wirtschaftswissenschaften mit internationaler Ausrichtung), BGBl.Nr. 332/1989

Verordnung vom 7. Juli 1989 über die Berufsbezeichnung für Absolventen des Hochschullehrganges Industriemathematik, BGBl.Nr. 371/1989

Verordnung vom 18. Juli 1989, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Kunststofftechnik geändert wird, BGBl.Nr. 394/1989

Verordnung vom 31. Juli 1989, mit der die Studienordnung für den Studienversuch Angewandte Betriebswirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 422/1989

Verordnung vom 18. August 1989, mit der die erste Durchführungsverordnung zum Kunsthochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 426/1989

Verordnung vom 19. August 1989 über die Berufsbezeichnung für Absolventen des Hochschullehrganges für Versicherungswirtschaft, BGBl.Nr. 433/1989

Verordnung vom 19. August 1989, mit der die Studienberechtigungsverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 434/1989

Verordnung vom 19. August 1989, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Architektur an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien geändert wird, BGBl.Nr. 440/1989

Verordnung vom 11. September 1989, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Judaistik geändert wird, BGBl.Nr. 459/1989

Verordnung vom 11. September 1989, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Finno-Ugristik geändert wird, BGBl.Nr. 460/1989

Verordnung vom 26. September 1989, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Erdölwesen geändert wird, BGBl.Nr. 489/1989

Verordnung vom 6. Oktober 1989 betreffend die Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl.Nr. 511/1989

Verordnung vom 14. November 1989 über die Studienordnung für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie, BGBl.Nr. 566/1989

Verordnung vom 30. Jänner 1990 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 95/1990

Verordnung vom 19. Feber 1990 über Leistungsstipendien für das Studienjahr 1989/90, BGBl.Nr. 145/1990

Verordnung vom 19. Feber 1990 über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 1990, BGBl.Nr. 146/1990

Verordnung vom 4. April 1990, mit der die Verordnung über die Gewährung von Studienbeihilfe an Kandidaten für die Studienberechtigungsprüfung geändert wird, BGBl.Nr. 213/1990

Verordnung vom 7. April 1990 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 217/1990

Verordnung vom 27. April 1990, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Volkskunde geändert wird, BGBl.Nr. 246/1990

Verordnung vom 7. Mai 1990, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Biologie geändert wird, BGBl.Nr. 264/1990

Anhang D: Tabellen

2. Budget und Hochschulfinanzierung

Tabelle 2.1: Bruttoinlandsprodukt, Bundeshaushalt, Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" und Hochschulbudget, 1970, 1980, 1986 bis 1990

	1970	1980	1986	1987	1988	1989	1990
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd.S ¹⁾	375,885	994,705	1432,530	1477,771	1570,638	1675,800	1774,20
Bundesaushalt (BVA) in Mrd.S ²⁾	101,293	302,226	495,386	509,830	517,583	527,980	549,038
Bundesaushalt (BRA) in Mrd.S ³⁾	101,584	306,492	498,390	514,461	517,824	540,303	
Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" (BVA) in Mrd.S ⁴⁾	2,347	8,666	15,806	16,958	17,879	18,399	20,259
ohne Neubau des AKH 4)	-	-	14,056	15,260	15,879	16,899	18,759
Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" (BRA) in Mrd.S ^{3,4)}	2,377	8,840	16,546	17,085	18,113	19,166	
ohne Neubau des AKH 3,4)	-	-	14,796	15,722	16,644	17,616	
Hochschulbudget (BVA) in Mrd.S ⁴⁾	2,312	8,442	15,432	16,268	17,044	17,311	18,968
ohne Neubau des AKH 4)	-	-	13,682	14,570	15,044	15,811	17,468
Hochschulbudget (BRA) in Mrd.S ^{3,4)}	2,312 ⁵⁾	8,530	16,169	16,579	17,248	18,044	
ohne Neubau des AKH 3,4)	-	-	14,419	15,216	15,762	16,494	
Anteil am BIP in %	0,62	0,86	1,13	1,11	1,10	1,03	1,07
ohne Neubau des AKH 4)	-	-	1,01	1,02	1,00	0,94	0,98
Anteil am Bundeshaushalt in %	2,28	2,78	3,24	3,19	3,33	3,28	3,45
ohne Neubau des AKH 4)	-	-	2,89	2,92	3,05	2,99	3,18

1) laut WIFO-Konjunkturprognose September 1989

2) Bis 1987 ordentliche Gebarung, ab 1988 allgemeiner Haushalt ohne Ausgleichshaushalt

3) 1989 vorläufiger Gebarungserfolg

4) Bundesanteil zum Neubau des AKH (1986: 1,750 Mrd. S., 1987: 1,697 Mrd. S., 1988: 2,0 Mrd. S., 1989: 1,5 Mrd. S., 1990: 1,5 Mrd. S.), vor 1986 beim Kapitel 54 "Bundesvermögen" budgetiert

Tabelle 2.2: Hochschulbudget mit durchschnittlichen Ausgaben je ordentlichem Hörer und je Professorenplanstelle, 1970, 1980, 1986 bis 1990¹⁾

	1970	1980	1986	1987	1988	1989	1990
Hochschulbudget insgesamt in Mrd.S	2,312	8,442	15,432	16,268	17,044	17,311	18,968
ohne Neubau des AKH ²⁾	-	-	13,682	14,570	15,044	15,811	17,468
Hochschulbudget ohne Bauausgaben des BMBT/BMwA und ohne hochschul-relevante Förderung von Wiss. u. Forsch. in Mrd. S	1,866	6,897	13,163	14,085	14,869	14,987	16,419
ohne Neubau des AKH ²⁾	-	-	11,413	12,387	12,869	13,487	14,919
nur Universitäten ³⁾	1,723	6,394	12,313	13,129	13,872	13,952	15,290
ohne Neubau des AKH ²⁾	-	-	10,563	11,432	11,872	12,452	13,790
nur künstlerische Hochschulen	0,142	0,504	0,850	0,956	0,997	1,035	1,129
Durchschnittliche Ausgaben je inskribiertem ord. Hörer in S	35.098	59.658	78.265	80.250	82.885	82.029	89.862
ohne Neubau des AKH ²⁾	-	-	67.860	70.579	71.736	73.818	81.652
nur Universitäten	33.611	57.943	76.075	77.639	80.210	79.227	86.813
ohne Neubau des AKH ²⁾	-	-	65.263	67.601	68.646	70.709	78.295
nur künstlerische Hochschulen	75.721	95.580	134.279	149.187	154.597	156.792	171.204
Durchschnittliche Ausgaben je Professorenplanstelle in Mio.S	1,782	3,539	6,298	6,628	6,997	7,053	7,726
ohne Neubau des AKH ²⁾	-	-	5,461	5,829	6,056	6,347	7,020
nur Universitäten	1,902	4,024	7,226	7,580	8,009	8,055	8,827
ohne Neubau des AKH ²⁾	-	-	6,199	6,600	6,854	7,189	7,961
nur künstlerische Hochschulen	1,007	1,399	2,201	2,431	2,537	2,633	2,875

) Budgetzahlen jeweils laut Bundesvoranschlag

!) Bundesanteil zum Neubau des AKH (1986: 1,750 Mrd.S, 1987: 1,697 Mrd.S, 1988: 2,0 Mrd.S, 1989: 1,5 Mrd.S, 1990: 1,5 Mrd. S), vor 1986 beim Kapitel 54 "Bundesvermögen" budgetiert

!! inkl. Bibliotheken, allgemeine Forderungen und sonstige hochschulrelevante Aufwendungen

Tabelle 2.3: Hochschulbudget, Rechnungsabschluß 1989

	Universitäten	Kunsthoch- schulen	Biblio- theken ¹⁾	Summe
PERSONALAUFWAND	6.378.773.255	606.941.796	229.948.842	7.215.713.894
SACHAUFWAND				
Investitionen	719.529.648	36.434.473	19.911.940	775.876.061
Klinischer Mehraufwand inkl. VAMED	3.222.580.950			3.222.580.950
dv. Bauaufwand	1.068.218.585			1.068.218.585
Klinischer Mehraufwand exkl. VAMED	1.672.580.950			1.672.580.950
dv. Bauaufwand	113.418.585			113.418.585
Personalausgaben	959.243.371	345.258.517	1.584.870	1.306.086.758
Forderungen u. sonst. hoch- schulrelev. Aufwendungen				1.190.803.912
dv. Bauaufwand				407.117.432
laufender Aufwand	1.515.779.446	134.482.473	249.152.303	1.899.414.222
dv. Unterrichts- und Forschungserfordernisse	300.989.000	31.200.000		332.189.000
Summe SACHAUFWAND inkl. VAMED	6.417.133.415	516.175.463	270.649.112	8.394.761.902
Summe SACHAUFWAND exkl. VAMED	4.867.133.415	516.175.463	270.649.112	6.844.761.902
BAUTEN				813.292.000
HOCHSCHULRELEVANTE FORDERUNG VON WISSEN- SCHAFT UND FORSCHUNG				1.619.777.869
INSGESAMT	12.795.906.670	1.123.117.259	500.647.955	18.043.545.665
dv. Bauausgaben	1.068.218.585			2.288.628.017
ohne VAMED	11.245.906.670			16.493.545.665
dv. Bauausgaben	113.418.585			1.333.828.017

1) ohne Nationalbibliothek und Studienbibliothek Linz

Tabelle 2.4: Hochschulbudget, Bundesvoranschlag 1990

	Universitaten	Kunsthoch- schulen	Biblio- theken ¹⁾	Summe
PERSONALAUFWAND	6.327.236.000	609.534.000	234.460.100	7.171.230.100
SACHAUFWAND				
Investitionen	830.717.000	40.347.000	34.022.360	905.086.360
Klinischer Mehraufwand inkl. VAMED	3.520.500.000			3.520.500.000
dv. Bauaufwand	738.900.000			738.900.000
Klinischer Mehraufwand exkl. VAMED	2.020.500.000			2.020.500.000
dv. Bauaufwand	167.400.000			167.400.000
Personalausgaben	978.310.000	341.090.000	1.632.260	1.321.033.260
Forderungen u.sonst. hochschulrelev. Aufwendungen				1.367.673.000
dv.Bauaufwand				421.229.000
laufender Aufwand	1.711.630.000	138.066.000	283.891.670	2.133.587.670
dv. Unterrichts- und Forschungserfordernisse	333.000.000	37.400.000		370.400.000
Summe SACHAUFWAND inkl. VAMED	7.041.157.000	519.503.000	319.547.290	9.247.880.290
Summe SACHAUFWAND exkl. VAMED	5.541.157.000	519.503.000	319.547.290	7.747.880.290
BAUTEN				708.200.000
HOCHSCHULRELEVANTE FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG				1.840.385.000
INSGESAMT	13.368.393.000	1.129.037.000	554.007.390	18.967.695.390
dv. Bauausgaben	738.900.000			1.868.329.000
ohne VAMED	11.868.393.000			17.467.695.390
dv. Bauausgaben	167.400.000			1.296.829.000

1) ohne Nationalbibliothek und Studienbibliothek Linz (Anteil geschätzt)

Tabelle 2.5: Außerordentliche Dotationen (Ausgaben für Ersteinrichtungen und laufende Institutsausstattung) nach Anschaffungsarten für den Zeitraum 1988 und 1989¹⁾

Fachverwandte Fakultäten	Kategorie	Möblierung	Geräte	AV	EDV	Einrich-tungsgröße-vorhaben	Insgesamt
Theologische Fakultäten	Ersteinrichtung	285.200	-	-	-	-	285.200
	Ifd. Ausstattung	450.300	246.000	118.900	2,481.500	-	3,296.700
	zusammen	735.500	246.000	118.900	2,481.500	-	3,581.900
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	Ersteinrichtung	2,691.600	-	-	-	-	2,691.600
	Ifd. Ausstattung	1,535.800	873.200	200.300	5,176.900	-	7,786.200
	zusammen	4,227.400	873.200	200.300	5,176.900	-	10,477.800
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultäten	Ersteinrichtung	3,055.500	-	-	-	-	3,055.500
	Ifd. Ausstattung	517.500	1,166.500	1,106.900	24,401.000	-	27,191.900
	zusammen	3,573.000	1,166.500	1,106.900	24,401.000	-	30,247.400
Wirtschaftsuniversität Wien	Ersteinrichtung	2,354.300	-	-	-	-	2,354.300
	Ifd. Ausstattung	1,652.700	1,041.700	49.000	19,909.900	-	22,653.300
	zusammen	4,007.000	1,041.700	49.000	19,909.900	-	25,007.600
Medizinische Fakultät	Ersteinrichtung	4,226.800	20,965.500	53.000	599.700	-	25,845.000
	Ifd. Ausstattung	2,950.900	88,611.100	9,009.600	12,790.800	-	113,362.400
	zusammen	7,177.700	109,576.600	9,062.600	13,390.500	-	139,207.400
Grund-, Integr.-u.Geistesw.Fakultäten	Ersteinrichtung	195.000	2,000.000	1,300.800	-	-	3,495.800
	Ifd. Ausstattung	5,030.500	8,168.300	4,518.400	14,789.700	-	32,506.900
	zusammen	5,225.500	10,168.300	5,819.200	14,789.700	-	36,002.700
(Formal- u.) Naturwiss Fakultäten	Ersteinrichtung	10,938.400	16.600	-	-	-	10,955.000
	Ifd. Ausstattung	6,577.142	149,298.758	1,473.600	12,089.500	-	169,439.000
	zusammen	17,515.542	149,315.358	1,473.600	12,089.500	-	180,394.000

Fachverwandte Fakultäten	Kategorie	Möblierung	Geräte	AV	EDV	Einrich-tungsgröße-vorhaben	Insgesamt
Techn. Universitäten u Fakultäten	Ersteinrichtung	12,050.100	6,639.200	3,172.100	122.400	1,454.100	23,437.900
	Ifd. Ausstattung	8,234.678	258,556.772	227.700	73,576.031	1,267.500	341,862.681
	zusammen	20,284.778	265,195.972	3,399.800	73,698.431	2,721.600	365,300.581
Montanuniversität Leoben	Ersteinrichtung	2,379.000	-	-	-	449.400	2,828.400
	Ifd. Ausstattung	2,121.242	21,459.894	64.800	2,468.646	-	26,114.582
	zusammen	4,500.242	21,459.894	64.800	2,468.646	494.400	28,942.982
Univ. f. Bodenkultur Wien	Ersteinrichtung	7,345.800	894.000	-	-	1,987.700	10,227.500
	Ifd. Ausstattung	3,266.458	51,131.600	95.000	4,937.400	-	59,430.458
	zusammen	10,612.258	52,025.600	95.000	4,937.400	1,987.700	69,657.958
Veterinärmed.Univ. Wien	Ersteinrichtung	513.600	4,693.200	-	-	-	5,206.800
	Ifd. Ausstattung	1,170.998	11,288.602	1,218.500	1,081.500	-	14,759.600
	zusammen	1,684.598	15,981.802	1,218.500	1,081.500	-	19,966.400
UBW Klagenfurt	Ersteinrichtung	2,824.000	-	-	-	-	2,824.000
	Ifd. Ausstattung	1,840.266	1,541.502	72.000	8,038.493	-	11,492.261
	zusammen	4,664.266	1,541.502	72.000	8,038.493	-	14,316.261
Keiner Fakultät zuordenbare Universitätsseinrichtungen	Ersteinrichtung	52,282.500	372.000	2,538.000	1,759.800	44,433.100	101,385.400
	Ifd. Ausstattung	26,046.280	55,511.214	4,382.500	17,952.071	634.400	104,526.465
	zusammen	78,328.780	55,883.214	6,920.500	19,711.871	45,067.500	205,911.865
INSGESAMT	Ersteinrichtung	101,141.800	35,580.500	7,063.900	2,481.900	48,324.300	194,592.400
	Ifd. Ausstattung	61,394.764	648,895.142	22,537.200	199,693.441	1,901.900	934,422.447
	zusammen	162,536.564	684,475.642	29,601.100	202,175.341	50,226.200	1.129,014.847

1) Weil die Daten für das Jahr 1987 in dieser Aufgliederung nicht durchgehend verfügbar sind, kann hier nur der eingeschränkte Berichtszeitraum 1988 und 1989 dargestellt werden.

Tabelle 2.6: Planstellen an Universitäten insgesamt, 1970, 1980, 1986 bis 1990 1)

	1970	1980	1986	1987	1988	1989	1990
Ordentliche Professoren	806	1119	1144	1152	1152	1152	1152
Außerordentl. Professoren 2)	100	470	560	580	580	580	580
Universitäts- und Vertrags-assistenten 3)	3653	4883	5178	5168	5128	5239	5434
Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und Vertragslehrer	317	690	846	853	852	858	727
Wissenschaftliches Personal gesamt	4876	7162	7728	7753	7712	7829	7893
Nichtwissensch. Personal 4)	3304	4316	5071	5212	5387	5465	5716
INSGESAMT	8180	11478	12799	12965	13099	13294	13609

1) Professoren laut Stellenplan; weitere Personalkategorien: zugewiesene Stellen für 1986 Stand: 1.7.1986, für 1987 Stand: 1.4.1987, für 1988 Stand: 1.1.1988, für 1989: Stand 1.1.1989, für 1990 wissenschaftliches Personal Stand: 1.5.1990, nichtwissenschaftliches Personal Stand: 1.3.1990

2) 1970 außerordentliche Professoren alten Typs, ab 1980 nach UOG

3) inklusive Frequentanten der zahnärztlichen Lehrgänge (1970: 125, 1980: 251, 1986: 223, 1987: 77)

4) inklusive Planstellen für jugendliche Vertragsbedienste und Lehrlinge sowie inklusive Universitätsrechenzentren

Tabelle 2.7: Planstellen nach Universitäten im Jahr 1990¹⁾

Universitäten	Ordentliche Professoren ²⁾	Außerordentlichen Professoren ²⁾	Professoren gesamt ²⁾	Universitäts- und Vertragsassistenten	Bundes-, Vertragslehrer, Beamte und Vertragsbedienstete des wissenschaftlichen Dienstes	Sonstige Bedienstete	Universitäten insgesamt
Universität Wien	326	156	482	1.809,0	232,8	1.619,0	4.142,8
Universität Graz	156	81	237	703,7	96,5	674,5	1.711,7
Universität Innsbruck	184	73	257	808,5	82,0	642,5	1.790,0
Universität Salzburg	98	48	146	249,0	59,5	293,0	747,5
Technische Universität Wien	130	70	200	617,0	89,5	671,5	1.578,0
Technische Universität Graz	80	31	111	362,5	52,0	472,5	998,0
Montanuniversität Leoben	32	9	41	100,0	14,0	164,0	319,0
Universität für Bodenkultur Wien	46	20	66	153,0	11,0	261,0	491,0
Veterinärmedizinische Universität Wien	24	7	31	121,5	15,4	354,5	522,4
Wirtschaftsuniversität Wien	50	11	61	179,0	19,0	198,0	457,0
Universität Linz	77	21	98	220,0	31,5	270,3	619,8
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	43	5	48	110,5	24,0	95,5	278,0
Insgesamt	1.246	532	1.778	5.433,7	727,2	5.716,3	13.655,2

1) Zugewiesene Planstellen, Stand: 1. Mai 1990

2) inklusive gebundene bzw. noch nicht besetzte Planstellen. Die Summen stimmen daher nicht mit jenen laut Stellenplan (1.152 bzw. 580) überein.

3. Struktur und Organisation der Universitäten

Tabelle 3.1 A: Institute, Kliniken und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1987¹⁾

Universitäten/Fakultäten	Inst. mit 1 Ord.	Inst. mit 2 Ord	Inst. mit 3-4 Ord	Inst. mit 5-9 Ord	Inst. ohne Ord.	Inst insg	Ord insg	Ord. ohne Inst.
UNIVERSITÄT WIEN	105	27	28	10	3	173	318	2
Kath.-Theol. Fakultät	13	1	-	-	-	14	15	-
Evang.-Theol. Fakultät	5	1	-	-	1	7	7	-
Rechtswiss. Fakultät	2	5	4	1	-	12	32	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	1	-	2	2	-	5	21	2
Medizinische Fakultät	57	5	3	-	1	66	76	-
Grund- u. Integr. Fakultät	5	1	3	2	-	11	28	-
Geisteswiss. Fakultät	13	6	7	3	-	29	71	-
Formal- u. Naturw. Fakultät	9	8	9	2	-	28	68	-
Nichtfakultäre Institute ²⁾	-	-	-	-	1	1	-	-
UNIVERSITÄT GRAZ	77	14	9	2	-	102	150	4
Kath.-Theol. Fakultät	10	2	-	-	-	12	14	-
Rechtswiss. Fakultät	8	3	2	-	-	13	22	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	9	-	2	-	-	11	18	3
Medizinische Fakultät	27	-	-	-	-	27	28	1
Geisteswiss. Fakultät	8	3	5	1	-	17	36	-
Naturwiss. Fakultät	15	6	-	1	-	22	32	-
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	100	22	10	-	3	135	183	5
Kath.-Theol. Fakultät	8	1	2	-	-	11	16	-
Rechtswiss. Fakultät	5	4	2	-	-	11	21	1
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	7	2	1	-	1	11	19	4
Medizinische Fakultät	36	1	-	-	-	37	38	-
Geisteswiss. Fakultät	13	6	2	-	-	21	33	-
Naturwiss. Fakultät	10	8	2	-	2	22	32	-
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	21	-	1	-	-	22	24	-
UNIVERSITÄT SALZBURG	30	15	9	1	1	56	97	-
Kath.-Theol. Fakultät	11	-	1	-	-	12	14	-
Rechtswiss. Fakultät	11	3	2	-	1	17	24	-
Geisteswiss. Fakultät	4	8	3	1	-	16	36	-
Naturwiss. Fakultät	4	3	3	-	-	10	21	-
Nichtfakultäre Institute ²⁾	-	1	-	-	-	1	2	-

Universitäten/Fakultäten	Inst. mit 1 Ord	Inst. mit 2 Ord	Inst. mit 3-4 Ord.	Inst. mit 5-9 Ord	Inst. ohne Ord	Inst. insg	Ord insg	Ord ohne Inst.
TECHNISCHE UNIV. WIEN	48	29	5	-	2	84	123	2
Fakultät f. Raumpl. u. Arch.	10	2	1	-	-	13	17	-
Fakultät f. Bauingenieur- wesen	7	5	1	-	-	13	20	-
Fakultät f. Maschinenbau	8	6	-	-	1	15	20	-
Fakultät f. Elektrotechnik	6	4	1	-	-	11	17	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	17	12	2	-	1	32	49	2
TECHNISCHE UNIV. GRAZ	50	7	4	-	-	61	77	-
Fakultät f. Architektur	8	1	-	-	-	9	10	-
Fakultät f. Bauingenieur- wesen	12	2	-	-	-	14	16	-
Fakultät f. Maschinenbau	7	1	3	-	-	11	18	-
Fakultät f. Elektrotechnik	10	-	-	-	-	10	10	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	13	3	1	-	-	17	23	-
MONTANUNIV. LEOBEN	23	1	2	-	-	26	32	1
UNIV. F. BODENKULTUR WIEN ³⁾	21	9	1	-	-	31	43	1
VETERINARMED. UNIV. WIEN	24	-	-	-	1	25	24	-
WIRTSCHAFTSUNIV. WIEN	8	12	3	1	-	24	49	-
UNIVERSITÄT LINZ	18	7	8	2	2	37	71	1
Rechtswiss. Fakultät	7	3	1	-	1	12	16	-
Soz.-u. Wirtsch. Fakultät	8	2	3	1	-	14	27	1
Techn.-Naturwiss. Fakultät	3	2	4	1	-	10	28	-
Nichtfakultäre Institute ²⁾	-	-	-	-	1	1	-	-
UNIV. F. BILDUNGSWISS. KLAGENFURT	5	6	7	1	1	20	43	-
INSGESAMT	509	149	86	17	13	774	1.210	16

- 1) Stichtag: 1.5.1987; gegenüber der im Hochschulbericht 1987, S. 472/473, enthaltenen Tabelle wurden die besonderen Universitätseinrichtungen weggelassen.
- 2) Senatsinstitute und interfakultäre Institute (§ 47 UOG)
- 3) Das "Ordinariat ohne Institut" ist dem Zentrum für Ultrastrukturforschung zugeordnet.

Tabelle 3.1 B: Institute, Kliniken und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1990 1)

Universitäten/Fakultäten	Inst. mit 1 Ord.	Inst. mit 2 Ord	Inst. mit 3-4 Ord.	Inst. mit 5-9 Ord.	Inst. ohne Ord.	Inst. Insg	Ord. Insg	Ord. ohne Inst.
UNIVERSITÄT WIEN	102	30	29	9	5	175	326	6
Kath.-Theol. Fakultät	13	1	-	-	-	14	15	-
Evang.-Theol. Fakultät	5	1	-	-	1	7	8	1
Rechtswiss. Fakultät	1	6	4	1	-	12	33	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	1	-	2	2	-	5	21	-
Medizinische Fakultät	55	7	3	-	2	67	83	5
Grund- u. Integr. Fakultät	5	1	4	1	-	11	27	-
Geisteswiss. Fakultät	13	6	7	3	-	29	71	-
Formal- u. Naturw. Fakultät	9	8	9	2	1	29	68	-
Nichtfakultäre Institute 2)	-	-	-	-	1	1	-	-
UNIVERSITÄT GRAZ	81	14	9	2	-	106	156	5
Kath.-Theol. Fakultät	12	1	-	-	-	13	14	-
Rechtswiss. Fakultät	7	4	2	-	-	13	23	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	11	-	2	-	-	13	19	1
Medizinische Fakultät	28	-	-	-	-	28	32	4
Geisteswiss. Fakultät	8	3	5	1	-	17	36	-
Naturwiss. Fakultät	15	6	-	1	-	22	32	-
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	104	22	10	-	3	139	184	1
Kath.-Theol. Fakultät	10	-	2	-	-	12	16	-
Rechtswiss. Fakultät	5	4	2	-	-	11	21	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	9	3	1	-	1	14	20	1
Medizinische Fakultät	36	1	-	-	-	37	38	-
Geisteswiss. Fakultät	13	6	2	-	-	21	33	-
Naturwiss. Fakultät	10	8	2	-	2	22	32	-
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	21	-	1	-	-	22	24	-
UNIVERSITÄT SALZBURG	28	15	10	1	3	57	98	-
Kath.-Theol. Fakultät	11	-	1	-	-	12	14	-
Rechtswiss. Fakultät	10	2	3	-	2	17	24	-
Geisteswiss. Fakultät	4	8	3	1	-	16	36	-
Naturwiss. Fakultät	3	4	3	-	1	11	22	-
Nichtfakultäre Institute 2)	-	1	-	-	-	1	2	-

Universitäten/Fakultäten	Inst mit 1 Ord	Inst mit 2 Ord	Inst mit 3-4 Ord	Inst mit 5-9 Ord	Inst ohne Ord	Inst insg	Ord insg	Ord ohne Inst
TECHNISCHE UNIV. WIEN	57	22	7	-	7	93	130	8
Fakultät f. Raumpl. u Arch.	12	1	1	-	-	14	18	1
Fakultät f. Bauingenieur- wesen	9	4	1	-	2	16	20	-
Fakultät f. Maschinenbau	8	6	-	-	1	15	21	1
Fakultät f. Elektrotechnik	10	2	1	-	-	13	19	2
Techn.-Naturwiss. Fakultät	18	9	4	-	3	34	52	4
Nichtfakultäre Institute ²⁾	-	-	-	-	1	1	-	-
TECHNISCHE UNIV. GRAZ	51	8	3	-	2	64	80	3
Fakultät f. Architektur	8	1	-	-	-	9	10	-
Fakultät f. Bauingenieur- wesen	10	3	-	-	1	14	17	1
Fakultät f. Maschinenbau	8	2	2	-	-	12	18	-
Fakultät f. Elektrotechnik	10	-	-	-	-	10	10	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	15	2	1	-	1	19	25	2
MONTANUNIV. LEOBEN	23	1	2	-	1	27	32	1
UNIV. F. BODENKULTUR WIEN ³⁾	24	9	-	-	1	34	46	4
VETERINARMED. UNIV. WIEN	24	-	-	-	1	25	24	-
WIRTSCHAFTSUNIV. WIEN	14	10	3	1	1	29	50	1
UNIVERSITAT LINZ	18	9	7	2	3	39	77	6
Rechtswiss. Fakultät	6	4	1	-	1	12	17	-
Soz.-u. Wirtsch. Fakultät	9	3	2	1	1	16	27	1
Techn.-Naturwiss. Fakultät	3	2	4	1	-	10	33	5
Nichtfakultäre Institute ²⁾	-	-	-	-	1	1	-	-
UNIV. F. BILDUNGSWISS KLAGENFURT	5	6	7	1	1	20	43	-
INSGESAMT	531	146	87	16	28	808	1.246	35

1) Institute und Kliniken gemäß Abschnitt IV (§§ 46-56) des UOG, ohne gemeinsame Instituts- und Klinikeinrichtungen; Stichtag: 1.5.1990

2) Senatsinstitute und interfakultäre Institute (§ 47 UOG)

3) 2 "Ordinariate ohne Institut" sind besonderen Universitätseinrichtungen zugeordnet

Tabelle 3.2: Zuweisungen von Planstellen für Professoren nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten, Summe 1987 bis 1990¹⁾

Universitäten/Fakultäten	Ordinariate		Extraordinariate	
	zugewiesen	eingezogen	zugewiesen	eingezogen
Universität Wien	9	1	30	17
Universität Graz	6	-	2	7
Universität Innsbruck	1	-	5	12
Universität Salzburg	2	1	2	2
Technische Universität Wien	10	3	1	5
Technische Universität Graz	4	1	1	5
Montanuniversität Leoben	-	-	-	1
Universität für Bodenkultur Wien	3	-	1	1
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	3
Wirtschaftsuniversität Wien	2	1	5	1
Universität Linz	6	-	5	2
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	-	-	-	1
INSGESAMT	43	7	52	57
darunter:				
Theologische Fakultäten	1	-	1	3
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	4	1	6	4
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultäten/Wirtschaftsuniversität Wien	4	1	9	1
Medizinische Fakultäten/Veterinärmedizinische Universität Wien	11	-	20	19
Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät, Geisteswissenschaftliche Fakultäten	-	1	7	8
(Formal- und) Naturwissenschaftliche Fakultäten	1	-	4	7
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultäten	13	3	2	6
Fakultäten für Architektur, Bauingenieurwesen und Raumplanung	3	1	-	4
Fakultäten für Maschinenbau und Elektrotechnik	3	-	2	2

¹⁾ genauer Zeitraum: 2.4.1987 bis 1.5.1990

Tabelle 3.3: Zugewiesene Planstellen für wissenschaftliches Personal nach Universitäten und Fakultäten, 1990 (Stand 1. 5. 1990)

Universität/Fakultät	zugewiesene Planstellen für				
	ordentliche Professo-ren	außerordentliche Professo-ren	Assistenten	Wissen-schaftl. Be-amte u. VB	Bundes-lehrer L1
Universität Wien gesamt	326	156	1809	155,3	72,5
Besondere Einrichtungen	-	-	3	4	11
Kathol.-Theologische Fakultät	15	1	22	1	1
Evang.-Theologische Fakultät	8	3	8	-	-
Rechtswissenschaftliche Fakultät	33	12	95	2	-
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	21	6	67	4	-
Medizinische Fakultät	83	54	1040,5	74,8	-
Grund- u. Integrativwiss. Fakultät	27	19	107	9,5	6
Geisteswissenschaftliche Fakultät	71	27	157,5	25	52
Formal- u. Naturwiss. Fakultät	68	34	309	35	2,5
Universität Graz gesamt	156	81	703,7	50	46,5
Besondere Einrichtungen	-	-	1,5	4	9
Kathol.-Theologische Fakultät	14	-	19	1	-
Rechtswissenschaftliche Fakultät	23	8	56,5	2	-
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	19	1	52	2	6
Medizinische Fakultät	32	29	341,7	19	-
Geisteswissenschaftliche Fakultät	36	14	96	7	31
Naturwissenschaftliche Fakultät	32	29	137	15	0,5
Universität Innsbruck gesamt	184	73	808,5	50	32
Besondere Einrichtungen	-	-	5	2,5	5
Kathol.-Theolog. Fakultät	16	1	22	2,5	1
Rechtswissenschaftliche Fakultät	21	6	47	4	-
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	20	7	61	1	3
Medizinische Fakultät	38	19	389	16	-
Geisteswissenschaftliche Fakultät	33	13	78	7	18
Naturwissenschaftliche Fakultät	32	22	129,5	11	4
Fak. f. Bauingenieurwesen u. Architektur	24	5	77	6	1
Universität Salzburg gesamt	98	48	249	33,5	26
Besondere Einrichtungen	2	2	6,5	3,5	3
Kathol.-Theologische Fakultät	14	2	17,5	2	-

Universität/Fakultät	zugewiesene Planstellen für				
	ordentliche Professo-ren	außerordentliche Professo-ren	Assistenten	Wissen-schaftl. Be-amte u. VB	Bundes-lehrer L1
Rechtswissenschaftliche Fakultät	24	14	66	7	-
Geisteswissenschaftliche Fakultät	36	14	91,5	11	18
Naturwissenschaftliche Fakultät	22	16	67,5	10	5
Technische Universität Wien gesamt	130	70	617	64	0,5
Besondere Einrichtungen	-	7	18,5	12	-
Par. 4 UOG-Zuteilungen	-	-	43	-	-
Fak.f.Raumplanung u. Architektur	18	5	63	6	-
Fak.f.Bauingenieurwesen	20	4	79,5	6	-
Fak.f. Maschinenbau	21	6	75	9	-
Fak.f.Elektrotechnik	19	11	80	13	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	52	37	258	18	0,5
Technische Universität Graz gesamt	80	31	362,5	42	-
Besondere Einrichtungen	-	-	4	10	-
Fakultät f.Architektur	10	1	37	2	-
Fakultät f. Bauingenieurwesen	17	5	69,5	4	-
Fakultät f. Maschinenbau	18	5	81,5	7	-
Fakultät für Elektrotechnik	10	3	58,5	7	-
Technisch-Naturwiss. Fakultät	25	17	112	12	-
Montanuniversität Leoben	32	9	100	12	2
Universität für Bodenkultur	46	20	153	11	-
Veterinärmedizinische Universität	24	7	121,5	15,4	-
Wirtschaftsuniversität	50	11	179	10	9
Universität Linz gesamt	77	21	220	19	11,5
Besondere Einrichtungen	-	-	4,5	5	6
Rechtswissenschaftliche Fakultät	17	8	46	3	-
Sozial-u.Wirtschaftswiss. Fakultät	27	8	85	3	3
Technisch-Naturwiss. Fakultät	33	5	84,5	8	2,5
Universität Klagenfurt	43	5	110,5	12	12
Gesamtsumme	1246	532	5433,7	474,2 ¹⁾	212

¹⁾ ohne Studentenberatungsdienst

Tabelle 3.4: Durchschnittliche Institutsgröße fachverwandter Fakultäten und Universitäten nach Planstellenkategorien

Fakultäten/ Universitäten	Anzahl der Planstellen 1) für ...			zusammen
	Prof.	wiss. Pers. 2)	nichtwiss. Pers. 3)	
Theologie	1,3	1,7	0,8	3,8
Rechtswissenschaften	2,6	5,1	2,1	9,8
Sozial- u. Wirtschafts- wiss./Wirtschaftsuniv. Wien	2,2	6,3	2,2	10,7
Medizin/Veterinärmed.	1,8	12,9	9,3	24,0
Grund-, Integrativ- u. Geisteswiss.	3,1	7,6	2,6	13,3
(Formal- u.)Naturwiss.	3,0	8,6	7,6	19,2
Techn. Naturwiss.Fak.	2,8	8,1	5,7	16,6
Architektur /Bauing. wesen/Raumplanung	1,5	4,7	2,5	8,7
Maschinenbau u. Elek- trotechnik	1,9	6,6	6,2	14,7
Montanuniv. Leoben	1,5	4,2	3,7	9,4
Univ. f. Bodenkultur	1,9	4,8	5,0	11,7
Univ. f. Bildungswiss. Klagenfurt	2,4	6,7	1,7	10,8
alle Universitäten	2,2	7,6	4,8	14,6

1) Stichtag: 1.5.1990

2) Assistenten, Beamte und Vertragsbedienstete in wissenschaftlicher Verwendung, L1-Lehrer

3) nur Planstellen, die einem Institut oder einer Klinik zugewiesen sind, Stichtag: 23.2. 1990

Tabelle 3.5: Inskriptionen an Universitäts-Sportinstituten nach Hochschulorten, Studienjahre 1986/87, 1987/88 und 1988/89

Universitäts-Sportinstitut in	Inskriptionen von Übungen		Inskriptionen im Studienjahr 1986/87	
	WS 1986/87	SS 1987	Übungen	Kurse/ Lehr-gänge
Wien	19.984	18.960	38.944	2.794
Graz	11.873	13.080	24.953	800
Innsbruck	8.504	9.926	18.430	1.120
Salzburg	3.543	3.148	6.682	841
Linz	2.642	3.146	5.788	253
Klagenfurt	1.146	999	2.145	40
Leoben	1.136	898	2.034	351
insgesamt	48.828	50.157	98.976	6.199
	WS 1987/88	SS 1988	Stj. 1987/88	Stj. 1987/88
Wien	20.140	19.966	40.106	2.239
Graz	12.053	13.480	25.533	800
Innsbruck	9.987	14.493	24.480	1.246
Salzburg	3.751	4.040	7.791	694
Linz	2.646	3.083	5.729	258
Klagenfurt	1.122	1.129	2.251	40
Leoben	1.180	1.063	2.243	217
insgesamt	50.879	57.254	108.133	5.494
	WS 1988/89	SS 1989	Stj. 1988/89	Stj. 1988/89
Wien	20.453	19.771	40.224	2.284
Graz	13.780	14.285	28.065	800
Innsbruck	11.101	11.824	22.925	1.413
Salzburg	4.775	3.479	8.254	578
Linz	2.436	2.721	5.157	260
Klagenfurt	1.398	1.428	2.826	40
Leoben	1.268	717	1.985	264
insgesamt	55.211	54.225	109.436	5.639

Tabelle 3.6: Ausgaben für Literaturerwerb¹⁾ nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1987 bis 1989

Bibliothek		Ausgaben in Millionen S		
		1987	1988	1989
Universität Wien	HB*)	11,074	11,021	9,748
	BE*)	29,644	30,733	32,877
	gesamt	40,718	41,754	42,625
Universität Graz	HB	9,626	9,299	10,436
	BE	15,882	17,107	18,770
	gesamt	25,508	26,406	29,206
Universität Innsbruck	HB	6,834	5,382	5,839
	BE	20,105	21,687	22,320
	gesamt	26,939	27,069	28,159
Universität Salzburg	HB	7,130	7,170	7,048
	BE	12,759	13,967	15,967
	gesamt	19,889	21,137	23,015
Technische Universität Wien ²⁾	HB	10,094	9,498	10,658
	BE	3,368	3,399	4,132
	gesamt	13,462	12,897	14,790
Technische Universität Graz	HB	3,452	3,714	3,856
	BE	5,218	5,441	5,470
	gesamt	8,670	9,155	9,326
Montanuniversität Leoben	HB	1,658	1,661	1,534
	BE	1,849	2,046	2,186
	gesamt	3,507	3,707	3,720
Universität für Bodenkultur Wien	HB	2,191	2,241	2,748
	BE	3,830	3,721	3,268
	gesamt	6,021	5,962	6,016
Veterinärmedizinische Universität Wien	HB	1,484	1,838	1,644
	BE	1,400	1,159	1,437
	gesamt	2,884	2,997	3,081

Bibliothek		Ausgaben in Millionen S		
		1987	1988	1989
Wirtschaftsuniversität Wien	HB	4,477	4,363	4,620
	BE	3,967	4,229	4,273
	gesamt	8,444	8,592	8,893
Universität Linz	HB	3,751	4,030	3,668
	BE	7,916	7,925	9,158
	gesamt	11,667	11,955	12,826
Univ. f. Bildungswissenschaften Klagenfurt ³⁾		7,300	7,665	7,649
Osterreichisches Archäologisches Institut		0,554	0,523	0,495
Institut für Österreichische Geschichtsforschung		0,621	0,603	0,623
Zentralbibliothek für Physik in Wien		4,185	4,057	4,000
Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz		1,615	1,887	2,094
Akademie der bildenden Künste in Wien		1,147	1,170	1,193
Hochschule für angewandte Kunst in Wien		1,221	1,310	1,410
Hochschule für Musik und darst. Kunst in Wien		1,511	1,431	1,483
Hochschule für Musik und darst. Kunst Graz		0,904	0,991	1,060
Hochschule f. Musik u. darst. Kunst "Mozarteum" in Salzburg		1,869	1,894	1,883
Hochschule für künstl. u. ind. Gestaltung in Linz		1,006	1,078	1,110
Österreichische Nationalbibliothek		7,983	8,083	9,531
INSGESAMT		197,625	202,323	214,188

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)

1) inklusive Bindekosten

2) HB = Literaturerwerb der Hauptbibliothek und Zeitschriftenerwerb der gesamten Universität

3) Integriertes Bibliothekssystem mit zentraler Verwaltung ohne bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten

Tabelle 3.7: Buchbestand Ende 1989 und Zuwachs an Bänden 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

Bibliothek		Zuwachs an Bänden				Buch-bestand Ende 1989
		1987	1988	1989	Summe 1987-1989	
Universität Wien 1)	HB *)	18.949	19.418	19.072	57.439	2.072.621
	BE *)	70.677	75.520	68.909	215.106	2.808.766
	gesamt	89.626	94.938	87.981	272.545	4.881.387
Universität Graz 1)	HB	23.563	19.275	17.696	60.534	1.169.130
	BE	25.797	28.624	28.088	82.509	1.026.905
	gesamt	49.360	47.899	45.784	143.043	2.196.035
Universität Innsbruck	HB	17.062	17.470	15.680	50.212	1.044.995
	BE	32.927	30.400	33.002	96.329	1.070.329
	gesamt	49.989	47.870	48.682	146.541	2.115.324
Universität Salzburg	HB	16.192	17.177	16.698	50.067	568.580
	BE	26.188	28.312	24.726	79.226	854.151
	gesamt	42.380	45.489	41.424	129.293	1.422.731
Technische Universität Wien	HB	6.410	9.969	12.890	29.269	521.965
	BE	8.333	8.733	12.549	29.615	370.917
	gesamt	14.743	18.702	25.439	58.884	892.882
Technische Universität Graz	HB	6.254	6.840	6.657	19.751	209.751
	BE	5.670	5.198	5.488	16.356	199.356
	gesamt	11.924	12.038	12.145	36.107	409.107
Montanuniversität Leoben	HB	1.587	1.904	1.914	5.405	111.759
	BE	1.801	1.690	1.520	5.011	66.606
	gesamt	3.388	3.594	3.434	10.416	178.365
Univ. f. Bodenkultur Wien	HB	4.100	4.430	5.313	13.843	193.555
	BE	7.716	4.508	8.040	20.264	126.264
	gesamt	11.816	8.938	13.353	34.107	319.819
Veterinärmed. Univ. Wien	HB	2.684	3.051	5.048	10.783	81.794
	BE	1.060	1.031	1.270	3.361	46.303
	gesamt	3.744	4.082	6.318	14.144	128.097
Wirtschaftsuniv. Wien 1)	HB	7.735	6.279	6.712	20.726	263.589
	BE	12.000	12.000	13.000	37.000	219.000
	gesamt	19.735	18.279	19.712	57.726	482.589

Bibliothek		Zuwachs an Bänden				Buchbestand Ende 1989
		1987	1988	1989	Summe 1987-1989	
Universität Linz	HB	7.401	8.437	7.911	23.749	168.749
	BE	9.413	8.754	8.833	27.000	230.000
	gesamt	16.814	17.191	16.744	50.749	398.749
Univ. für Bildungswiss. Klagenfurt. 2)	gesamt	14.077	16.544	13.744	44.365	461.441
Österr. Archäolog. Institut 1)	gesamt	2.190	2.320	2.185	6.695	61.615
Institut für Österreichische Geschichtsforschung 1)	gesamt	855	795	820	2.470	58.070
Zentralbibliothek für Physik in Wien 1)	gesamt	30.990	24.495	30.309	85.794	829.260
Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz	gesamt	3.617	4.883	6.156	14.656	261.549
Akademie der bildenden Künste in Wien	gesamt	2.086	3.535	2.106	7.727	84.101
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	gesamt	2.349	3.015	2.532	7.896	79.057
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	HB	3.572	2.988	3.855	10.415	105.330
	BE	3.000	500		3.500	24.000
	gesamt	6.572	3.488	3.855	13.915	129.330
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	gesamt	3.273	3.567	3.598	10.438	98.430
Hochschule f. Musik u. darst. Kunst "Mozarteum" in Sbg.	gesamt	6.769	5.130	5.707	17.606	128.852
Hochschule für künstl. u. ind. Gestaltung in Linz	gesamt	2.272	1.904	1.715	5.891	23.407
Bundesinstitut für den wissenschaftlichen Film	gesamt	31	18	17	66	999
Österreichische Phonotheke	gesamt	13	15	32	60	675
Österr. Nationalbibliothek	gesamt	29.526	30.735	35.827	96.088	2.686.040
INSGESAMT		418.139	419.464	429.619	1.267.222	18.327.911

- *) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)
- 1) Aufgrund laufender Inventarisierungsarbeiten (Altbestände, Bestände bibliothekarischer Einrichtungen), besonderes an Instituten und Kliniken oder geänderter Zählungsmodalitäten ergeben sich Differenzen gegenüber der Anhangstabelle 4.2 des Hochschulberichtes 1987.
 - 2) integriertes Bibliothekssystem mit zentraler Verwaltung ohne bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten

Tabelle 3.8: Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1983, 1986 und 1989

Bibliothek		1983	1986	1989
Universität Wien	HB*)	3.974	4.022	3.596
	BE*)	11.640	12.184	12.977
	gesamt	15.614	16.206	16.573
Universität Graz	HB	4.013	3.120	4.255
	BE	4.746	4.855	5.034
	gesamt	8.759	7.975	9.289
Universität Innsbruck	HB	2.960	2.500	2.923
	BE	4.700	4.800	5.450
	gesamt	7.660	7.300	8.373
Universität Salzburg	HB	1.166	1.257	1.869
	BE	3.730	3.660	3.765
	gesamt	4.896	4.917	5.634
Technische Universität Wien	HB	1.368	1.042	1.121
	BE	1.255	1.634	1.570
	gesamt	2.623	2.676	2.691
Technische Universität Graz	HB	627	617	334
	BE	1.119	1.180	1.596
	gesamt	1.746	1.797	1.930
Montanuniversität Leoben	HB	710	347	370
	BE	387	544	558
	gesamt	1.097	891	928
Universität für Bodenkultur Wien	HB	526	706	800
	BE	550	1.200	1.465
	gesamt	1.076	1.906	2.265
Veterinärmed. Universität Wien	HB	279	295	357
	BE	409	394	401
	gesamt	688	689	758
Wirtschaftsuniversität Wien	HB	1.194	640	969
	BE	1.892	1.400	1.615
	gesamt	3.086	2.040	2.584

Bibliothek		1983	1986	1989
Universität Linz	HB	1.297	386	457
	BE	1.897	1.160	1.165
	gesamt	3.194	1.546	1.622
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt 1)		1.785	2.169	2.428
Österreichisches Archäologisches Institut		330	335	539
Institut für Österreichische Geschichtsforschung		186	202	204
Zentralbibliothek für Physik in Wien		785	742	760
Bundesstaatl. Studienbibliothek Linz		1.510	1.295	1.271
Bibliotheken an Hochschulen künstlerischer Richtung		887	1.198	1.524
Österreichische Nationalbibliothek		16.156	16.587	17.294
INSGESAMT		72.078	70.471	76.667

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)

1) integriertes Bibliothekssystem mit zentraler Verwaltung ohne bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten

Tabelle 3.9: Bestand von Mikroformen Ende 1989 und Zuwachs an Mikroformen 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken

Bibliothek	Zuwachs an Mikroformen				Bestand Ende 1989
	1987	1988	1989	Summe 1987- 1989	
Universität Wien	1.386	285	325	1.996	3.109
Universität Graz	4.749	5.555	1.628	11.932	58.713
Universität Innsbruck	14	28	106	148	7.246
davon HB *)	12	27	106	145	7.237
davon BE *)	2	1	-	3	9
Universität Salzburg	59	8.528	24.379	32.966	34.461
Technische Univ. Wien	265	115	914	1.294	12.050
davon HB	265	115	913	1.293	8.550
davon BE	-	-	1	1	3.500
Technische Univ. Graz	230	41	7	278	¹⁾
Montanuniv. Leoben	-	750	138	888	3.729
Univ.f.Bodenkultur Wien	10	3	16	29	75
Veterinärmedizinische Universität Wien	3	6	-	9	10
Wirtschaftsuniv. Wien	7	7	8	22	35
Univ.f.Bildungswiss.Klgft.	24	45	9	78	805
Zentralbibliothek für Physik in Wien	20.974	14.927	20.290	56.191	611.547
Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz	4	3	1	8	16
Akademie der bildenden Künste in Wien	4	1	2	7	11
Hochschule für angew. Kunst in Wien	-	762	1.191	1.953	5.058
Hochschule für Musik und darst. Kunst in Wien	20	40	-	60	66
Hochschule für Musik und darst. Kunst in Graz	11	32	28	71	¹⁾
Österreichische Nationalbibliothek	939	899	1.031	2.869	29.878
INSGESAMT	28.699	32.027	50.073	110.799	766.809

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)

¹⁾ nicht erfaßt

Tabelle 3.10: Standbilderbestand Ende 1989 und Zuwachs an Standbildern 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

Bibliothek	Zuwachs an Standbildern				Bestand Ende 1989
	1987	1988	1989	Summe 1987- 1989	
Universität Wien	1)	1)	1)	1)	1.489
Universität Innsbruck	-	-	5	5	5
Technische Universität Wien	-	-	48	48	48
Montanuniversität Leoben	-	266	-	266	6.400
Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt	12	36	-	48	1.033
Österreichisches Archäologisches Institut	1)	1)	1)	1)	50.000
Zentralbibliothek für Physik in Wien	564	251	150	965	965
Akademie der bildenden Künste in Wien	181	167	-	348	27.225
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	-	275	4	279	6.036
Hochschule für Musik und darst. Kunst in Wien	5.500	8.250	4.800	18.550	18.550
Österreichische Phonotheke	465	552	315	1.332	2.857
Österreichische Nationalbibliothek	15.965	11.095	62.265	89.325	2.412.657
INSGESAMT	22.687	20.892	67.587	111.166	2.527.265

1) nicht erfaßt

Tabelle 3.11: Laufbilderbestand Ende 1989 und Zuwachs an Laufbildern 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

Bibliothek	Zuwachs an Laufbildern				Bestand Ende 1989
	1987	1988	1989	Summe 1987- 1989	
Montanuniversität Leoben	-	-	-	-	1
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	9	9	9
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	11	24	21	56	143
Zentralbibliothek für Physik in Wien	22	39	51	112	112
Akademie der bildenden Künste in Wien	-	2	35	37	37
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	-	-	7	7	18
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	200	210	36	446	448
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	33	111	57	201	1)
Bundesinstitut für den wissenschaftlichen Film	140	90	62	292	3.800
Österreichische Nationalbibliothek	1)	1)	1)	1)	234
Insgesamt	406	476	278	1.160	4.802

1) nicht erfaßt

Tabelle 3.12: Schallträgerbestand Ende 1989 und Zuwachs an Schallträgern 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und der Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

Bibliothek	Zuwachs an Schallträgern				Bestand Ende 1989
	1987	1988	1989	Summe 1987-1989	
Universität Wien	33	41	4	78	537
Universität Graz	3	4	27	34	402
davon HB *)	3	4	11	18	266
davon BE*)	-	-	16	16	136
Universität Innsbruck	13	1	-	14	100
Technische Univ. Graz	7	4	8	19	1)
Montanuniv. Leoben	-	-	2	2	9
Veterinärmed. Univ. Wien	-	2	-	2	2
Univ.f.Bildungswiss. Klgt.	47	33	24	104	1.020
Zentralbibliothek für Physik in Wien	2	18	13	33	78
Akademie der bildenden Künste in Wien	-	29	-	29	150
Hochschule für angew. Kunst in Wien	-	1	-	1	12
Hochschule für Musik und darst. Kunst in Wien	3.068	488	436	3.992	13.550
davon HB	218	238	336	792	6.650
davon BE	2.850	250	100	3.200	6.900
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	1.018	789	877	2.684	1)
Hochsch.f.Musik u.darst. Kunst "Mozarteum" Sbg.	326	666	577	1.569	1)
Bundesinstitut für den wissenschaftlichen Film	-	-	-	-	9
Österr. Phonotheke	1.095	1.038	1.163	3.296	76.121
Sammlung Feuchtler 2)	-	-	55.000	55.000	55.000
Österr. Nationalbibliothek	814	280	386	1.480	16.693
INSGESAMT	6.426	3.394	58.517	68.337	163.683

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)

1) nicht erfaßt

2) per 31.12.1989 vorläufig an der ÖNB gelagert

Tabelle 3.13: Bestand an sonstigen AV-Medien Ende 1989 und Zuwachs an sonstigen AV-Medien 1987 bis 1989 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

Bibliothek		Zuwachs an sonstigen AV-Medien				Bestand Ende 1989
		1987	1988	1989	Summe 1987- 1989	
Universität Wien	gesamt	4	25	63	92	96
Universität Graz	HB*)	137	14	50	201	201
	BE*)	-	-	14	14	14
	gesamt	137	14	64	215	215
Universität Innsbruck	HB	-	-	1	1	1
	BE	-	1	2	3	4
	gesamt	-	1	3	4	5
Technische Univ. Wien	HB	-	-	12	12	12
	BE	-	-	5	5	17
	gesamt	-	-	17	17	29
Technische Univ. Graz	gesamt	19	9	1	29	1)
Univ.f.Bildungswiss. Klgt.	gesamt	13	18	5	36	80
Zentralbibliothek für Physik in Wien	gesamt	9	12	7	28	28
Akademie der bildenden Künste in Wien	gesamt	191	33	242	466	59.495
Hochschule für Musik und darst. Kunst in Salzburg	HB	1)	1)	1)	1)	14.092
	BE	1)	1)	1)	1)	2.159
	gesamt	1)	1)	1)	1)	16.251
Hochschule für künstl. u. indust. Gestaltung Linz	gesamt	16	14	47	77	232
Österr. Phonotheke	gesamt	220	218	194	632	963
Österr. Nationalbibliothek	gesamt	25	4.314	463	4.802	113.052
INSGESAMT		634	4.658	1.106	6.398	190.446

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)

1) nicht erfaßt

Tabelle 3.14: Großgeräte 1) nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1990 2)

Universitäten/Fakultäten	Anzahl	Buchwert 3) in Mio. S	Finanzierung in % durch				
			BMWF	Sonst. BM	Fonds	Land/ Gemeinde	Sonstige Inst.
Universität Wien	860	281,737	43,7	6,1	12,3	13,7	24,3
Medizinische Fakultät	639	205,906	39,1	6,7	6,1	18,7	29,4
Grund- und Integrativwiss. Fakultät	17	4,258	28,3	71,7	0,0	0,0	0,0
Geisteswissenschaftliche Fakultät	4	1,853	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Formal- und Naturwiss. Fakultät	200	69,720	56,6	0,5	31,5	0,1	11,4
Universität Graz	374	85,469	63,0	3,4	17,1	7,9	8,6
Medizinische Fakultät	238	55,088	67,5	5,3	10,0	10,6	6,6
Geisteswissenschaftliche Fakultät	5	0,590	72,3	0,0	27,7	0,0	0,0
Naturwissenschaftliche Fakultät	131	29,791	54,5	0,0	29,9	3,1	12,5
Universität Innsbruck	207	62,362	58,7	0,0	27,0	4,8	9,5
Katholisch-Theologische Fakultät	1	0,300	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	2	0,182	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Medizinische Fakultät	86	22,550	77,1	0,0	7,4	13,3	2,2
Geisteswissenschaftliche Fakultät	9	1,431	93,5	0,0	0,0	0,0	6,5
Naturwissenschaftliche Fakultät	78	27,493	35,1	0,0	52,3	0,1	12,5
Fak. f. Bauingenieurwesen u. Arch.	28	10,363	74,8	0,0	7,6	0,0	17,6

Universitäten/Fakultäten	Anzahl	Buchwert ³⁾ in Mio. S	Finanzierung in % durch				
			BMWF	Sonst. BM	Fonds	Land/ Gemeinde	Sonstige Inst.
keiner Fakultät zuordenbar	3	44	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Universität Salzburg	62	15,017	48,1	0,0	38,8	0,0	13,1
Katholisch-Theologische Fakultät	1	0,183	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtswissenschaftliche Fakultät	14	1,925	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Geisteswissenschaftliche Fakultät	7	1,384	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Naturwissenschaftliche Fakultät	39	11,402	32,4	0,0	51,1	0,0	16,5
keiner Fakultät zuordenbar	1	0,123	30,0	0,0	0,0	0,0	70,0
Technische Universität Wien	844	242,692	49,8	1,4	21,9	0,1	26,7
Fakultät f. Raumplanung u. Arch.	9	1,472	91,2	0,0	0,0	0,0	8,8
Fakultät für Bauingenieurwesen	92	22,065	25,0	1,0	4,5	0,0	69,5
Fakultät für Maschinenbau	111	28,061	57,9	2,7	20,4	0,1	18,8
Fakultät für Elektrotechnik	186	67,001	43,0	0,0	12,7	0,2	44,1
Technisch-Naturwiss. Fakultät	356	104,983	49,3	2,2	35,4	0,1	13,0
keiner Fakultät zuordenbar	90	19,110	90,3	0,0	4,5	0,0	5,2
Technische Universität Graz	216	49,728	72,9	3,0	17,2	0,2	6,8
Fakultät für Architektur	1	0,123	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fakultät für Bauingenieurwesen	27	7,419	48,8	0,0	47,9	0,0	3,3

Universitäten/Fakultäten	Anzahl	Buchwert ³⁾ in Mio. S	Finanzierung in % durch				
			BMWF	Sonst. BM	Fonds	Land/ Gemeinde	Sonstige Inst.
Fakultät für Maschinenbau	59	14,122	79,4	9,8	0,0	0,0	10,8
Fakultät für Elektrotechnik	60	17,773	88,4	0,6	5,9	0,6	4,5
Technisch-Naturwiss. Fakultät	68	10,135	53,5	0,0	38,7	0,0	7,8
keiner Fakultät zuordenbar	1	0,158	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Montanuniversität Leoben	195	52,677	37,5	0,0	30,9	7,5	24,1
Universität für Bodenkultur Wien	122	24,355	51,3	0,2	32,1	0,0	16,4
Veterinärmedizinische Universität Wien	82	18,653	80,7	0,6	15,0	0,0	3,7
Wirtschaftsuniversität Wien	11	1,993	80,9	0,0	0,0	0,0	19,1
Universität Linz	72	24,910	76,5	0,0	6,3	3,3	14,0
Technisch-Naturwiss. Fakultät	53	9,569	65,2	0,0	12,3	8,5	14,0
keiner Fakultät zuordenbar	19	15,341	83,5	0,0	2,5	0,0	14,0
Universität für Bildungswiss. Klagenfurt	10	3,856	41,8	0,0	0,0	0,0	58,2
Insgesamt	3.055	863,449	51,8	2,9	18,8	6,2	20,3

- 1) "Großgeräte" sind größere technische Anlagen und Geräte mit einem Anschaffungswert von mindestens S 150.000,-- (inklusive MWSt)
- 2) Stichtag 1.1.1990
- 3) Buchwert = halber Anschaffungswert

Tabelle 3.15: Planstellen für nichtwissenschaftliches Personal der Universitäten (ausgenommen Bibliotheken) nach Einsatzbereichen, 1990 1)

	Institute	Dekanate	Universitätsdion 2)	Bes. Univ. Einrichtungen
Universität Wien	1.253,5	60,0	233,5	72,0
Universität Graz	491,0	24,5	131,0	28,0
Universität Innsbruck	449,5	32,5	126,0	34,5
Universität Salzburg	152,0	15,5	114,5	11,0
Technische Univ.Wien	420,5	10,0	173,0	68,0
Technische Univ.Graz	342,0	8,5	97,5	24,5
Montanuniv. Leoben	100,5	-	57,0	6,5
Univ.f.Bodenkultur Wien	170,5	-	63,5	27,0
Vetmed. Univ.Wien	282,5	-	67,0	5,0
Wirtschaftsuniv. Wien	61,0	-	121,0	16,0
Universität Linz	114,8	4,0	125,0	26,5
Univ.f.Bildungswiss.Klgft.	34,0	-	41,5	20,0
Insgesamt	3.871,8	155,0	1.350,5	339,0

1) Stand 1.3. 1990

2) einschließlich 262 Planstellen für Jugendliche, die tatsächlich zu einem beträchtlichen Teil an den Dekanaten und Instituten eingesetzt werden

4. Personal der Universitäten

Tabelle 4.1: Verhältnis der Zahlen von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern zu Planstellen von Professoren und Assistenten nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1989/90 1)

Universitäten	ordentliche Hörer je Planstelle für		
	Ordentl. und Außerordentl. Professoren	Universitäts- und Vertrags- assistenten	Professoren und Assistenten
UNIVERSITÄT WIEN	135,6	35,76	28,3
Kathol.-Theol.Fakultät	109,5	79,64	46,1
Evang.-Theol.Fakultät	21,9	30,13	12,7
Rechtswiss.Fakultät	227,1	107,57	73,0
Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät	144,6	56,12	40,4
Medizinische Fakultät	74,6	9,61	8,5
Grund-u.Integr.wiss. Fakultät	403,6	169,74	119,5
Geisteswiss.Fakultät	168,9	104,02	64,4
Formal-u.Naturwiss. Fakultät	96,9	32,31	24,2
UNIVERSITÄT GRAZ	97,9	32,83	24,6
Kathol.-Theol.Fakultät	44,4	32,74	18,8
Rechtswiss.Fakultät	159,9	87,72	56,6
Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät	292,3	112,42	81,2
Medizinische Fakultät	52,4	9,20	7,8
Geisteswiss.Fakultät	141,4	73,65	48,4
Naturwiss.Fakultät	77,9	34,66	24,0
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	78,2	25,06	19,0
Kathol.-Theol.Fakultät	51,2	39,59	22,3
Rechtswiss.Fakultät	99,7	57,26	36,4
Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät	198,6	87,90	60,9
Medizinische Fakultät	46,8	6,86	6,0
Geisteswiss.Fakultät	128,0	75,50	47,5
Naturwiss.Fakultät	75,3	32,56	22,7
Fakultät f.Bauing.u.Arch.	51,8	19,51	14,2
UNIVERSITÄT SALZBURG	69,2	40,31	25,5
Kathol.-Theol.Fakultät	47,1	43,03	22,5
Rechtswiss.Fakultät	62,7	36,12	22,9

Universitäten	ordentliche Hörer je Planstelle für		
	Ordentl. und Außerordentl. Professoren	Universitäts- und Vertrags- assistenten	Professoren und Assistenten
Geisteswiss.Fakultät	98,9	52,98	34,5
Naturwiss.Fakultät	73,5	40,30	26,0
UNIVERSITÄT LINZ	102,3	44,66	31,1
Rechtswiss.Fakultät	74,8	40,67	26,4
Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät 2)	221,5	91,22	64,6
Tech.-Naturwiss.Fakultät 2)	75,2	32,05	22,5
TU WIEN	89,8	29,70	22,3
Fakultät f.Raumpl.u.Arch.	157,5	59,98	43,4
Fakultät f.Bauingenieurw.	43,3	13,07	10,0
Fakultät f.Maschinenbau	91,7	33,01	24,3
Fakultät f.Elektrotech.	111,0	41,63	30,3
Tech.-Naturwiss.Fakultät 3)	102,7	35,83	26,6
TU GRAZ	86,2	26,87	20,5
Fakultät f.Architektur	149,6	44,49	34,3
Fakultät f.Bauingenieurw.	46,7	15,47	11,6
Fakultät f.Maschinenbau	135,1	38,13	29,7
Fakultät f.Elektrotech.	142,8	31,74	26,0
Tech.-Naturwiss.Fakultät 2, 3)	78,2	30,04	21,7
MONTANUNIV.LEOBEN	46,7	19,14	13,6
UNIV.F.B.KULTUR WIEN	90,2	37,75	26,6
VET.MED.UNIV.WIEN	78,7	20,72	16,4
WIRTSCHAFTSUNIV.WIEN	313,4	106,79	79,6
UBW KLAGENFURT	62,8	27,86	19,3
INSGESAMT	101,3	33,13	25,0

- 1) Personal: zugewiesene Planstellen, Stand Mai 1990
 Universitätssummen inklusive Interfakultärer Institute und Senatsinstitute
 Studierende: in- und ausländische ordentliche Hörer Wintersemester 1989/90
 bei Fakultäten Zahl der Inscriptionen von in- und ausländischen ordentlichen Hörern; ohne Erweiterungsstudien
- 2) inklusive interfakultäre Studien(versuche)
- 3) inklusive Aufbaustudien

Tabelle 4.2: Wissenschaftliches Personal 1) nach Universitäten, Wintersemester 1989/90

	Univ. Wien	Univ Graz	Univ Inns- bruck	Univ. Salz- burg	TU Wien	TU Graz	Montan- univ. Leoben	Univ. f. BOKU Wien	Vet med Univ Wien	WU Wien	Univ. Linz	UBW Klagen- furt	Gesamt	davon weiblich
Ord. Universitätsprofessoren	278	137	165	88	109	73	29	40	20	46	66	38	1089	21
Außerord. Universitätsprofessoren	135	79	74	46	62	32	9	20	7	10	16	5	495	26
Emerit. Universitätsprofessoren	82	45	46	23	39	24	16	12	8	12	6	2	315	13
Honorarprofessoren	81	30	34	64	22	13	19	13	2	4	8	5	295	5
Univ. Dozenten in einem Dienstverhältnis zu dieser Universität 2)	595	236	238	99	116	80	17	39	19	18	49	27	1533	121
Univ. Dozenten nicht in einem Dienstverhältnis zu dieser Universität	690	202	181	75	116	26	29	59	19	16	41	13	1467	67
Gastprofessoren, Gastdozenten	32	8	24	17	9	2	2	3	-	5	2	6	110	10
Pers. mit Lehrbefugnis gem. § 25 Abs. 3 UOG	33	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	41	1
Universitätsassistenten	1622	593	684	181	509	316	63	138	111	137	182	83	4619	759
Vertragsassistenten	413	201	228	91	274	109	10	69	3	66	79	7	1550	435
Studienassistenten	94	45	56	43	90	56	27	19	8	23	26	4	491	124
Demonstratoren	64	18	27	-	-	-	-	-	8	-	-	-	117	30
Tutoren	384	31	214	5	148	-	-	61	-	-	-	-	843	286
Sonst. Mitarbeiter im wiss. Betrieb gem. § 23 Abs. 3 lit. a Z 1 UOG (wiss. Dienst)	168	59	49	42	76	50	11	10	15	7	21	7	515	127
Univ. Lehrer gem. § 23 Abs. 7 UOG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2
An die Univ. berufene Bundes- u. Vertragslehrer gem. § 23 Abs. 1 lit. b Z 3	68	43	31	27	20	9	2	-	-	8	14	12	234	81
Lehrbeauftragte, die nicht in einem Dienstverhältnis zu dieser Univ. stehen	1118	605	385	359	389	137	72	183	10	279	167	202	3906	975
Zusammen	5267	2568	2198	1069	1863	847	289	627	211	613	628	384	16092	2962

1) Zählung von Personen, nicht Planstellen (Stichtag: 1.12.1989); Mehrfachzählungen sind möglich

2) Diese Personen sind ebenfalls in den ihrem Dienstverhältnis entsprechenden Kategorien (z.B. Universitätsassistenten, Vertragsassistenten usw) gezählt und werden daher in der Summenbildung nicht mehr berücksichtigt

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 4.3: Remunerierte Lehraufträge 1) und Lehrbeauftragte nach Universitäten und Remunerationstyp, Wintersemester 1989/90 2)

	Remunerationstyp a			Remunerationstyp b			Remunerationstyp c			insgesamt			
	Lehraufträge	Semesterwochenstunden	Stunden je Lehrauftrag	Lehraufträge	Semesterwochenstunden	Stunden je Lehrauftrag	Lehraufträge	Semesterwochenstunden	Stunden je Lehrauftrag	Lehraufträge	Semesterwochenstunden	Stunden je Lehrauftrag	Lehrbeauftragte
Univ. Wien	1611	3275,5	2,0	538	1135,5	2,1	256	509,0	2,0	2405	4920,0	2,1	1599
Univ. Graz	1087	2098,0	1,9	369	734,5	2,0	78	214,0	2,7	1537	3051,5	2,0	929
Univ. Innsbruck	835	1494,0	1,8	332	722,7	2,2	24	54,5	2,3	1192	2273,2	1,9	812
Univ. Salzburg	660	1182,0	1,8	221	421,8	1,9	35	57,0	1,6	916	1660,8	1,8	586
TU Wien	359	573,7	1,6	3	7,0	2,3	118	227,0	1,9	480	807,7	1,7	373
TU Graz	195	339,6	1,7	2	3,0	1,5	64	117,5	1,8	261	460,1	1,8	192
Montanuniv. Leoben	69	124,3	1,8	14	30,0	2,1	53	95,5	1,8	136	249,8	1,8	99
Univ.f.Boku Wien	97	205,5	2,1	2	5,0	2,5	37	80,5	2,2	136	291,0	2,1	107
Vet.med.Univ.Wien	60	111,0	1,9	-	-	-	1	6,0	6,0	61	117,0	1,9	41
WU Wien	802	1335,0	1,7	182	387,0	2,1	7	12,0	1,7	991	1734,0	1,8	483
Univ. Linz	551	985,0	1,8	110	242,3	2,2	22	44,0	2,0	683	1271,3	1,9	421
UBW Klagenfurt	558	948,0	1,7	77	162,5	2,1	23	44,0	1,9	658	1154,5	1,8	383
Insgesamt	6884	12671,7	1,8	1850	3851,3	2,1	718	1461,0	2,0	9456	17990,9	1,9	5858 3)

1) Erteilung aufgrund der Anträge mittels Sammellisten sowie der bis zum Stichtag eingelangten Widerrufe und Nachträge

2) Stand: 15.3.1990

3) Personen mit remunerierten Lehraufträgen an mehr als einer Universität sind in der Summe nur einmal enthalten

Tabelle 4.4: Universitätsassistenten: Habilitation und Dienstverhältnis nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1989/90 1)

Universitäten/Fakultäten	Universitätsassistenten										
	mit dauerndem Dienstverhältnis				ohne dauerndes Dienstverhältnis				insgesamt		
	habilitiert	davon weiblich	nicht habilitiert	davon weiblich	habilitiert	davon weiblich	nicht habilitiert	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	
Katholisch-Theologische Fak.	1	-	1	-	-	-	10	5	12	5	
Evangelisch-Theologische Fak.	4	-	-	-	-	-	4	-	8	-	
Rechtswissenschaftliche Fak.	11	5	2	1	1	1	57	18	71	25	
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	12	1	2	-	1	-	45	6	60	7	
Medizinische Fakultät	273	36	31	10	74	12	631	177	1009	235	
Grund- u. Integrativwiss. Fak.	37	3	9	4	2	1	50	17	98	25	
Geisteswissenschaftliche Fak.	61	10	2	1	2	-	89	33	154	44	
Formal- u. Naturwissenschaftl. Fak.	136	9	23	5	3	-	115	20	277	34	
Besondere Universitätseinrichtungen	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-	
UNIVERSITÄT WIEN	536	64	71	21	83	14	1001	276	1691	375	
Katholisch-Theologische Fak.	10	-	1	-	-	-	9	2	20	2	
Rechtswissenschaftliche Fak.	12	1	3	1	1	-	25	8	41	10	
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	9	1	-	-	1	-	31	5	41	6	
Medizinische Fakultät	118	9	8	2	17	3	205	42	348	56	
Geisteswissenschaftliche Fak.	31	3	3	1	4	-	28	9	66	13	
Naturwissenschaftliche Fak.	56	1	2	-	9	-	53	10	120	11	
Besondere Universitätseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	

Universitäten/Fakultäten	Universitätsassistenten										
	mit dauerndem Dienstverhältnis				ohne dauerndes Dienstverhältnis				insgesamt		
	habilitiert	davon weiblich	nicht habilitiert	davon weiblich	habilitiert	davon weiblich	nicht habilitiert	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	
UNIVERSITÄT GRAZ	236	15	17	4	32	3	352	76	637	98	
Katholisch-Theologische Fak.	3	-	1	1	-	-	-	10	1	14	2
Rechtswissenschaftliche Fak.	5	-	2	-	-	-	-	31	10	38	10
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	9	3	-	-	-	-	-	44	14	53	17
Medizinische Fakultät	61	3	11	1	20	-	-	310	61	402	65
Geisteswissenschaftliche Fak.	27	5	1	-	-	-	-	25	3	53	8
Naturwissenschaftliche Fak.	49	1	4	-	8	-	-	31	6	92	7
Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur	12	-	1	-	2	-	-	49	-	64	-
Besondere Universitätseinrichtungen	2	-	-	-	-	-	-	3	-	5	-
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	168	12	20	2	30	-	503	95	721	109	
Katholisch-Theologische Fak.	4	-	-	-	-	-	-	11	3	15	3
Rechtswissenschaftliche Fak.	16	3	-	-	4	-	35	31	8	51	11
Geisteswissenschaftliche Fak.	25	8	4	2	8	2	35	9	72	21	
Naturwissenschaftliche Fak.	34	2	2	-	5	1	22	5	63	8	
Besondere Universitätseinrichtungen	2	1	-	-	-	-	-	1	-	3	1
UNIVERSITÄT SALZBURG	81	14	6	2	17	3	100	25	204	44	
Fak.f.Raumplanung u.Architektur	4	-	4	1	1	-	-	49	12	58	13
Fak.f Bauingenieurwesen	9	-	3	-	-	-	-	58	3	70	3

Universitäten/Fakultäten	Universitätsassistenten									
	mit dauerndem Dienstverhältnis				ohne dauerndes Dienstverhältnis				insgesamt	
	habilitiert	dav. weiblcn	nicht habilitiert	davon weiblich	habilitiert	davon weiblich	nicht habilitiert	davon weiblich	gesamt	davon weiblich
Fak.f.Maschinenbau	4	-	2	-	-	-	75	-	81	-
Fak.f.Elekrotechnik	14	-	2	-	-	-	74	3	90	3
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	88	1	10	-	15	1	146	9	259	11
Besondere Universitätseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	10	-	10	-
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	119	1	21	1	16	1	412	27	568	30
Fakultät für Architektur	4	-	4	1	1	-	23	5	32	6
Fak.f.Bauingenieurwesen	10	-	7	-	1	-	49	1	67	1
Fak.f.Maschinenbau	13	-	5	-	4	-	61	3	83	3
Fak.f.Elekrotechnik	13	-	1	-	-	-	40	-	54	-
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	35	2	5	-	14	-	67	9	121	11
Besondere Universitätseinrichtungen	-	-	-	-	1	-	4	-	5	-
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	75	2	22	1	21	-	244	18	362	21
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	14	1	2	-	4	-	65	1	85	2
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	46	5	4	-	6	1	109	18	165	24
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIV. WIEN	19	4	6	-	-	-	87	38	112	42
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	14	-	8	1	4	-	121	28	147	29
Rechtswissenschaftliche Fak.	5	-	-	-	-	-	35	15	40	15
Sozial-u. Wirtschaftswiss. Fak.	12	1	7	-	-	-	51	9	70	10

Universitäten/Fakultäten	Universitätsassistenten									
	mit dauerndem Dienstverhältnis				ohne dauerndes Dienstverhältnis				insgesamt	
	habilitiert	davon weiblich	nicht habilitiert	davon weiblich	habilitiert	davon weiblich	nicht habilitiert	davon weiblich	gesamt	davon weiblich
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	20	-	-	-	9	-	37	1	66	1
Besondere Universitätseinrichtungen	1	-	1	-	-	-	1	1	3	1
UNIVERSITÄT LINZ	38	1	8	-	9	-	124	26	179	27
UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFTEN KLAGENFURT	28	2	1	-	11	1	57	12	97	15
INSGESAMT	1374	121	186	32	233	23	3175	640	4968	816

1) Stand: 15.5.1990

Tabelle 4.5: Habilitationen nach Universitäten und Fakultäten, 1970, 1980, 1985 bis 1989 1)

Universitäten/Fakultäten	1970 E 2)	1980			1985			1986			1987			1988			1989		
		E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S
UNIVERSITÄT WIEN	29	76	-	76	88	4	92	73	2	75	88	2	90	91	3	94	69	9	78
Katholisch-Theologische Fak.	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	1	-	1	2	-	2	-	-	-
Evangelisch-Theologische Fak.	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	3	-	3	3	-	3	2	-	2	-	-	-	1	-	1	4	-	4
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	3)	2	-	2	3	1	4	3	-	3	2	-	2	3	-	3	3	-	3
Medizinische Fakultät	18	36	-	36	47	2	49	30	2	32	52	1	53	48	3	51	44	8	52
Grund- u. Integrativwiss. Fak.	4)	6	-	6	7	-	7	3	-	3	5	-	5	7	-	7	2	-	2
Geisteswissenschaftliche Fak.	9	14	-	14	7	-	7	14	-	14	8	-	8	16	-	16	12	-	12
Formal- u. Naturwissenschaftl. Fak.	4)	15	-	15	12	1	13	15	-	15	19	1	20	13	-	13	4	1	5
UNIVERSITÄT GRAZ	16	17	-	17	39	2	41	34	-	34	18	-	18	38	-	38	39	1	40
Katholisch-Theologische Fak.	1	-	-	-	3	-	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	1	2	-	2	2	-	2
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	3)	1	-	1	1	-	1	3	-	3	4	-	4	1	-	1	2	-	2
Medizinische Fakultät	7	5	-	5	18	-	18	19	-	19	10	-	10	22	-	22	25	1	26
Geisteswissenschaftliche Fak.	5	5	-	5	9	-	9	6	-	9	1	-	1	2	-	2	6	-	6
Naturwissenschaftliche Fak.	4)	6	-	6	8	2	10	4	-	4	2	-	2	11	-	11	4	-	4
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	9	20	3	23	27	1	28	33	1	34	30	-	30	41	-	41	24	-	24

Universitäten/Fakultäten	1970 E 2)	1980			1985			1986			1987			1988			1989		
		E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S
Katholisch-Theologische Fak.	-	3	-	3	-	-	-	2	-	2	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	1	1	-	1	-	-	-	2	1	3	2	-	2	1	-	1	1	-	1
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	3)	1	-	1	2	-	2	3	-	3	4	-	4	4	-	4	-	-	-
Medizinische Fakultät	5	8	1	9	14	-	14	12	-	12	10	-	10	21	-	21	13	-	13
Geisteswissenschaftliche Fak.	3	4	-	4	6	-	6	5	-	5	5	-	5	4	-	4	3	-	3
Naturwissenschaftliche Fak.	4)	1	2	3	3	1	4	8	-	8	6	-	6	8	-	8	4	-	4
Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur	-	2	-	2	2	-	2	1	-	1	2	-	2	2	-	2	3	-	3
UNIVERSITÄT SALZBURG	9	15	1	16	16	-	16	14	-	14	14	-	14	9	-	9	13	-	13
Katholisch-Theologische Fak.	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	4	-	4	2	-	2	-	-	-	3	-	3	-	-	-	1	-	1
Geisteswissenschaftliche Fak.	5	3	-	3	5	-	5	8	-	8	6	-	6	4	-	4	7	-	7
Naturwissenschaftliche Fak.	4)	6	1	7	8	-	8	6	-	6	2	-	2	5	-	5	5	-	5
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	12	19	-	19	13	-	13	16	-	16	17	-	17	10	-	10	14	-	14
Fak.f.Raumplanung u.Architektur	5)	2	-	2	2	-	2	2	-	2	-	-	-	1	-	1	1	-	1
Fak.f.Bauingenieurwesen	1	3	-	3	2	-	2	2	-	2	2	-	2	-	-	-	1	-	1
Fak.f.Maschinenbau	6)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Fak.f.Elekrotechnik	2	1	-	1	3	-	3	4	-	4	-	-	-	1	-	1	2	-	2
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	9	12	-	12	6	-	6	8	-	8	15	-	15	8	-	8	9	-	9

Universitäten/Fakultäten	1970 E 2)	1980			1985			1986			1987			1988			1989		
		E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	6	11	-	11	10	1	11	7	-	7	10	-	10	12	-	12	14	-	14
Fakultät für Architektur	5)	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	2	-	-	-
Fak.f.Bauingenieurwesen	1	2	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	2
Fak.f.Maschinenbau	6)	1	-	1	2	-	2	1	-	1	-	-	-	1	-	1	1	-	1
Fak.f.Elektrotechnik	3	1	-	1	2	1	3	1	-	1	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	2	5	-	5	4	-	4	5	-	5	6	-	6	6	-	6	10	-	10
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	1	-	-	-	1	1	2	6	-	6	2	-	2	1	-	1	7	-	7
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	3	9	-	9	3	-	3	4	2	6	6	-	6	6	-	6	5	-	5
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIV. WIEN	3	7	-	7	4	-	4	2	-	2	2	-	2	3	-	3	2	-	2
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	2	2	-	2	6	-	6	7	-	7	-	-	-	3	-	3	-	-	-
UNIVERSITÄT LINZ	5	10	-	10	10	-	10	4	-	4	9	-	9	9	-	9	8	-	8
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	4	-	4	2	-	2	1	-	1	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Sozial-u. Wirtschaftswiss. Fak.	3)	2	-	2	3	-	3	2	-	2	4	-	4	2	-	2	3	-	3
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	3	4	-	4	5	-	5	1	-	1	2	-	2	7	-	7	5	-	5
UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGSWISSEN-SCHAFTEN KLAGENFURT	-	2	-	2	1	-	1	5	-	5	3	1	4	9	-	9	4	-	4
INSGESAMT	95	188	4	192	218	9	227	205	5	210	199	3	202	232	3	235	199	10	209

1) Maßgeblich für die Zuordnung zu den jeweiligen Jahren ist das Datum der Unterschrift des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung (Genehmigungsdatum)

2) E = Ersthabilitation, Z = Zweithabilitation (Erweiterung d. Lehrbefugnis, zusätzliche Lehrbefugnis, erste Habilitation in Österreich bei vorheriger Habilitation im Ausland), S = Summe aus E und Z

3) bei Rechtswissenschaftlicher Fakultät miterfaßt

4) bei Geisteswissenschaftlicher Fakultät miterfaßt

5) bei Fakultät für Bauingenieurwesen miterfaßt

6) bei Fakultät für Elektrotechnik miterfaßt

Tabelle 4.6: Berufungen von ordentlichen Professoren und Hausberufungen nach Universitäten und Fakultäten, 1987 bis 1989

Universität/Fakultät	Summe 1984-1986		1987		1988		1989		Summe 1987-1989	
	Berufun- gen insg.	Hausberuf	Berufun- gen insg.	Hausberuf	Berufun- gen insg.	Hausberuf	Berufun- gen insg.	Hausberuf	Berufun- gen insg.	Hausberuf
UNIVERSITÄT WIEN gesamt	38	4	4	3	6	2	13	1	23	6
Katholisch-Theologische Fak.	5	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Evangelisch-Theologische Fak.	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	-	1	1	-	-	1	-	2	1
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	3	-	-	-	2	-	2	-	4	-
Medizinische Fakultät	5	1	1	1	1	1	1	-	3	2
Grund- u. Integrativwiss. Fak.	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Geisteswissenschaftliche Fak.	5	1	1	1	-	-	7	1	8	2
Formal- u. Naturwiss. Fak.	13	1	1	-	2	1	1	-	4	1
UNIVERSITÄT GRAZ gesamt	19	-	2	-	9	-	6	1	17	1
Katholisch-Theologische Fak.	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	1	-	-	-	2	-	-	-	2	-
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	3	-	1	-	2	-	1	-	4	-
Medizinische Fakultät	4	-	-	-	-	-	2	1	2	1
Geisteswissenschaftliche Fak.	7	-	1	-	4	-	1	-	6	-
Naturwissenschaftliche Fak.	3	-	-	-	1	-	1	-	2	-
UNIVERSITÄT INNSBRUCK gesamt	24	4	5	2	7	-	5	1	17	3
Katholisch-Theologische Fak.	-	-	1	-	-	-	1	-	2	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	1	-	-	-	-	1	1	1	1
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	2	-	-	-	3	-	-	-	3	-

Universität/Fakultät	Summe 1984-1986		1987		1988		1989		Summe 1987-1989	
	Berufungen insg.	Hausberuf	Berufungen insg.	Hausberuf	Berufungen insg.	Hausberuf	Berufungen insg.	Hausberuf	Berufungen insg.	Hausberuf
Medizinische Fakultät	10	2	1	1	-	-	-	-	1	1
Geisteswissenschaftliche Fak.	4	-	1	-	3	-	1	-	5	-
Naturwissenschaftliche Fak.	4	1	1	-	1	-	2	-	4	-
Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur	2	-	1	1	-	-	-	-	1	1
UNIVERSITÄT SALZBURG gesamt	9	1	1	1	3	1	4	1	8	3
Katholisch-Theologische Fak.	-	-	-	-	1	1	1	-	2	1
Rechtswissenschaftliche Fak.	1	1	-	-	-	-	2	1	2	1
Geisteswissenschaftliche Fak.	5	-	1	1	-	-	1	-	2	1
Naturwissenschaftliche Fak.	3	-	-	-	2	-	-	-	2	-
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN gesamt	13	2	4	-	4	1	3	1	11	2
Fak.f.Raumplanung u.Architektur	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Fakultät für Bauingenieurwesen	-	-	1	-	-	-	1	-	2	-
Fakultät für Maschinenbau	5	-	-	-	2	-	-	-	2	-
Fakultät für Elektrotechnik	3	1	-	-	1	1	1	-	2	1
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	5	1	2	-	1	-	1	1	4	1
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ gesamt	6	3	2	1	2	-	2	1	6	2
Fakultät für Architektur	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät für Bauingenieurwesen	-	-	-	-	1	-	2	1	3	1
Fakultät für Maschinenbau	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät für Elektrotechnik	1	1	2	1	-	-	-	-	2	1
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	2	2	-	-	1	-	-	-	1	-

Universität/Fakultät	Summe 1984-1986		1987		1988		1989		Summe 1987-1989	
	Berufungen insg	Hausberuf	Berufungen insg	Hausberuf	Berufungen insg	Hausberuf	Berufungen insg	Hausberuf	Berufungen insg	Hausberuf
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	4	-	-	-	1	1	2	-	3	1
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	3	1	1	-	3	2	2	-	6	2
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIV. WIEN	2	-	-	-	2	-	1	1	3	1
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	5	-	1	-	2	-	1	-	4	-
UNIVERSITÄT LINZ gesamt	7	-	2	-	5	-	1	-	8	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak.	2	-	2	-	3	-	-	-	5	-
Technisch-Naturwissenschaftl. Fak.	5	-	-	-	1	-	1	-	2	-
UNIV. F. BILDUNGSWISS. KLAGENFURT	8	-	2	-	-	-	1	-	3	-
INSGESAMT	138	15	24	7	44	7	41	7	109	21

Tabelle 4.7: Stundenrahmen 1) für remunerierte Lehraufträge der einzelnen Universitäten, Studienjahr 1988/89 2) bis Studienjahr 1990/91

	Studienjahr 1988/89	Studienjahr 1989/90	Studienjahr 1990/91
Universität Wien	6.981	7.339	7.391
Universität Graz	4.694	4.762	4.819
Universität Innsbruck	3.411	3.466	3.557
Universität Salzburg	2.432	2.565	2.565
Technische Universität Wien	1.107	1.165	1.180
Technische Universität Graz	710	716	716
Montanuniversität Leoben	295	295	295
Universität für Bodenkultur	416	416	419
Veterinärmedizinische Universität	168	168	168
Wirtschaftsuniversität Wien	2.833	2.975	3.109
Universität Linz	1.888	1.901	1.973
UBW Klagenfurt	1.170	1.170	1.170
insgesamt	26.105	26.938	27.362

- 1) Jahreswochenstunden lit.a nicht enthalten zentral vergebene Lehraufträge (für Supplierung und bestimmte Sonderzwecke, Abs. 4 1.2)
- 2) Ausgangsjahr 1988/89, da vorher nicht allen Fakultäten, Univ. Stundenrahmen vorgegeben waren

5. Lehre an den Universitäten

Tabelle 5.1: Lehrangebot in Semesterwochenstunden gesamt und davon Vorlesungen je Personalkategorie nach Universitäten und fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1987/88

Fachverwandte Fakultäten	Anz. Inst.	O.Univ. Professoren		Ao.Univ. Professoren		Gastprofes- soren und -Dozenten		habil. Univ. u. Vertrags- Assistenten		nichthabil. Univ. u. Ver- trags-Assist.		Bundes- und Vertrags- lehrer		Beamte wis- senschaftl. Verwendung		sonstige Univ.Lehrer		zusammen	
		LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO
Theologische Fakultäten	57	410	202	74	31	27	11	69	37	114	27	6	0	4	0	173	63	876	370
(Anteil in %)				(49)	(42)		(41)		(54)		(24)		(0)		(0)		(36)		(42)
Rechtswiss Fakultäten	65	815	389	392	154	24	23	208	77	402	16	0	0	49	2	219	86	2 110	746
(Anteil in %)				(48)	(39)		(96)		(37)		(4)		(0)		(4)		(39)		(35)
Sozial- u wirtschaftsw Fak.	67	983	424	196	74	77	33	337	114	1 451	86	157	30	49	4	1 375	323	4 625	1 087
(Anteil in %)				(43)	(38)		(43)		(34)		(6)		(19)		(8)		(23)		(24)
Medizin Fakultäten	130	1 241	437	790	220	41	36	1 958	624	2 555	151	0	0	194	64	634	210	7 414	1 742
(Anteil in %)				(35)	(28)		(88)		(32)		(6)		(0)		(33)		(33)		(23)
Grund- u Integrat.wiss. Fak / Geisteswiss Fakultäten	94	1 524	495	624	188	242	118	930	270	1 110	188	1 217	147	149	26	4 345	928	10 141	2 359
(Anteil in %)				(32)	(30)		(49)		(29)		(17)		(12)		(17)		(21)		(23)
(Formal- u)Naturwiss.Fak.	81	1 918	548	1 307	318	50	38	2 350	490	1 695	185	105	19	233	59	1 146	461	8 804	2 117
(Anteil in %)				(29)	(24)		(76)		(21)		(11)		(18)		(25)		(40)		(24)
Fakultäten f Arch., Bauing. u Raumpl.	71	993	424	176	78	16	9	148	50	975	63	11	1	94	25	415	240	2 826	889
(Anteil in %)				(43)	(44)		(56)		(34)		(6)		(9)		(27)		(58)		(31)
Fakultäten f Maschinenbau	24	362	192	59	33	29	11	158	17	279	27	10	1	39	13	193	82	1 128	375
(Anteil in %)				(53)	(56)		(38)		(11)		(10)		(10)		(33)		(42)		(33)

Fachverwandte Fakultäten	Anz. Inst.	O.Univ. Professoren		Ao.Univ. Professoren		Gastprofessoren und -Dozenten		habil. Univ. u Vertrags-Assistenten		nichthabil. Univ. u. Vertrags-Assist.		Bundes- und Vertragslehrer		Beamte wissenschaftl. Verwendung		sonstige Univ.Lehrer		zusammen	
		LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO	LVA	dv VO
Fakultäten f Elektrotechnik	21	259	136	59	36	0	0	95	37	268	35	0	0	50	19	183	95	913	358
(Anteil in %)				(53)		(0)		(39)		(13)		(0)		(38)		(52)		(39)	
Techn.-Naturwiss.Fakultäten	59	1 273	492	796	281	33	25	1 341	281	1 835	158	48	12	157	42	775	290	6 256	1 579
(Anteil in %)				(39)		(76)		(21)		(9)		(25)		(27)		(37)		(25)	
Montanuniv Leoben	26	403	188	107	47	7	5	55	19	245	34	0	0	17	9	142	99	976	399
(Anteil in %)				(47)		(44)		(71)		(35)		(14)		(0)		(53)		(70)	
Univ.f Bodenkultur Wien	31	559	211	292	114	20	16	284	80	254	27	2	1	5	4	325	163	1.741	616
(Anteil in %)				(38)		(39)		(80)		(28)		(11)		(50)		(80)		(50)	
Veterinärmed Univ Wien	25	283	70	94	32	0	0	115	18	341	4	0	0	28	6	49	14	910	143
(Anteil in %)				(25)		(34)		(0)		(16)		(1)		(0)		(21)		(29)	
UBW Klagenfurt	20	309	79	55	22	50	26	76	30	238	63	76	9	13	3	601	168	1.417	398
(Anteil in %)				(26)		(40)		(52)		(39)		(26)		(12)		(23)		(28)	
Interuniv u interfak. Institute	4	49	10	134	31	5	0	86	16	91	1	0	0	9	1	79	30	453	88
(Anteil in %)				(20)		(23)		(0)		(19)		(1)		(0)		(11)		(38)	
Insgesamt	775	11 382	4 295	5 155	1 656	621	349	8 207	2 155	11 852	1 064	1 631	220	1 089	274	10 655	3 251	50 590	13 264
(Anteil in %)				(38)		(32)		(56)		(26)		(9)		(13)		(25)		(31)	

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1987/88

Tabelle 5.2: Lehrveranstaltungsangebot und durchschnittliche "Lehrleistung" 1), nach Lehrpersonalkategorien, Studienjahre 1985/86 und 1987/88

Personalkategorien	Studienjahr 1985/86					Studienjahr 1987/88				
	Wochenstunden		Personen			Wochenstunden		Personen		
	abs.	in %	abs.	in %	durchschnittl. "Lehrleistung" pro Person	abs.	in %	abs.	in %	durchschnittl. "Lehrleistung" pro Person
Ordentliche Professoren	22.188	24	1.132	9	19,6	22.764	23	1.102	8	20,7
Außerordentliche Professoren	10.472	11	528	4	19,8	10.310	10	533	4	19,3
Gastprofessoren und -dozenten	1.467	2	333	3	4,4	1.242	1	294	2	4,2
Habil. Universitäts- und Vertragsassistenten	13.005	14	1.092	9	11,9	16.4141	16	1.261	9	13,0
Nichthabil. Universitäts- und Vertragsassistenten	21.753	24	3.986	33	5,5	23.704	24	4.193	32	5,7
Bundes- und Vertragslehrer	2.880	3	221	2	13,0	3.262	3	225	2	14,5
Beamte in wiss. Verwendung	2.299	3	418	3	5,5	2.178	2	428	3	5,1
Sonstige Universitätslehrer	17.846	19	4.520	37	4,0	21.310	21	5.292	40	4,0
Insgesamt	91.910	100	12.230	100	7,5	101.184	100	13.328	100	7,6

1) durchschnittliche Zahl des Jahreswochenstunden Lehrangebot je Person

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG, Stj. 1985/86 und 1987/88

Tabelle 5.3: Lehrangebot in Semesterwochenstunden gesamt und davon remunerierte Lehraufträge je Personalkategorie nach Universitäten und fachverwandte Fakultäten, Studienjahr 1987/88

Fachverwandte Fakultäten	Anz. Inst.	O.Univ. Professoren		Ao Univ. Professoren		Gastprofes- soren und -Dozenten		habil. Univ. u. Vertrags- Assistenten		nichthabil Univ. u. Ver- trags-Assist.		Bundes- und Vertrags- lehrer		Beamte wis- senschaftl. Verwendung		sonstige Univ.Lehrer		zusammen	
		LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA
Theologische Fakultäten	57	410	0	74	0	27	18	69	36	114	66	6	0	4	2	173	115	876	237
(Anteil in %)			(0)	(0)		(67)		(52)		(58)		(0)		(50)		(66)		(27)	
Rechtswiss. Fakultäten	65	815	0	392	0	24	14	208	121	402	355	0	0	49	40	219	108	2 110	637
(Anteil in %)			(0)	(0)		(58)		(58)		(88)		(0)		(82)		(49)		(30)	
Sozial- u.wirtschaftsw.Fak.	67	983	3	196	2	77	42	337	204	1 451	1 302	157	18	49	35	1 375	943	4 625	2 548
(Anteil in %)			(0)	(1)		(55)		(61)		(90)		(11)		(71)		(69)		(55)	
Medizin Fakultäten	130	1 241	4	790	8	41	0	1 958	256	2 555	388	0	0	194	49	634	172	7 414	876
(Anteil in %)			(0)	(1)		(0)		(13)		(15)		(0)		(25)		(27)		(12)	
Grund- u Integrativwiss Fak. / Geisteswiss Fakultäten	94	1 524	0	624	0	242	27	930	474	1 110	891	1 217	194	149	132	4 345	3 477	10 141	5 195
(Anteil in %)			(0)	(0)		(11)		(51)		(80)		(16)		(89)		(80)		(51)	
(Formal- u)Naturwiss.Fak	81	1 918	0	1 307	11	50	3	2 350	502	1 695	406	105	24	233	105	1 146	602	8 804	1 652
(Anteil in %)			(0)	(1)		(6)		(21)		(24)		(23)		(45)		(53)		(19)	
Fakultäten f Arch., Bauing u Raumpl.	71	993	0	176	1	16	7	148	39	975	67	11	0	94	38	415	257	2 826	408
(Anteil in %)			(0)	(1)		(44)		(26)		(7)		(0)		(40)		(62)		(14)	
Fakultäten f Maschinenbau	24	362	0	59	0	29	6	158	13	279	50	10	2	39	13	193	118	1 128	202
(Anteil in %)			(0)	(0)		(21)		(8)		(18)		(20)		(33)		(61)		(18)	

Fachverwandte Fakultäten	Anz. Inst.	O.Univ. Professoren		Ao.Univ. Professoren		Gastprofes- soren und -Dozenten		habil. Univ. u Vertrags- Assistenten		nichthabil. Univ. u Ver- trags-Assist.		Bundes- und Vertrags- lehrer		Beamte wis- senschaftl. Verwendung		sonstige Univ.Lehrer		zusammen	
		LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA	LVA	dv LA
Fakultäten f Elektrotechnik	21	259	0	59	0	0	0	95	22	268	41	0	0	50	33	183	70	913	166
(Anteil in %)			(0)		(0)		(0)		(23)		(15)		(0)		(66)		(38)		(18)
Techn.-Naturwiss Fakultäten	59	1 273	0	796	7	33	10	1 341	189	1 835	252	48	10	157	58	775	226	6 256	751
(Anteil in %)			(0)		(1)		(30)		(14)		(14)		(21)		(37)		(29)		(12)
Montanuniv Leoben	26	403	1	107	0	7	5	55	12	245	62	0	0	17	11	142	94	976	184
(Anteil in %)			(0)		(0)		(71)		(22)		(25)		(0)		(65)		(66)		(19)
Univ.f Bodenkultur Wien	31	559	0	292	0	20	13	284	52	254	42	2	2	5	4	325	127	1 741	239
(Anteil in %)			(0)		(0)		(65)		(18)		(17)		(100)		(80)		(39)		(14)
Veterinärmed Univ Wien	25	283	0	94	2	0	0	115	17	341	38	0	0	28	9	49	25	910	90
(Anteil in %)			(0)		(2)		(0)		(15)		(11)		(0)		(32)		(51)		(10)
UBW Klagenfurt	20	309	0	55	0	50	3	76	62	238	225	76	24	13	13	601	529	1 417	856
(Anteil in %)			(0)		(0)		(6)		(82)		(95)		(32)		(100)		(88)		(60)
Interuniv u interfak Institute	4	49	0	134	0	5	5	86	11	91	10	0	0	9	3	79	44	453	73
(Anteil in %)			(0)		(0)		(100)		(13)		(11)		(0)		(33)		(56)		(16)
Insgesamt	775	11 382	7	5 155	31	621	151	8 207	2 009	11 852	4 193	1 631	273	1 089	543	10 655	6 904	50 590	14 112
(Anteil in %)			(0)		(1)		(24)		(24)		(35)		(17)		(50)		(65)		(28)

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1987/88

Tabelle 5.4: Nichtremunerierte Lehraufträge und Tutorien in Semesterwochenstunden, nach Universitäten und Fakultäten, SS 1988 bis WS 1989/90 (exklusive Pflichtfamulaturen)

	Sommersem. 1988			Wintersem. 1988/89			Sommersem. 1989			Wintersem. 1989/90 I)		
	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen
U. Wien gesamt	697,5	354,0	1051,5	748,0	537,0	1285,0	774,0	732,0	1506,0	743,0	893,0	1636,0
Kath.theol.Fak.	12,0	0,0	12,0	20,0	0,0	20,0	22,0	0,0	22,0	20,0	0,0	20,0
Evang.theol.Fak.	5,0	0,0	5,0	6,0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	2,0	0,0	2,0
Rechtswiss.Fak.	11,0	0,0	11,0	12,0	0,0	12,0	15,0	0,0	15,0	17,0	0,0	17,0
Soz.Wirtwiss.Fak.	34,0	0,0	34,0	53,0	0,0	53,0	34,0	0,0	34,0	52,0	0,0	52,0
Medizin.Fak.	183,0	0,0	183,0	247,0	66,0	313,0	240,0	67,0	307,0	280,0	135,0	415,0
Gru.Int.wiss.Fak.	102,0	0,0	102,0	163,0	0,0	163,0	162,0	180,0	342,0	178,0	250,0	428,0
Geisteswiss.Fak.	182,5	0,0	182,5	84,0	46,0	130,0	126,0	16,0	142,0	64,0	36,0	100,0
Form.Naturwis.Fak.	168,0	354,0	522,0	163,0	425,0	588,0	169,0	469,0	638,0	130,0	472,0	602,0
Univ.sportinstitut	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,0	0,0	38,0	203,5	0,0	203,5
U.Graz gesamt	629,0	6,0	635,0	571,0	64,0	635,0	630,5	46,5	677,0	599,0	73,5	672,5
Kath.theol.Fak.	2,0	0,0	2,0	7,0	0,0	7,0	3,0	0,0	3,0	12,0	0,0	12,0
Rechtswiss.Fak.	17,0	0,0	17,0	30,0	0,0	30,0	25,0	0,0	25,0	32,0	0,0	32,0
Soz.Wirtwiss.Fak.	27,0	6,0	33,0	36,0	32,0	68,0	26,0	0,0	26,0	56,0	3,0	59,0
Medizin.Fak.	126,5	0,0	126,5	131,0	0,0	131,0	139,0	0,0	139,0	158,0	0,0	158,0
Geisteswiss.Fak.	155,5	0,0	155,5	165,0	9,0	174,0	210,0	26,0	236,0	230,0	30,0	260,0
Naturwiss.Fak.	153,0	0,0	153,0	147,0	23,0	170,0	157,5	20,5	178,0	61,0	40,5	101,5
Univ.sportinst.	148,0	0,0	148,0	51,0	0,0	51,0	70,0	0,0	70,0	48,0	0,0	48,0
Akadem. Senat	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0
U. Innsbr. gesamt	468,0	125,0	593,0	422,0	387,0	809,0	491,0	665,5	1156,5	436,0	942,0	1378,0
Kath.theol.Fak.	16,0	0,0	16,0	15,0	0,0	15,0	20,0	0,0	20,0	16,0	0,0	16,0

	Sommersem. 1988			Wintersem. 1988/89			Sommersem. 1989			Wintersem. 1989/90 1)		
	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen
Rechtswiss.Fak.	23,0	0,0	23,0	32,0	15,0	47,0	35,0	15,0	50,0	26,0	15,0	41,0
Soz.Wirtwiss.Fak.	72,0	15,0	87,0	47,0	21,0	68,0	72,0	54,0	126,0	61,0	136,0	197,0
Medizin.Fak.	57,0	0,0	57,0	47,0	0,0	47,0	48,0	0,0	48,0	68,0	0,0	68,0
Geisteswiss.Fak.	151,0	0,0	151,0	146,0	101,0	247,0	159,5	282,0	441,5	156,0	392,0	548,0
Naturwiss.Fak.	139,0	102,0	241,0	105,0	238,0	343,0	131,5	313,0	444,5	89,0	363,0	452,0
Fak.Bauing.Arch.	10,0	8,0	18,0	30,0	12,0	42,0	25,0	1,5	26,5	20,0	36,0	56,0
U. Salzbg gesamt	244,0	0,0	244,0	318,5	108,0	426,5	380,7	115,0	495,7	368,2	91,0	459,2
Kath.theol.Fak.	28,0	0,0	28,0	36,0	0,0	36,0	40,0	0,0	40,0	35,0	0,0	35,0
Rechtswiss.Fak.	26,0	0,0	26,0	56,5	0,0	56,5	63,5	2,0	65,5	62,5	2,0	64,5
Geisteswiss.Fak.	69,0	0,0	69,0	99,0	47,0	146,0	104,2	44,0	148,2	94,7	38,0	132,7
Naturwiss.Fak.	114,0	0,0	114,0	108,0	61,0	169,0	135,0	61,0	196,0	136,0	43,0	179,0
Sen.inst.Pol.wiss.	7,0	0,0	7,0	8,0	0,0	8,0	6,0	8,0	14,0	8,0	8,0	16,0
Univ.sportinst.	0,0	0,0	0,0	11,0	0,0	11,0	32,0	0,0	32,0	32,0	0,0	32,0
TU Wien gesamt	447,5	275,5	723,0	407,3	509,0	916,3	486,1	527,0	1013,1	422,7	682,0	1104,7
Fak.Raumpl.Arch.	68,5	0,0	68,5	50,8	94,0	144,8	79,0	66,0	145,0	41,0	84,5	125,5
Fak.f.Bauingw.	20,5	0,0	20,5	23,0	0,0	23,0	24,5	2,0	26,5	21,0	0,0	21,0
Fak.f.Masch.bau	35,0	6,0	41,0	51,0	22,0	73,0	24,6	22,5	47,1	44,7	22,0	66,7
Fak.f.Elekrot.	86,5	7,5	94,0	94,0	45,0	139,0	89,5	34,5	124,0	80,5	31,5	112,0
Techn.Naturw.Fak.	237,0	262,0	499,0	163,0	348,0	511,0	247,5	402,0	649,5	186,5	544,0	730,5
Interfak.Einr.	0,0	0,0	0,0	25,5	0,0	25,5	21,0	0,0	21,0	49,0	0,0	49,0
TU Graz gesamt	191,0	65,0	256,0	121,0	87,0	208,0	186,5	113,0	299,5	138,0	141,0	279,0

	Sommersem. 1988			Wintersem. 1988/89			Sommersem. 1989			Wintersem. 1989/90 1)		
	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen	nicht-rem. LA	Tutorien	Zusammen
Fak.f.Archit.	49,0	0,0	49,0	25,0	0,0	25,0	47,0	0,0	47,0	35,0	0,0	35,0
Fak.f.Bauingw.	18,0	0,0	18,0	13,0	0,0	13,0	21,0	0,0	21,0	12,0	1,0	13,0
Fak.f.Masch.bau	29,0	8,0	37,0	0,0	9,0	9,0	39,0	0,0	39,0	0,0	18,0	18,0
Fak.f.Elekrot.	9,0	51,0	60,0	14,0	66,0	80,0	9,0	82,0	91,0	8,0	60,0	68,0
Techn.Naturw.Fak.	86,0	6,0	92,0	69,0	12,0	81,0	70,5	31,0	101,5	83,0	62,0	145,0
Montanu. Leoben	117,0	6,0	123,0	196,0	77,0	273,0	148,0	60,0	208,0	196,2	188,0	384,2
U.f.Bodenkultur W.	102,5	145,0	247,5	162,0	135,0	297,0	172,5	98,5	271,0	172,0	50,0	222,0
Vet.med.Univ.Wien	24,0	0,0	24,0	39,0	0,0	39,0	20,0	0,0	20,0	54,0	0,0	54,0
Wirtschaftsu.Wien	181,0	32,0	213,0	244,0	48,0	292,0	132,0	22,0	154,0	269,0	22,0	291,0
U. Linz gesamt	495,0	0,0	495,0	456,3	347,0	803,3	388,5	199,0	587,5	483,3	300,0	783,3
Akad. Senat	44,0	0,0	44,0	56,3	0,0	56,3	54,0	0,0	54,0	63,3	0,0	63,3
Rechtswiss.Fak.	15,0	0,0	15,0	8,0	0,0	8,0	9,0	0,0	9,0	10,0	0,0	10,0
Soz.Wirtwiss.Fak.	219,0	0,0	219,0	234,0	0,0	234,0	241,5	12,0	253,5	262,0	0,0	262,0
Techn.Naturw.Fak.	217,0	0,0	217,0	158,0	347,0	505,0	84,0	187,0	271,0	148,0	300,0	448,0
UBW Klagenfurt	236,0	0,0	236,0	170,5	0,0	170,5	198,0	0,0	198,0	227,0	0,0	227,0
INSGESAMT	3832,5	1008,5	4841,0	3855,6	2299,0	6154,6	4007,8	2578,5	6586,3	4108,4	3382,5	7490,9

1) vorläufige Zahlen

Tabelle 5.5: Approbierte wissenschaftliche Arbeiten je Institut bzw. Habilitiertem nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1987/88

Universität/Fakultät	Anzahl Institute	Anzahl Habilitierte	Hausarbeiten			Diplomarbeiten			Dissertationen			Wiss.Arbeiten zusammen		
			abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.
Interfakultäre Institute	1	2	0	0,0	0,0	9	9,0	4,5	0	0,0	0,0	9	9,0	4,5
Kath.-theol.Fak.	14	17	0	0,0	0,0	90	6,4	5,3	11	0,8	0,6	101	7,2	5,9
Evang.-theol.Fak.	7	11	2	0,3	0,2	18	2,6	1,6	0	0,0	0,0	20	2,9	1,8
Rechtswiss. Fak.	12	51	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	41	3,4	0,8	41	3,4	0,8
Soz.-u.Wirtsch.wiss.Fak.	5	34	0	0,0	0,0	148	29,6	4,4	45	9,0	1,3	193	38,6	5,7
Medizin.Fak.	66	399	0	0,0	0,0	53	0,8	0,1	56	0,8	0,1	109	1,7	0,3
Grund- u.Integr.wiss.Fak.	11	79	43	3,9	0,5	273	24,8	3,5	190	17,3	2,4	506	46,0	6,4
Geisteswiss.Fak.	29	137	119	4,1	0,9	365	12,6	2,7	120	4,1	0,9	604	20,8	4,4
Formal. u.Naturwiss.Fak.	29	210	61	2,1	0,3	184	6,3	0,9	101	3,5	0,5	346	11,9	1,6
Universität Wien	174	940	225	1,3	0,2	1140	6,6	1,2	564	3,2	0,6	1929	11,1	2,1
Kath.-theol.Fak.	12	21	0	0,0	0,0	49	4,1	2,3	6	0,5	0,3	55	4,6	2,6
Rechtswiss.Fak.	13	38	1	0,1	0,0	173	13,3	4,6	13	1,0	0,3	187	14,4	4,9
Soz.-u.Wirtsch.wiss Fak.	12	25	0	0,0	0,0	215	17,9	8,6	6	0,5	0,2	221	18,4	8,8
Medizin.Fak.	27	146	1	0,0	0,0	7	0,3	0,0	28	1,0	0,2	36	1,3	0,2
Geisteswiss.Fak.	17	78	75	4,4	1,0	210	12,4	2,7	57	3,4	0,7	342	20,1	4,4
Naturwiss.Fak.	21	97	32	1,5	0,3	78	3,7	0,8	73	3,5	0,8	183	8,7	1,9
Universität Graz	102	405	109	1,1	0,3	732	7,2	1,8	183	1,8	0,5	1024	10,0	2,5

Universität/Fakultät	Anzahl Institute	Anzahl Habilitierte	Hausarbeiten			Diplomarbeiten			Dissertationen			Wiss.Arbeiten zusammen		
			abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.
Kath.-theol.Fak.	12	21	0	0,0	0,0	74	6,2	3,5	13	1,1	0,6	87	7,3	4,1
Rechtswiss.Fak.	11	30	0	0,0	0,0	144	13,1	4,8	48	4,4	1,6	192	17,5	6,4
Soz.-u.Wirtsch.wiss.Fak.	12	30	0	0,0	0,0	189	15,8	6,3	29	2,4	1,0	218	18,2	7,3
Medizin.Fak.	37	123	0	0,0	0,0	6	0,2	0,0	47	1,3	0,4	53	1,4	0,4
Geisteswiss.Fak.	21	67	106	5,0	1,6	166	7,9	2,5	83	4,0	1,2	355	16,9	5,3
Naturwiss.Fak.	22	104	19	0,9	0,2	157	7,1	1,5	51	2,3	0,5	227	10,3	2,2
Fak.f.Bauingw.u.Arch.	22	36	0	0,0	0,0	92	4,2	2,6	26	1,2	0,7	118	5,4	3,3
Universität Innsbruck	137	411	125	0,9	0,3	828	6,0	2,0	297	2,2	0,7	1250	9,1	3,0
Senatsinstitute	1	6	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	15	15,0	2,5	15	15,0	2,5
Kath.-theol.Fak.	12	20	0	0,0	0,0	46	3,8	2,3	8	0,7	0,4	54	4,5	2,7
Rechtswiss.Fak.	17	52	0	0,0	0,0	135	7,9	2,6	18	1,1	0,3	153	9,0	2,9
Geisteswiss.Fak.	16	76	65	4,1	0,9	146	9,1	1,9	103	6,4	1,4	314	19,6	4,1
Naturwiss.Fak.	9	63	15	1,7	0,2	80	8,9	1,3	75	8,3	1,2	170	18,9	2,7
Universität Salzburg	55	217	80	1,5	0,4	407	7,4	1,9	219	4,0	1,0	706	12,8	3,3
Fak.f.Raumpl.u.Arch.	13	26	0	0,0	0,0	85	6,5	3,3	8	0,6	0,3	93	7,2	3,6
Fak.f.Bauingenieurwesen	13	29	0	0,0	0,0	42	3,2	1,4	20	1,5	0,7	62	4,8	2,1
Fak.f.Maschinenbau	13	30	19	1,5	0,6	124	9,5	4,1	33	2,5	1,1	176	13,5	5,9

Universität/Fakultät	Anzahl Institute	Anzahl Habilitierte	Hausarbeiten			Diplomarbeiten			Dissertationen			Wiss.Arbeiten zusammen		
			abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.
Fak.f.Elektrotechnik	11	38	0	0,0	0,0	155	14,1	4,1	42	3,8	1,1	197	17,9	5,2
Techn.-naturwiss.Fak.	32	164	18	0,6	0,1	232	7,3	1,4	84	2,6	0,5	334	10,4	2,0
Technische Univ. Wien	82	287	37	0,4	0,1	638	7,8	2,2	187	2,3	0,6	862	10,5	3,0
Fak.f.Architektur	9	15	0	0,0	0,0	33	3,7	2,2	4	0,4	0,3	37	4,1	2,5
Fak.f.Bauingenieurwesen	14	27	0	0,0	0,0	61	4,4	2,3	16	1,1	0,6	77	5,5	2,9
Fak.f.Maschinenbau	11	34	0	0,0	0,0	123	11,2	3,6	43	3,9	1,3	166	15,1	4,9
Fak.f.Elektrotechnik	10	25	0	0,0	0,0	78	7,8	3,1	14	1,4	0,6	92	9,2	3,7
Techn.-naturwiss.Fak.	17	69	2	0,1	0,0	108	6,4	1,6	43	2,5	0,6	153	9,0	2,2
Technische Univ. Graz	61	170	2	0,0	0,0	403	6,6	2,4	120	2,0	0,7	525	8,6	3,1
Montanuniv. Leoben	26	53	0	0,0	0,0	95	3,7	1,8	38	1,5	0,7	133	5,1	2,5
Univ.f.Bodenkultur Wien	31	95	0	0,0	0,0	295	9,5	3,1	57	1,8	0,6	352	11,4	3,7
Veterinärmed.Univ.Wien	25	47	0	0,0	0,0	3	0,1	0,1	77	3,1	1,6	80	3,2	1,7
Wirtschaftsuniv.Wien	24	67	0	0,0	0,0	747	31,1	11,1	111	4,6	1,7	858	35,8	12,8
Senatsinstitute	1	2	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtswiss.Fak.	12	32	0	0,0	0,0	4	0,3	0,1	10	0,8	0,3	14	1,2	0,4
Soz.-u.Wirtsch.wiss.Fak.	14	39	0	0,0	0,0	293	20,9	7,5	63	4,5	1,6	356	25,4	9,1
Techn.-naturwiss.Fak.	10	52	0	0,0	0,0	135	13,5	2,6	13	1,3	0,3	148	14,8	2,8

Universität/Fakultät	Anzahl Institute	Anzahl Habilitierte	Hausarbeiten			Diplomarbeiten			Dissertationen			Wiss.Arbeiten zusammen		
			abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.	abs.	pro Inst.	pro Hab.
Universität Linz	37	125	0	0,0	0,0	432	11,7	3,5	86	2,3	0,7	518	14,0	4,1
UBW Klagenfurt	20	62	0	0,0	0,0	134	6,7	2,2	23	1,2	0,4	157	7,9	2,5
Interuniversitäre Institute	1	17	0	0,0	0,0	12	12,0	0,7	6	6,0	0,4	18	18,0	1,1
Insgesamt	775	2896	578	0,7	0,2	5866	7,6	2,0	1968	2,5	0,7	8412	10,9	2,9

Quelle:Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1987/88

Tabelle 5.6: Studienangebot 1) der Universitäten nach Fachbereichen und Universitäten, Stand April 1990

Fachbereiche	Studienrich- tungen 2)	Studien- richtungen/ Universitäten 3)	Studien- zweige/ Universitäten 4)	davon Studienzweige an der Universität											
				Wien	Graz	Inns- bruck	Salz- burg	Leo- ben	Linz	UBW	TU Wien	TU Graz	BOKU	Vet- med.	WU
Theologie	5	15	16	5	3	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Geisteswissenschaften 5)	48	133	198	62	38	39	37	-	-	22	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften 6)	17	58	106	36	23	21	14	-	3	4	4	1	-	-	-
Studien technischer Rich- tung 7)	31	46	100	-	-	6	-	13	7	-	29	35	10	-	-
Sozial- und Wirtschaftswis- senschaften 8)	11	24	31	6	4	5	-	-	9	2	-	-	-	-	5
Rechtswissenschaften	1	5	5	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Medizin 9)	2	4	4	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	115	285	460	111	70	77	56	13	20	28	33	36	10	1	5
davon Lehramtsstudien 10)			105	24	22	20	17	-	4	11	4	1	-	-	1

1) ohne Doktorats- und Aufbaustudien; gemeinsame Universitätseinrichtungen bei Universität mit größter Inskriptionszahl gezählt; Zählung, sobald Studienordnung vorhanden

2) Studienrichtungen, Studienversuche und Kurzstudien

3) unter Berücksichtigung der Einrichtung von Studienrichtungen an verschiedenen Universitäten

4) unter zusätzlicher Berücksichtigung der Aufgliederung von Studienrichtungen in Studienzweige und Wahlfachgruppen

5) Studienrichtungen gemäß § 2 Abs. 3 Z 1 bis 24 des Bundesgesetzes über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen, Kurzstudium für Übersetzer, Studienversuche Vergleichende Literaturwissenschaft, Skandinavistik sowie Mittel- und Neulatein, Soziologie- und geisteswissenschaftlicher Studienzweig Soziologie

6) Studienrichtungen gemäß § 2 Abs. 3 Z 25 bis 39 des Bundesgesetzes über geisteswissensch. und naturwissensch. Studienrichtungen, Studienversuch Computerwissenschaften

7) technische Studienrichtungen und Kurzstudien (ausgenommen Architektur an Hochschulen künstlerischer Richtung), montanistische Studienrichtungen, Studienrichtungen der Bodenkultur, Studienversuche Wirtschaftsingenieurwesen - Technische Chemie, Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung sowie Telematik

8) einschließlich der Studienversuche Angewandte Betriebswirtschaft und Angewandte Informatik

9) einschließlich Veterinärmedizin

10) einschließlich Religionspädagogik und Wirtschaftspädagogik

6. Studierende an Universitäten

Tabelle 6.1: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung und bestandene Prüfungen nach Universitäten, Studienjahre 1986/87 bis 1988/89¹⁾

Universität	Stj. 1986/87		Stj. 1987/88		Stj. 1988/89	
	beantragt	davon bestanden	beantragt	davon bestanden	beantragt	davon bestanden
Universität Wien ²⁾	519	183	457	153	413	89
Universität Graz ³⁾	153	45	111	36	113	11
Univ. Innsbruck ³⁾	162	70	130	39	145	16
Univ. Salzburg ³⁾	98	68	112	71	112	43
TU Wien ⁴⁾	123	20	58	11	44	4
TU Graz ⁵⁾	40	8	22	4	15	-
WU Wien	58	19	78	27	62	15
Universität Linz ³⁾	370	169	233	65	283	24
Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt	88	30	88	38	86	19
INSGESAMT	1.611	612	1.289	444	1.273	221

- 1) Studienjahr 1986/87 enthält zusätzlich den September 1986; bestandene Prüfungen zum Stichtag 30. 9. 1989
- 2) einschließlich Veterinärmedizin und Studien an künstlerischen Hochschulen
- 3) einschließlich Studien an künstlerischen Hochschulen
- 4) einschließlich Architektur an künstlerischen Hochschulen und Studienrichtungen der Bodenkultur
- 5) einschließlich montanistische Studienrichtungen

Tabelle 6.2: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung und bestandene Prüfungen nach Studienrichtungsgruppen, Studienjahre 1986/87 bis 1988/89¹⁾

Studienrichtungsgruppe ²⁾	Stj. 1986/87		Stj. 1987/88		Stj. 1988/89	
	beantragt	davon bestanden	beantragt	davon bestanden	beantragt	davon bestanden
Theologie	32	20	42	28	48	17
Rechtswissenschaften	407	135	345	116	287	36
Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	399	166	282	77	287	33
Medizin	91	26	69	19	70	10
Philos.-humanwiss. Studien	261	130	262	111	258	63
Histor.-kultkundl. Studien	53	19	51	27	59	9
Philolog.-kultkundl. Studien	44	21	41	19	44	19
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	14	6	8	2	24	3
Naturwiss. Studien	60	21	38	9	69	19
Pharmazie	8	2	3	1	2	-
Sportwiss. u. Leibeserziehung	20	10	21	6	16	4
Kunstl. Studien	6	5	8	1	2	-
Bauing.wesen/ Architektur/Raumplanung	36	8	27	7	22	2
Maschinenbau	27	7	19	3	9	1
Elektrotechnik	22	5	11	1	9	1
Techn.Naturwiss.	93	21	39	11	43	1
Techn. Kurzstudien	6	1	7	1	7	1
Montanistik	2	1	1	-	-	-
Bodenkultur	23	4	8	2	11	-
Veterinärmedizin	7	4	7	3	6	2
INSGESAMT	1.611	612	1.289	444	1.273	221

1) Studienjahr 1986/87 enthält zusätzlich den September 1986; bestandene Prüfungen zum Stichtag 30. 9. 1989

2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

Tabelle 6.3: Inländische Studienanfänger¹⁾, ordentliche Hörer und Universitätsabsolventen²⁾, 1955/56 bis 1989/90

	Studienanfänger		Gesamthörer		Absolventen	
	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index
1955/56	2.987	38,31	13.888	32,21	2.056	48,64
1956/57	3.106	39,84	14.103	32,7	1.875	44,36
1957/58	4.472	57,36	15.984	37,07	1.836	43,44
1958/59	5.693	73,02	19.078	44,24	1.720	40,69
1959/60	6.551	84,02	22.607	52,43	1.742	41,21
1960/61	7.085	90,87	27.237	63,16	1.889	44,69
1961/62	7.303	93,66	30.848	71,54	2.170	51,34
1962/63	7.265	93,18	33.984	78,81	2.451	57,98
1963/64	6.796	87,16	36.387	84,38	2.707	64,04
1964/65	6.549	83,99	37.366	86,65	3.095	73,22
1965/66	6.671	85,56	38.057	88,25	3.289	77,81
1966/67	6.843	87,76	37.899	87,89	3.414	80,77
1967/68	5.841	74,91	41.268	95,7	3.613	85,47
1968/69	6.713	86,1	39.377	91,32	3.951	93,47
1969/70	6.317	81,02	40.889	94,82	3.974	94,01
1970/71	7.797	100	43.122	100	4.227	100
1971/72	8.537	109,49	46.950	108,88	4.109	97,21
1972/73	9.064	116,25	53.158	123,27	3.948	93,4
1973/74	9.241	118,52	58.613	135,92	4.249	100,52
1974/75	9.202	118,02	62.481	144,89	4.511	106,72
1975/76	11.378	145,93	68.292	158,37	4.616	109,2
1976/77	11.797	151,3	74.387	172,5	5.089	120,39
1977/78	12.348	158,37	80.553	186,8	5.181	122,57
1978/79	13.053	167,41	86.756	201,19	5.381	127,3
1979/80	14.503	186,01	94.137	218,3	5.837	138,09
1980/81	15.217	195,16	100.114	232,16	6.170	145,97
1981/82	16.658	213,65	109.013	252,8	6.618	156,56
1982/83	16.786	215,29	116.602	270,4	6.735	159,33
1983/84	17.431	223,56	124.111	287,81	7.141	168,94
1984/85	18.362	235,5	132.891	308,17	7.490	177,19
1985/86	19.080	244,71	141.144	327,31	7.357	174,05
1986/87	19.545	250,67	148.078	343,39	7.941	187,86
1987/88	19.725	252,98	154.914	359,25	8.426	199,34
1988/89	19.001	243,7	158.396	367,32	8.170	193,28
1989/90	18.574	238,22	164.746	382,05		

¹⁾ ab 1967/68 Erstinskribierende

²⁾ Erstabsc'lüsse (= erstmöglichiger Studienabschluß in der jeweiligen Studienrichtung)
Für Absolventen Zahlen für das jeweilige Studienjahr, sonst Wintersemesterzahlen

Tabelle 6.4: Erstinskriptionen und Gesamtinskriptionen von in- und ausländischen ordentlichen Hörern nach einzelnen Studienrichtungen, Wintersemester 1989/90, sowie Studienabschlüsse 1), Studienjahr 1988/89

	Erstinskriptionen		Gesamtinskriptionen		Studienabschl. 1)	
	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.
Fachtheologie, katholisch	223	124	1868	1536	146	108
Selbständige Religionspadagogik	61	58	957	909	47	46
Komb. Religionspadagogik, kathol.	55	51	638	624	46	45
Philosophie (Kath.-theol. Fakultät)	11	6	117	86	2	1
Fachtheologie, evangelisch	18	7	192	132	12	9
Komb. Religionspadagogik, evangel.	4	4	38	35	4	4
Rechtswissenschaften	2494	2398	20621	20043	967	941
Staatswissenschaften			25	18		
Soziologie	137	132	1160	1098	13	13
Sozialwirtschaft	46	46	420	406	19	19
Volkswirtschaft	284	236	3281	2881	75	65
Betriebswirtschaft	2497	2295	22305	20896	920	875
Handelswissenschaft	999	941	7014	6660	295	284
Wirtschaftspädagogik	205	202	3265	3215	124	124
Wirtschaftsinformatik	362	338	2970	2726	122	113
Statistik	22	22	177	172	3	3
Angewandte Betriebswirtschaft (Stv.)	148	144	779	759	9	9
Angewandte Informatik (Stv.)	56	56	240	230	-	-
Internationales Studienprogramm Wirtschaftswiss.	50	39	79	66		
Medizin	1223	1036	15811	14073	1525	1418
Philosophie	128	102	1920	1720	46	39
Pädagogik	344	292	3542	3113	157	132
Psychologie	735	692	8031	7582	195	177
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA.)	57	57	634	615	52	51
Soziologie (geistew. Stzw.)	110	100	1118	1046	12	11
Politikwissenschaft	238	202	2390	2116	63	56

	Erstinskriptionen		Gesamtinskriptionen		Studienabschl. ¹⁾	
	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.
Publizistik und Kommunikationswissenschaft	491	458	3916	3715	85	83
Logistik	4	4	61	60	1	-
Völkerkunde	68	62	1084	995	13	11
Volkskunde	31	30	468	451	36	34
Ur- und Frühgeschichte	8	6	158	143	8	7
Alte Geschichte und Altertumskunde	10	10	92	89	3	3
Geschichte	237	188	2949	2651	138	119
Geschichte und Sozialkunde (LA.)	89	88	1512	1492	151	149
Klassische Archäologie	55	46	413	376	20	17
Kunstgeschichte	310	260	2941	2625	83	73
Musikwissenschaft	99	77	922	757	23	22
Theaterwissenschaft	147	131	1507	1366	48	38
Sprachwissenschaft	31	23	293	255	11	9
Vergleichende Literaturwissenschaft (Stv.)	50	45	324	293	3	3
Deutsche Philologie	352	139	2369	1719	101	73
Deutsche Philologie (LA.)	138	126	1981	1890	158	153
Latein	8	6	82	70	3	3
Latein (LA.)	58	54	424	413	30	29
Mittel- und Neulatein (Stv.)	-	-	9	9	-	-
Griechisch	2	2	26	19	1	-
Griechisch (LA.)	4	3	35	28	2	2
Klassische Philologie o.n.A.	.	.	2	-	-	-
Anglistik und Amerikanistik	234	204	1120	977	18	16
Anglistik und Amerikanistik (LA.)	182	178	1535	1504	114	112
Französisch	180	172	905	842	18	16
Französisch (LA.)	118	117	888	864	57	57
Italienisch	154	145	749	693	8	7
Italienisch (LA.)	54	53	338	331	20	20

	Erstinskriptionen		Gesamtinskriptionen		Studienabschl. 1)	
	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.
Spanisch	63	57	459	427	6	6
Spanisch (LA.)	13	12	141	137	9	7
Rumänisch	2	2	10	9	-	-
Portugiesisch	1	1	33	32	2	2
Romanische Philologie o.n.A.	.	.	14	13	1	1
Skandinavistik (Stv.)	14	13	81	75	1	1
Russisch	54	48	332	294	6	5
Russisch (LA.)	10	10	67	64	4	4
Serbokroatisch	5	2	64	52	4	2
Serbokroatisch (LA.)	1	1	12	11	-	-
Slowenisch	3	3	29	27	-	-
Slowenisch (LA.)	2	2	18	18	1	1
Tschechisch	4	3	27	20	1	1
Tschechisch (LA.)	-	-	2	2	-	-
Bulgarisch	-	-	5	5	1	1
Polnisch	1	1	27	22	1	1
Slawische Philologie o.n.A.	.	.	21	21	-	-
Japanologie	28	18	210	178	4	3
Judaistik	6	5	76	66	-	-
Finno-Ugristik	11	10	53	47	-	-
Ungarisch (LA.)	3	3	9	9	-	-
Byzantinistik und Neogräzistik	2	-	35	26	2	1
Altsemitische Philologien u. orientalische Archäologie	3	3	35	32	-	-
Arabistik	13	11	139	126	3	1
Turkologie	3	1	54	37	1	1
Indologie	3	2	40	38	-	-
Sinologie	17	13	223	205	1	1
Tibetologie u. Buddhismuskunde	8	7	54	47	-	-
Afrikanistik	9	9	96	89	1	1
Ägyptologie	2	2	54	51	-	-

	Erstinskriptionen		Gesamtinskriptionen		Studienabschl. 1)	
	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.
Sprachen und Kulturen des Alten Orients	2	2	7	7	-	-
Numismatik (Stv.)	-	-	12	11	-	-
Sonstige philologisch-kulturkundliche Fächer o.n.A.	-	-	6	6	-	-
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	476	388	4459	3768	95	81
Übersetzer (KSt.)	3	3	131	119	51	46
Mathematik	115	99	976	846	44	23
Mathematik (LA.)	148	147	1179	1166	76	76
Darstellende Geometrie (LA.)	6	6	42	42	5	5
Physik	120	105	1057	950	36	26
Physik (LA.)	16	14	292	287	17	16
Computerwissenschaften (Stv.)	78	77	282	269	-	-
Astronomie	53	52	437	425	8	8
Meteorologie und Geophysik	38	36	365	342	18	16
Chemie	234	217	1440	1294	53	50
Chemie (LA.)	18	18	194	190	5	5
Erdwissenschaften	51	43	753	647	53	45
Biologie	649	590	5569	5182	194	167
Biologie und Erdwissenschaften (LA.)	82	78	996	950	56	55
Biologie und Warenlehre (LA.)	1	1	67	67	-	-
Pharmazie	357	341	2669	2536	154	149
Geographie	100	90	903	838	17	15
Geographie u. Wirtschaftskunde (LA.)	63	61	590	578	56	54
Haushalts- und Ernährungswissenschaften (LA.)	9	9	199	198	13	13
Ernährungswissenschaften (Stv.)	107	101	295	283	-	-
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	41	40	1340	1300	41	41
Leibeserziehung (LA.)	59	56	1456	1406	120	118

	Erstinskriptionen		Gesamtinskriptionen		Studienabschl. ¹⁾	
	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.
Bauingenieurwesen	217	180	1885	1600	108	94
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen	43	43	326	292	11	11
Architektur	766	666	5770	5170	149	133
Raumplanung und Raumordnung	41	40	384	362	10	10
Vermessungswesen	48	46	489	465	37	37
Maschinenbau	414	380	3369	3053	138	130
Wirtschaftsingenieurw.-Maschinenbau	172	162	1458	1392	44	44
Verfahrenstechnik	60	59	462	444	5	5
Elektrotechnik	539	504	4842	4393	215	197
Technische Mathematik	225	220	1464	1403	81	80
Technische Physik	351	334	2104	2015	85	82
Technische Chemie	231	214	1516	1276	88	81
Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (Stv.)	59	59	289	280	8	8
Informatik	522	470	4344	3796	179	165
Telematik (Stv.)	191	187	1167	1115	-	-
Versicherungsmathematik (KSt.)	26	26	219	210	1	1
Datentechnik (KSt.)	99	86	1340	1094	31	25
Bergwesen	9	9	256	214	17	14
Erdölwesen	31	30	327	249	32	27
Markscheidewesen	2	2	39	36	2	2
Hüttenwesen	20	19	339	283	10	10
Gesteinshüttenwesen	11	11	112	107	1	1
Montanmaschinenwesen	14	13	172	143	13	12
Kunststofftechnik	87	87	451	401	10	8
Werkstoffwissenschaften	63	60	351	343	9	9
Landwirtschaft	120	113	1327	1179	90	80
Forst- und Holzwirtschaft	95	87	866	819	44	41
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	132	131	1154	1116	36	34

	Erstinskriptionen		Gesamtinskriptionen		Studienabschl. ¹⁾	
	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.	Inl. + Ausl.	davon Inl.
Lebensmittel- und Biotechnologie	165	161	942	897	27	27
Landschaftsökologie u. -gestaltung (Stv.)	197	187	1041	989	14	14
Veterinärmedizin	237	214	2340	2188	96	83
Studium Irregulare	-	-	610	556	39	37
Technischer Umweltschutz (Ast.)	3	.	528	486	9	8
Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (Ast.)	2	.	336	310	6	5
Doktoratsstudium	133	.	10768	9350	881 2)	698 2)
IN S G E S A M T	22053 3)	19820 3)	208219 3)	191298 3)	8818 1)	8170 1)

1) Erstabschlüsse (erstmöglich Studienabschluß in der jeweiligen Studienrichtung)

2) weiterführende Doktoratsstudien nach neuer Studienordnung

3) Zahl der inskribierten ordentlichen Studien

Tabelle 6.5: Maturanten 1) nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1975, 1980, 1985 bis 1990

Schulformen		Maturajahr								
		1970	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	männlich	5.025	5.164	5.894	5.974	6.038	6.068	5.725	5.581	5.204
	weiblich	3.282	4.924	6.145	6.402	6.562	6.336	5.995	6.009	5.820
	gesamt	8.307	10.088	12.039	12.376	12.600	12.404	11.720	11.590	11.024
Oberstufenrealgymnasium 2)	männlich	740	1.566	1.620	1.732	1.848	1.848	1.885	1.790	1.730
	weiblich	1.106	2.802	2.889	2.807	2.752	2.788	2.661	2.606	2.357
	gesamt	1.846	4.368	4.518	4.539	4.600	4.636	4.546	4.396	4.087
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	männlich	5.765	6.730	7.514	7.706	7.886	7.916	7.610	7.371	6.934
	weiblich	4.388	7.726	9.043	9.209	9.314	9.124	8.656	8.615	8.177
	gesamt	10.153	14.456	16.557	16.915	17.200	17.040	16.266	15.986	15.111
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten 3) 4)	männlich	2.136	2.746	3.675	4.713	5.022	5.168	5.276	5.097	5.343
	weiblich	65	63	263	536	653	777	838	955	1.108
	gesamt	2.201	2.809	3.938	5.249	5.675	5.945	6.114	6.052	6.451
Handelsakademien 4)	männlich	491	929	1.549	2.151	2.152	2.133	2.217	2.284	2.191
	weiblich	572	1.158	1.935	3.588	3.702	3.593	3.753	3.700	3.849
	gesamt	1.063	2.087	3.484	5.739	5.854	5.726	5.970	5.984	6.040
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	männlich	-	-	-	1	5	4	7	13	12
	weiblich	329	665	1.407	2.049	2.227	2.514	2.637	2.609	2.390
	gesamt	329	665	1.407	2.050	2.232	2.518	2.644	2.622	2.402

Schulformen		Maturajahr									
		1970	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	männlich	204	190	304	403	509	439	419	445	445 ⁵⁾	
	weiblich	87	84	153	148	202	197	212	188	188 ⁵⁾	
	gesamt	291	274	457	551	711	636	631	633	633 ⁵⁾	
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁴⁾	männlich	2.831	3.865	5.528	7.268	7.688	7.744	7.919	7.839	7.991	
	weiblich	1.053	1.970	3.758	6.321	6.784	7.081	7.440	7.452	7.535	
	gesamt	3.884	5.835	9.286	13.589	14.472	14.825	15.359	15.291	15.526	
Allgemeinbildende höhere Schulen(Sonderformen)	männlich	372	344	315	248	248	257	215	238	234	
	weiblich	53	117	169	176	196	146	158	139	128	
	gesamt	425	461	484	424	444	403	373	377	362	
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	männlich	-	-	-	6	5	6	7	1	19	
	weiblich	-	-	-	27	28	32	28	31	841	
	gesamt	-	-	-	33	33	38	35	32	860	
INSGESAMT	männlich	8.968	10.939	13.357	15.288	15.827	15.923	15.751	15.449	15.178	
	weiblich	5.494	9.813	12.970	15.733	16.322	16.380	16.282	16.237	16.681	
	gesamt	14.462	20.752	26.327	30.961	32.149	32.303	32.033	31.686	31.859	

- 1) Maturanten = Schüler in den Abschlußklassen maturaführender Schulen. Berufsbildende höhere Schulen jeweils inklusive Sonderformen (Formen für Berufstätige, Aufbaulehrgänge), ohne Kollegs
 2) Bis 1979 Musisch-pädagogisches Realgymnasium
 3) Inklusive Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalt für Bekleidungsgewerbe
 4) Inklusive aller Sonderformen
 5) Schuljahr 1988/89

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Tabelle 6.6: Inländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1989/90¹⁾

	Wintersemester bzw. Schuljahr															
	1970/71		1974/75		1979/80		1984/85		1986/87		1987/88		1988/89		1989/90	
	ges	davon weibl.	ges	davon weibl.	ges	davon weibl.	ges	davon weibl.	ges	davon weibl.	ges	davon weibl.	ges	davon weibl.	ges	davon weibl.
Universitäten	7 797	2 275	9 202	3 987	14 503	6 715	18 362	9 233	19 545	9 660	19 725	9 632	19 001	9 267	18 574	9 281
Kunsthochschulen	312	153	582	285	616	259	635	286	670	295	657	309	637	309	668	309
Pädagogische Akademien	3 309	2 050	3 882	2 839	2 746	2 209	2 257	1 803	2 028	1 652	2 137	1 733	1 760	1 448	1 757	1 480
Berufspädagogische Akademien	72	72	83	83	410	202	400	195	410	221	358	199	310	145	291	129
Religionsspädagogische Akademien	2)	2)	2)	2)	2)	2)	246	201	184	142	136	113	155	128	124	103
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie	45	27	78	53	99	63	133	82	115	55	115	60	57	27	60	30
Akademien für Sozialarbeit ³⁾	70	53	248	188	272	213	264	209	287	210	284	208	256	199	273	226
Kollegs und Spezialehrgänge (Höhere Schule) ⁴⁾	394	177	1 054	404	1 658	921	1 735	938	1 673	955	2 328	1 245	2 870	1 542	2 972	1 640
Gehobener Medizinisch-techn. Dienst ⁵⁾	310	296	474	453	606	557	673	633	633	605	635	605	619	573	699	633
INSGESAMT	12 309	5 103	15 603	8 292	20 910	11 139	24 705	13 580	25 545	13 795	26 375	14 104	25 665	13 638	25 418	13 831

1) Universitäten: inländische ordentliche Erstinskribierende, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer im ersten Semester, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien: ordentliche Studierende im ersten Semester; Berufspädagogische und Religionsspädagogische Akademien: Studierende im ersten Semester; Akademien für Sozialarbeit: ordentliche Studierende im ersten Semester; Abiturientenlehrgänge und Kollegs: Schüler im ersten Jahrgang; medizinisch-technische Lehrgänge: Schüler im ersten Ausbildungsjahr; Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie: Studierende im zweisemestrigen Lehrgang

2) erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben

3) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige

4) Spezialehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten inklusive Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe; Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher, in früheren Jahren inklusive entsprechende Abiturientenlehrgänge

5) 1970/71 Schätzung

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Bundesamt für Statistik, Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.7: Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1989/90¹⁾

	Wintersemester bzw. Schuljahr															
	1970/71		1974/75		1979/80		1984/85		1986/87		1987/88		1988/89		1989/90	
	ges.	davon weibl.	ges.	davon weibl.	ges.	davon weibl.	ges.	davon weibl.	ges.	davon weibl.	ges.	davon weibl.	ges.	davon weibl.	ges.	davon weibl.
Universitäten	43 122	10 968	62 481	20 508	94 137	37 333	132 891	57 232	148 078	65 072	154 914	68 390	158 396	69 822	164 746	73 019
Kunsthochschulen	1 457	595	2 928	1 256	3 693	1 602	4 185	1 848	4 364	1 979	4 422	2 010	4 508	2 042	4 550	2 064
Pädagogische Akademien	5 997	3 819	8 111	5 724	7 631	5 919	6 469	5 093	4 934	3 925	5 602	4 592	5 294	4 336	5 009	4 155
Berufspädagogische Akademien	136	136	145	144	584	374	785	444	782	544	827	557	737	474	624	384
Religionspädagogische Akademien	2)	21	21	21	2)	2)	693	569	511	409	506	411	452	370	434	361
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie	45	27	78	53	99	53	133	82	115	55	115	60	57	27	60	30
Akademien für Sozialarbeit ³⁾	124	95	480	358	614	461	608	477	647	496	642	474	631	476	807	634
Kollegs und Spezialehrgänge (Höhere Schule) ⁴⁾	497	214	1 362	497	2 042	1 104	2 850	1 586	2 891	1 679	3 424	1 939	4 333	2 454	4 661	2 570
Gehobener Medizinisch-techn. Dienst	633	604	1 000	950	1 338	1 249	1 612	1 497	1 461	1 380	1 443	1 353	1 521	1 402	1 609	1 465
INSGESAMT	52 011	16 458	76 585	29 490	110 138	48 105	150 226	68 828	163 783	75 539	171 895	79 786	176 065	81 485	182 500	84 682

¹⁾ Universitäten: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien, Berufspädagogische Akademien, Religionspädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit, Abiturientenlehrgänge, Kollegs, medizinisch-technische Lehrgänge, Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie; Ordentliche Studierende bzw. Schüler im Schuljahr

²⁾ erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben

³⁾ inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige

⁴⁾ Spezialehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten inklusive Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe; Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher; in früheren Jahren inklusive entsprechende Abiturientenlehrgänge

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Bundeskanzleramt, Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.8: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Vorbildung 1) und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80 und 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

Schulformen		Wintersemester							
		1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	männl.	4.131	3.771	4.666	4.641	4.993	4.832	4.620	4.307
	weibl.	1.841	3.041	4.123	4.621	5.132	4.861	4.607	4.631
	ges.	5.972	6.812	8.789	9.262	10.125	9.693	9.227	8.938
Oberstufenrealgymnasium ²⁾	männl.	271	610	757	1.125	1.211	1.337	1.281	1.185
	weibl.	233	738	1.218	1.616	1.775	1.791	1.723	1.632
	ges.	504	1.348	1.975	2.741	2.986	3.128	3.004	2.817
Allgemeinbildende höhere Schulen zusammen	männl.	4.402	4.381	5.423	5.766	6.204	6.169	5.901	5.492
	weibl.	2.074	3.779	5.341	6.237	6.907	6.652	6.330	6.263
	ges.	6.476	8.160	10.764	12.003	13.111	12.821	12.231	11.755
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	männl.	684	559	1.313	1.810	2.277	2.477	2.424	2.297
	weibl.	11	15	56	184	247	254	270	316
	ges.	695	574	1.369	1.994	2.524	2.731	2.694	2.613
Handelsakademie	männl.	260	288	580	817	878	998	993	988
	weibl.	95	219	584	926	1.210	1.288	1.307	1.328
	ges.	355	507	1.164	1.743	2.088	2.286	2.300	2.316
Höhere Lehranstalt f. wirtschaftl. Berufe ³⁾	ges. 4)	48	160	432	813	911	1.070	1.029	1.000
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	männl.	47	46	86	139	126	171	106	142
	weibl.	4	3	18	26	38	35	36	32
	ges.	51	49	104	165	164	206	142	174
Berufsbildende höhere Schulen zusammen	männl.	1.022	925	1.988	2.773	3.281	3.646	3.523	3.427
	weibl.	194	418	1.101	1.961	2.406	2.647	2.642	2.676
	ges.	1.216	1.343	3.089	4.734	5.687	6.293	6.165	6.103

Schulformen		Wintersemester							
		1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen	männl.	90	127	125	84	98	110	129	124
	weibl.	7	29	80	51	75	97	94	98
	ges.	97	156	205	135	173	207	223	222
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	männl.	-	-	-	-	2	7	4	3
	weibl.	-	-	-	-	10	27	6	13
	ges.	-	-	-	-	12	34	10	16
Externistenreifeprüfung	männl.	5)	96	144	106	118	-	-	53
	weibl.	5)	63	55	59	58	-	-	31
	ges.	5)	159	199	165	176	-	-	84
Berufsreife-, Studienberechtigungsprüfung ⁶⁾	männl.	8	6	5	21	23	45	45	58
	weibl.	-	1	3	9	22	21	37	25
	ges.	8	7	8	30	45	66	82	83
Matura im Ausland abgelegt	männl.	-	20	103	128	159	116	132	136
	weibl.	-	15	135	236	181	188	158	175
	ges.	-	35	238	364	340	304	290	311
INSGESAMT	männl.	5.522	5.555	7.788	8.878	9.885	10.093	9.734	9.293
	weibl.	2.275	4.305	6.715	8.553	9.660	9.632	9.267	9.281
	ges.	7.797	9.860	14.503	17.431	19.545	19.725	19.001	18.574

1) Nichtangaben sind verhältnisgleich aufgeteilt

2) bis 1979 "Musisch-pädagogisches Realgymnasium"

3) früher höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe

4) weibliche Erstinskribierende

5) nicht gesondert ausgewiesen

6) ab Wintersemester 1979/80 inklusive Studienberechtigungsprüfung

Tabelle 6.9: Übertrittsraten der Maturanten 1) nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1974, 1978, 1982, 1986 bis 1988

Schulformen		Maturajahr						
		1970	1974	1978	1982	1986	1987	1988
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	mannl.	78,6	80,8	83,8	83,1	84,2	82,8	81,1
	weibl.	54,3	61,7	66,4	70,9	71,5	71,2	70,3
	ges.	69,0	71,7	75,0	76,9	77,6	76,9	75,6
Oberstufenrealgymnasium 2)	männl.	43,6	44,7	45,9	61,8	68,5	69,5	65,7
	weibl.	27,9	27,1	34,7	49,0	55,7	57,8	55,3
	ges.	34,2	33,3	38,5	53,8	60,8	62,5	59,6
Allgemeinbildende höhere Schulen (gesamt)	mannl.	74,1	73,0	76,0	78,3	80,5	79,7	77,3
	weibl.	47,7	49,4	56,1	63,8	66,8	67,1	65,7
	ges.	62,7	60,7	65,1	70,5	73,1	72,9	71,7
Höhere technische u. gewerbliche Lehranstalten 3)	mannl.	25,2	21,5	27,4	41,7	44,7	46,7	45,0
	weibl.	13,8	27,8	25,8	43,3	33,5	30,0	32,1
	ges.	24,9	21,7	27,4	41,8	43,4	44,5	43,2
Handelsakademien	männl.	49,7	33,8	34,9	40,8	41,6	43,8	42,0
	weibl.	14,2	21,8	25,6	29,2	29,0	31,0	30,6
	ges.	30,7	27,4	29,6	34,1	33,7	35,8	34,9
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	ges. 4)	12,8	25,1	23,6	35,1	36,7	39,3	33,1
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	männl.	27,5	31,3	30,4	32,8	27,1	29,6	26,7
	weibl.	3,4	3,2	9,3	7,5	15,8	17,3	10,4
	ges.	20,3	22,1	23,8	24,6	23,9	25,8	21,2
Berufsbildende höhere Schulen gesamt 5)	mannl.	29,6	24,9	29,2	40,9	42,7	44,9	43,2
	weibl.	12,9	22,1	24,3	31,6	31,6	33,5	31,1
	ges.	25,1	24,0	27,5	36,8	37,5	39,5	37,5
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	mannl.	25,0	44,4	47,2	25,9	35,9	40,9	55,8
	weibl.	26,4	35,0	53,3	34,4	40,3	40,4	48,1
	ges.	25,2	42,1	49,4	29,1	37,8	40,7	52,5
INSGESAMT 6)	mannl.	58,0	55,6	55,1	60,3	62,2	63,2	60,8
	weibl.	40,8	44,2	47,9	52,1	52,6	53,2	50,5
	ges.	51,5	50,4	51,7	56,2	57,3	58,1	55,7

1) Anteil jener Maturanten (= Schüler in Abschlußklassen) in %, die innerhalb der 3 folgenden Semester an einer Universität erstinskribieren

2) Bis 1979: Musikisch-Pädagogisches Realgymnasium

3) Einschließlich Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgewerbe

4) Identisch mit weiblich, da die Absolutzahlen der männlichen Maturanten für die Ermittlung zuverlässiger Übertrittsquoten zu klein sind (vgl. Tabelle 6.5)

5) Einschließlich aller Sonderformen

6) Einschließlich Externistenreifeprüfung, Bildungsanstalt für Erzieher, sowie Matura im Ausland, Studienberechtigungs- und Berufsreifeprüfung

Quelle für Maturanzahlen: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Tabelle 6.10: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer und gleichaltriger Jahrgang der Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1989/90

Winter-semester	männlich			weiblich			gesamt		
	18- bis unter 22jährige Wohnbevölkerung	Erstinskribieren-de	Anteil am gleichaltrigen Altersjahrgang ¹⁾ in %	18- bis unter 22jährige Wohnbevölkerung	Erstinskribieren-de	Anteil am gleichaltrigen Altersjahrgang ¹⁾ in %	18- bis unter 22jährige Wohnbevölkerung	Erstinskribieren-de	Anteil am gleichaltrigen Altersjahrgang ¹⁾ in %
1970/71	203 713	5 522	10,8	200 039	2 275	4,5	403 752	7 797	7,7
1975/76	218 209	6 546	12,0	211 506	4 832	9,1	429 715	11 378	10,6
1980/81	248 663	8 145	13,1	237 583	7 072	11,9	486 246	15 217	12,4
1985/86	256 571	9 489	14,8	249 812	9 591	15,4	506 383	19 080	15,1
1986/87	253 131	9 885	15,6	244 925	9 660	15,8	498 056	19 545	15,7
1987/88	248 793	10 093	16,2	240 002	9 632	16,1	488 795	19 725	16,1
1988/89	242 243	9 734	16,1	233 420	9 267	15,9	475 663	19 001	16,0
1989/90	233 291	9 293	15,9	224 635	9 281	16,5	457 926	18 574	16,2

¹⁾ Durchschnitt aus der angegebenen 18- bis unter 22jährigen Wohnbevölkerung; ab 1985/86 inländische Wohnbevölkerung (für frühere Jahre inländische Wohnbevölkerung nicht getrennt ausgewiesen)

Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.11: Inländische und ausländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

		männlich	weiblich	gesamt
Universität Wien	Inländer	2.037	3.789	5.826
	Ausländer	277	423	700
	zusammen	2.314	4.212	6.526
Universität Graz	Inländer	820	1.341	2.161
	Ausländer	34	57	91
	zusammen	854	1.398	2.252
Universität Innsbruck	Inländer	900	860	1.760
	Ausländer	316	275	591
	zusammen	1.216	1.135	2.351
Universität Salzburg	Inländer	433	620	1.053
	Ausländer	71	59	130
	zusammen	504	679	1.183
Technische Universität Wien	Inländer	1.500	394	1.894
	Ausländer	195	53	248
	zusammen	1.695	447	2.142
Technische Universität Graz	Inländer	937	198	1.135
	Ausländer	42	9	51
	zusammen	979	207	1.186
Montanuniversität Leoben	Inländer	202	28	230
	Ausländer	9	1	10
	zusammen	211	29	240
Univ. für Bodenkultur Wien	Inländer	438	242	680
	Ausländer	25	8	33
	zusammen	463	250	713
Veterinärmedizin.Univ.Wien	Inländer	69	145	214
	Ausländer	16	8	24
	zusammen	85	153	238
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer	1.087	936	2.023
	Ausländer	132	68	200
	zusammen	1.219	1.004	2.223
Universität Linz	Inländer	706	487	1.193
	Ausländer	34	8	42
	zusammen	740	495	1.235
Universität Klagenfurt	Inländer	164	241	405
	Ausländer	7	11	18
	zusammen	171	252	423
INSGESAMT	Inländer	9.293	9.281	18.574
	Ausländer	1.158	980	2.138
	zusammen	10.451	10.261	20.712

Tabelle 6.12: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88 bis 1989/90

	Wintersemester						
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1987/88	1988/89	1989/90
Universität Wien	2558	3156	5008	5541	6008	5810	5826
darunter Frauen	1081	1779	2867	3422	3765	3645	3789
Universität Graz	1174	1512	2339	2495	2301	2228	2161
darunter Frauen	453	787	1248	1539	1404	1308	1341
Universität Innsbruck	907	1123	1722	1720	1844	1681	1760
darunter Frauen	224	444	749	805	899	809	860
Universität Salzburg	425	675	984	949	1022	1111	1053
darunter Frauen	191	355	546	538	641	687	620
Techn. Universität Wien	898	817	935	1505	2025	2042	1894
darunter Frauen	69	123	141	262	361	399	394
Techn. Universität Graz	414	456	621	859	1191	1152	1135
darunter Frauen	16	42	69	115	182	194	198
Montanuniv. Leoben	89	77	105	191	223	250	230
darunter Frauen	1	1	8	12	20	34	28
Univ. f. Bodenkultur	124	183	379	592	589	649	680
darunter Frauen	14	28	99	185	202	232	242
Vet.Med. Universität	70	135	142	248	257	205	214
darunter Frauen	13	47	59	126	166	134	145
Wirtschaftsuniv. Wien	736	560	1149	1725	2512	2233	2023
darunter Frauen	159	195	470	822	1171	1082	936
Universität Linz	402	374	865	1188	1241	1270	1193
darunter Frauen	54	96	296	470	513	515	487
Universität Klagenfurt	-	134	254	418	512	370	405
darunter Frauen	-	90	163	257	308	228	241
INSGESAMT	7797	9202	14503	17431	19725	19001	18574
darunter Frauen	2275	3987	6715	8553	9632	9267	9281

Tabelle 6.13: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen 1), Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

	Wintersemester							
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Theologie	147	138	376	359	284	290	273	250
Rechtswissenschaften	597	814	2.192	2.051	2.052	1.902	2.249	2.398
Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	1.311	1.136	2.437	3.663	4.719	5.061	4.583	4.451
Medizin	1.051	1.414	2.278	1.696	1.426	1.220	930	1.036
Geistes- u. naturwissenschaftl. Studien	2.933	3.916	5.408	6.506	7.355	7.296	7.006	6.885
davon:								
Philosoph.-humanwiss. Studien	504	559	1.253	1.402	1.912	1.948	1.893	1.907
Historisch-kulturtudliche Studien	276	346	664	832	979	915	892	898
Philolog.-kulturtudliche Studien	775	1.421	1.572	1.700	1.724	1.606	1.456	1.508
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	144	212	413	511	438	483	479	391
Naturwissenschaftliche Studien	901	982	1.132	1.432	1.710	1.827	1.819	1.744
Pharmazie	197	240	203	451	344	341	325	341
Sportwissenschaften u. Leibeserziehung	136	156	171	178	248	176	142	96
Technische Studien	1.475	1.389	1.827	2.806	3.379	3.698	3.733	3.676
davon:								
Bauing.wesen, Arch. u Raumplanung	352	494	644	579	855	900	979	975
Maschinenbau	275	201	266	528	607	656	612	601
Elektrotechnik	298	331	319	550	593	651	563	504
Technische Naturwissenschaften	486	310	507	973	1.223	1.388	1.459	1.484
Technische Kurzstudien	64	53	91	176	101	103	120	112

	Wintersemester							
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Montanwissenschaften	89	77	108	186	262	231	252	231
Bodenkultur	124	183	384	596	662	590	655	679
Veterinärmedizin	70	135	144	248	255	257	205	214
INSGESAMT ²⁾	7.797	9.202	15.281	18.115	20.394	20.545	19.886	19.820

- 1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A 4;
 2) einschließlich nicht zuordenbare Studien bzw. nicht zuordenbare Studienversuche

Tabelle 6.14: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen 1) und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männl.	weibl.	gesamt	männl	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Theologie	150	100	250	98	24	122	248	124	372
Doktoratstudien der Theologie	.	.	.	7	1	8	7	1	8
Rechtswissenschaften	1244	1154	2398	54	42	96	1298	1196	2494
Doktoratsstudien der Rechtswissenschaften	.	.	.	11	2	13	11	2	13
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2463	1988	4451	236	119	355	2699	2107	4806
Doktoratsst. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	.	.	.	32	7	39	32	7	39
Medizin	413	623	1036	87	100	187	500	723	1223
Philosoph.-humanwissenschaftliche Studien	553	1354	1907	68	132	200	621	1486	2107
Historisch-kultatkundliche Studien	269	629	898	69	87	156	338	716	1054
Philolog.-kultatkundliche Studien	268	1240	1508	100	240	340	368	1480	1848
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	37	354	391	13	75	88	50	429	479
Naturwissenschaftliche Studien	825	919	1744	69	75	144	894	994	1888
Pharmazie	55	286	341	2	14	16	57	300	357
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	41	55	96	4	0	4	45	55	100
Geistes- und Naturwissenschaften zusammen	2048	4837	6885	325	623	948	2373	5460	7833
Doktoratsstudium d. Geistes- u. Naturwissenschaften	.	.	.	28	13	41	28	13	41
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	622	353	975	93	47	140	715	400	1115

	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Maschinenbau	580	21	601	43	2	45	623	23	646
Elektrotechnik	485	19	504	30	5	35	515	24	539
Techn. Naturwissenschaften	1192	292	1484	76	19	95	1268	311	1579
Technische Kurzstudien	77	35	112	10	3	13	87	38	125
Technische Studien zusammen	2956	720	3676	252	76	328	3208	796	4004
Doktoratsst. der technischen Wissenschaften	.	.	.	22	3	25	22	3	25
Montanwissenschaften	203	28	231	5	1	6	208	29	237
Doktoratsst. der Montanwissenschaften	.	.	.	3	0	3	3	0	3
Bodenkultur	437	242	679	24	6	30	461	248	709
Doktoratsst. d. Bodenkultur	.	.	.	1	2	3	1	2	3
Veterinärmedizin	69	145	214	15	8	23	84	153	237
Doktoratsst. der Veterinärmedizin	.	.	.	1	0	1	1	0	1
Aufbaustudien	.	.	.	4	1	5	4	1	5
INSGESAMT	9983	9837	19820	1205	1028	2233	11188	10865	22053
darunter Doktoratsstudien	.	.	.	105	28	133	105	28	133

- 1) Doktoratsstudien nach neuen Studievorschriften, die an ein entsprechendes (ausländisches) Diplomstudium anschließen, sind jeweils getrennt ausgewiesen; Studienversuche sind sachlich zugeordnet
 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

Tabelle 6.15: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1985/86 bis 1989/90

Studienrichtung	Wintersemester									
	1970/71	1975/76	1980/81	1983/84	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	
Soziologie	42	38	84	111	152	103	106	117	132	
Sozialwirtschaft	5	18	20	20	20	18	32	45	46	
Volkswirtschaft	130	232	247	231	225	207	238	218	236	
Betriebswirtschaft	793	770	1545	2105	2502	2561	2715	2421	2295	
Handelswissenschaft	274	212	496	733	954	1044	1118	1002	941	
Wirtschaftspädagogik	59	93	117	194	250	232	243	212	202	
Wirtschaftsinformatik 1)	-	47	150	252	316	303	337	373	338	
Statistik	8	15	13	17	18	20	24	19	22	
zusammen	1311	1425	2672	3663	4437	4488	4813	4407	4212	
Angewandte Betriebswirtschaft (Stv.)	-	-	-	-	238	166	186	139	144	
Angewandte Informatik (Stv.)	-	-	-	-	-	65	62	37	56	
Internationales Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
INSGESAMT	1311	1425	2672	3663	4675	4719	5061	4583	4451	

1) Inklusive ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik

Tabelle 6.16: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribierenden in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1986/87 bis 1989/90

	gesamt				nur 1. Str.			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Philosophie	225	233	240	222	127	136	137	128
Pädagogik	450	481	444	428	373	393	373	344
Psychologie	731	700	690	735	731	700	690	735
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA.)	270	286	236	216	74	94	76	57
Politikwissenschaft	494	500	497	520	179	186	191	238
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	816	790	742	748	515	511	498	491
Logistik	5	6	7	7	3	3	5	4
Soziologie	101	138	114	111	101	138	114	110
Volkerkunde	157	124	142	141	79	73	74	68
Volkskunde	70	75	72	59	32	38	30	31
Ur- und Frühgeschichte	19	15	20	16	9	9	8	8
Alte Geschichte und Altertumskunde	32	27	22	24	8	4	5	10
Geschichte	865	744	650	616	390	329	320	326
Klassische Archäologie	69	58	46	62	51	47	33	55
Kunstgeschichte	531	489	507	498	329	307	341	310
Musikwissenschaft	128	148	142	134	95	106	106	99
Theaterwissenschaft	294	287	255	259	152	156	140	147
Sprachwissenschaft	56	59	51	50	26	33	24	31
Vergleichende Literaturwissenschaft (Stv.)	54	58	59	51	54	58	59	50
Deutsche Philologie	993	841	774	714	698	593	556	490
Klassische Philologie o.n.A.	5	4	3	3	3	2	2	2
Latein	164	152	108	94	99	90	60	66
Griechisch	19	15	16	19	9	8	5	6
Anglistik und Amerikanistik	798	798	773	738	452	444	435	416
Skandinavistik (Stv.)	8	14	15	27	5	3	7	14
Französisch	613	579	553	615	304	268	262	298
Italienisch	455	445	466	466	165	174	189	208
Spanisch	287	290	252	280	70	74	72	76
Romanisch	1	1	1	3	1	-	-	2
Portugiesisch	5	10	11	5	-	3	5	1
Russisch	81	113	124	142	30	48	45	64
Serbokroatisch	17	12	14	14	10	9	7	6
Slowenisch	22	9	6	12	5	3	1	5
Tschechisch	6	11	6	12	3	4	1	4
Bulgarisch	1	-	-	1	-	-	-	-

	gesamt				nur 1.Str.			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Polnisch	6	6	4	8	1	4	-	1
Sprachen und Kulturen des Alten Orients	2	1	1	3	1	-	-	2
Japanologie	35	35	36	44	23	23	23	28
Judaistik	12	8	9	14	7	4	5	6
Finno-Ugristik	9	9	15	22	5	3	11	14
Byzantinistik u. Neograzistik	6	3	9	3	3	3	6	2
Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie	1	4	4	5	1	3	3	3
Numismatik (Stv. 1))	3	1	-	-	1	1	-	-
Agyptologie	9	10	10	6	4	6	4	2
Afrikanistik	18	18	16	19	9	7	7	9
Arabistik	19	16	14	17	9	10	10	13
Turkologie	9	4	4	6	5	3	1	3
Indologie	9	10	4	8	6	5	2	3
Sinologie	36	32	28	27	31	28	20	17
Tibetologie u. Buddhismuskunde	10	12	6	12	4	6	1	8
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	518	585	554	479	518	585	554	479
Mathematik	456	417	376	331	361	333	295	263
Darstellende Geometrie (LA.)	12	13	14	9	1	3	-	6
Physik	267	265	237	206	181	195	169	136
Computerwissensch. (Stv.)			103	78			103	78
Astronomie	46	48	50	53	46	48	50	53
Meteorologie und Geophysik	36	59	45	38	36	59	45	38
Chemie	225	277	274	265	225	277	274	252
Erdwissenschaften	64	75	60	51	64	75	60	51
Biologie	718	768	725	732	718	768	725	732
Geographie	357	347	328	281	173	166	176	163
Haushalts- und Ernährungswissenschaften (LA.)	70	75	69	15	59	58	53	9
Ernährungswissensch. (Stv.)				107				107
Pharmazie	362	356	336	357	362	356	336	357
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	330	230	168	112	264	197	152	100
INSGESAMT	2)	2)	2)	2)	8.297	8.268	7.954	7.833

1) ausgelaufener Studienversuch

2) eine Aufsummierung ist aufgrund von Doppelzählungen nicht sinnvoll

Tabelle 6.17: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

Studienrichtung	Wintersemester							
	1970/71	1975/76	1980/81	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Bauingenieurwesen	136	200	211	160	159	179	193	180
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen	14	12	14	15	19	29	27	43
Architektur	158	211	354	339	557	609	658	666
Raumplanung und Raumordnung	2	0	19	20	40	33	43	40
Vermessungswesen	42	55	84	45	80	50	58	46
Maschinenbau	207	161	254	398	436	450	387	380
Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau	54	34	48	88	123	162	166	162
Verfahrenstechnik-Papiertechnik	14	20	21	42	48	44	59	59
Elektrotechnik	298	324	400	550	593	651	563	504
Informatik	83	105	294	409	345	379	389	470
Technische Mathematik	168	132	132	194	169	201	239	220
Technische Chemie	133	92	94	158	231	250	253	214
Technische Physik	102	107	138	177	263	331	336	334
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)	8	28	16	18	24	22	30	26
Datentechnik (Kurzstudium)	56	35	79	158	77	81	90	86
Telematik (Stv.)	-	-	-	-	181	183	181	187
Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (Stv.)	-	-	25	35	34	44	61	59
INSGESAMT	1475	1516	2183	2806	3379	3698	3733	3676

Tabelle 6.18: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

		ord.Hörer			a.o.Hörer			Gasthörer			insgesamt		
		männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Universität Wien	Inl.	26493	32930	59423	514	867	1381	227	222	449	27234	34019	61253
	Ausl.	2644	2631	5275	286	242	528	82	20	102	3012	2893	5905
	zus.	29137	35561	64698	800	1109	1909	309	242	551	30246	36912	67158
Universität Graz	Inl.	10622	11786	22408	220	218	438	69	47	116	10911	12051	22962
	Ausl.	355	335	690	97	54	151	2	1	3	454	390	844
	zus.	10977	12121	23098	317	272	589	71	48	119	11365	12441	23806
Univ. Innsbruck	Inl.	9399	7122	16521	618	699	1317	49	30	79	10066	7851	17917
	Ausl.	2100	1637	3737	181	117	298	5	3	8	2286	1757	4043
	zus.	11499	8759	20258	799	816	1615	54	33	87	12352	9608	21960
Universität Salzburg	Inl.	4467	4887	9354	184	315	499	34	30	64	4685	5232	9917
	Ausl.	358	324	682	120	150	270	5	2	7	483	476	959
	zus.	4825	5211	10036	304	465	769	39	32	71	5168	5708	10876
TU Wien	Inl.	13470	2630	16100	137	32	169	3	-	3	13610	2662	16272
	Ausl.	1724	499	2223	170	70	240	1	-	1	1895	569	2464
	zus.	15194	3129	18323	307	102	409	4	-	4	15505	3231	18736
TU Graz	Inl.	7893	1212	9105	44	12	56	35	11	46	7972	1235	9207
	Ausl.	553	83	636	27	6	33	1	-	1	581	89	670
	zus.	8446	1295	9741	71	18	89	36	11	47	8553	1324	9877
Montanuniv. Leoben	Inl.	1548	127	1675	1	7	8	-	-	-	1549	134	1683
	Ausl.	212	27	239	13	4	17	-	-	-	225	31	256
	zus.	1760	154	1914	14	11	25	-	-	-	1774	165	1939

		ord.Hörer			a.o.Hörer			Gasthörer			insgesamt		
		männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Univ.f.Bodenk. Wien	Inl.	3736	1649	5385	28	25	53	15	5	20	3779	1679	5458
	Ausl.	297	93	390	17	4	21	1	-	1	315	97	412
	zus.	4033	1742	5775	45	29	74	16	5	21	4094	1776	5870
Vet.med. Univ. Wien	Inl.	1064	1280	2344	4	4	8	-	-	-	1068	1284	2352
	Ausl.	94	79	173	3	0	3	-	-	-	97	79	176
	zus.	1158	1359	2517	7	4	11	-	-	-	1165	1363	2528
WU Wien	Inl.	10423	7418	17841	228	213	441	42	9	51	10693	7640	18333
	Ausl.	865	409	1274	183	81	264	3	1	4	1051	491	1542
	zus.	11288	7827	19115	411	294	705	45	10	55	11744	8131	19875
Universität Linz	Inl.	6371	3179	9550	341	182	523	9	-	9	6721	3361	10082
	Ausl.	218	57	275	136	48	184	1	-	1	355	105	460
	zus.	6589	3236	9825	477	230	707	10	-	10	7076	3466	10542
Univ. Klagenfurt	Inl.	1311	1670	2981	101	162	263	70	104	174	1482	1936	3418
	Ausl.	52	45	97	64	48	112	1	-	1	117	93	210
	zus.	1363	1715	3078	165	210	375	71	104	175	1599	2029	3628
INSGESAMT ¹⁾	Inl.	91727	73019	164746	2420	2736	5156	553	458	1011	94700	76213	170913
	Ausl.	9119	6078	15197	1297	824	2121	102	27	129	10518	6929	17447
	zus.	100846	79097	179943	3717	3560	7277	655	485	1140	105218	83142	188360

1) Hörer an mehreren Universitäten sind nur einmal gezählt

Tabelle 6.19: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

		Inländer				Ausländer				zusammen			
		ord. Hörer	a.o. Hörer	Gast- hörer	ge- samt	ord. Hörer	a.o. Hörer	Gast- hörer	ge- samt	ord. Hörer	a.o. Hörer	Gast- hörer	ge- samt
1970/71	gesamt	43122	1047	294	44463	8154	1167	63	9384	51276	2214	357	53847
	dar. weibl.	10968	441	100	11509	1491	492	3	1986	12459	933	103	13495
1974/75	gesamt	62481	1211	429	64121	11533	726	58	12317	74014	1937	487	76438
	dar. weibl.	20508	598	154	21260	2007	306	7	2320	22515	904	161	23580
1979/80	gesamt	94137	2257	471	96865	9794	1398	44	11236	103931	3655	515	108101
	dar. weibl.	37333	1206	175	38714	2993	518	12	3523	40326	1724	187	42237
1983/84	gesamt	124111	3697	647	128455	12200	1233	39	13472	136311	4930	686	141927
	dar. weibl.	52607	1877	237	54721	4246	470	6	4722	56853	2347	243	59443
1986/87	gesamt	148078	4402	833	153313	13776	1145	205	15126	161854	5547	1038	168439
	dar. weibl.	65072	2324	363	67759	5137	482	34	5653	70209	2806	397	73412
1987/88	gesamt	154914	4757	867	160538	14191	1101	207	15499	169105	5858	1074	176037
	dar. weibl.	68390	2553	389	71332	5492	482	34	6008	73882	3035	423	77340
1988/89	gesamt	158396	4678	1022	164096	14547	1225	164	15936	172943	5903	1186	180032
	dar. weibl.	69822	2506	479	72807	5741	536	26	6303	75563	3042	505	79110
1989/90	gesamt	164746	5156	1011	170913	15197	2121	129	17447	179943	7277	1140	188360
	dar. weibl.	73019	2736	458	76213	6078	824	27	6929	79097	3560	485	83142

Tabelle 6.20: In- und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88 bis 1989/90

	1970/71	1975/76	1980/81	1983/84	1987/88	1988/89	1989/90
Universität Wien	17401	28013	41348	50249	61033	61878	64698
nur Inländer	15355	25803	38143	46188	56239	56956	59423
Universität Graz	6715	10700	15987	19390	22429	22521	23098
nur Inländer	5802	9992	15258	18664	21735	21847	22408
Universität Innsbruck	6382	10385	14826	16847	19178	19341	20258
nur Inländer	4444	7887	12035	13751	15727	15760	16521
Universität Salzburg	2664	5337	7525	8773	9679	9977	10036
nur Inländer	2281	4762	7004	8136	8983	9273	9354
TU Wien	6511	7367	8972	11546	16083	17394	18323
nur Inländer	5790	6565	7964	10232	14138	15259	16100
TU Graz	3978	4338	5147	6498	8690	9282	9741
nur Inländer	2664	3482	4513	5864	8081	8668	9105
Montanuniversität Leoben	636	791	1032	1461	1833	1884	1914
nur Inländer	448	635	846	1154	1547	1631	1675
Univ.f.Bodenkultur Wien	1102	1458	2805	3993	5317	5471	5775
nur Inländer	994	1225	2445	3566	4865	5058	5385
Veterinarmed.Universitat	506	947	1432	1864	2445	2485	2517
nur Inländer	398	843	1311	1693	2263	2307	2344
Wirtschaftsuniv. Wien	3655	5940	8018	11347	17517	18202	19115
nur Inländer	3313	5333	7262	10427	16355	16991	17841
Universität Linz	1726	2934	4873	6935	9218	9458	9825
nur Inländer	1633	2837	4748	6749	8940	9216	9550
Universität Klagenfurt	-	591	1591	2004	3031	2998	3078
nur Inländer	-	564	1554	1955	2952	2912	2981
INSGESAMT 1)	51276	77045	110348	136311	169105	172943	179943
nur Inländer	43122	68292	100114	124111	154914	158396	164746

1) Hörer an mehreren Universitäten sind nur einmal gezählt

Tabelle 6.21 A: Inländische ordentliche Hörer und gleichaltrige Wohnbevölkerung¹⁾ nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1989/90

Winter-semester	männlich			weiblich			gesamt		
	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	inländische ordentliche Hörer	Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in %	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	inländische ordentliche Hörer	Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in %	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	inländische ordentliche Hörer	Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in %
1970/71	403.562	32.154	8,0	393.142	10.968	2,8	796.704	43.122	5,4
1975/76	423.164	44.753	10,6	413.386	23.539	5,7	836.550	68.292	8,2
1980/81	468.536	59.813	12,8	450.801	40.301	8,9	919.337	100.114	10,9
1985/86	509.882	79.523	15,6	499.765	61.621	12,3	1.009.647	141.144	14,0
1986/87	510.979	83.006	16,2	499.605	65.072	13,0	1.010.584	148.078	14,6
1987/88	507.702	86.524	17,0	495.583	68.390	13,8	1.003.285	154.914	15,4
1988/89	499.076	88.574	17,7	486.575	69.822	14,3	985.651	158.396	16,1
1989/90	486.811	91.727	18,8	473.783	73.019	15,4	960.594	164.746	17,2

1) 18- bis unter 26jährige; ab 1985/86 inländische Wohnbevölkerung (für frühere Jahre inländische Wohnbevölkerung nicht getrennt ausgewiesen)

Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.21 B: 18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer und gleichaltrige Wohnbevölkerung 1) nach Geschlecht,
Wintersemester 1970/71 bis 1989/90

Winter-semester	männlich			weiblich			gesamt		
	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer	Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in %	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer	Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in %	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer	Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in %
1970/71	403 562	22 980	5,7	393 142	9 301	2,4	796 704	32 281	4,1
1975/76	423 164	30 936	7,3	413 386	19 406	4,7	836 550	50 342	6,0
1980/81	468 536	41 840	8,9	450 801	32 215	7,1	919 337	74 055	8,1
1985/86	509 882	52 704	10,3	499 765	45 705	9,1	1,009 647	98 409	9,7
1986/87	510 979	54 467	10,7	499 605	47 681	9,5	1,010 584	102 148	10,1
1987/88	507 702	55 959	11,0	495 583	49 604	10,0	1,003 285	105 023	10,5
1988/89	499 076	56 358	11,3	486 575	49 012	10,1	985 651	105 370	10,7
1989/90	486 811	56 592	11,6	473 783	49 604	10,5	960 594	106 196	11,1

1) ab 1985/86 inländische Wohnbevölkerung (für frühere Jahre inländische Wohnbevölkerung nicht getrennt ausgewiesen)

Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.22: Ordentliche Studien 1) von inländischen und ausländischen Hörern nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1989/90

Universität/Fakultät	zusammen	davon Inländer
UNIVERSITÄT WIEN	70740	65126
Katholisch-Theologische Fakultät	1752	1579
Evangelisch-Theologische Fakultät	241	177
Rechtswissenschaftliche Fakultät	10219	10040
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	3760	3414
Medizinische Fakultät	10000	8862
Grund- u. Integrativwiss. Fakultät	18162	16967
Geisteswissenschaftliche Fakultät	16383	14523
Formal- u. Naturwiss. Fakultät	9983	9344
nicht zuordenbar 2)	240	220
UNIVERSITÄT GRAZ	26488	25758
Katholisch-Theologische Fakultät	622	610
Rechtswissenschaftliche Fakultät	4956	4907
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	5846	5714
Medizinische Fakultät	3143	2965
Geisteswissenschaftliche Fakultät	7070	6791
Naturwissenschaftliche Fakultät	4749	4670
nicht zuordenbar 2)	102	101
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	23235	19136
Katholisch-Theologische Fakultät	871	601
Rechtswissenschaftliche Fakultät	2691	2339
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	5362	4608
Medizinische Fakultät	2668	2246
Geisteswissenschaftliche Fakultät	5889	4593
Naturwissenschaftliche Fakultät	4217	3487
Fakultät für Bauing. und Architektur	1502	1232
nicht zuordenbar 2)	35	30
UNIVERSITÄT SALZBURG	10785	10069
Katholisch-Theologische Fakultät	753	667
Rechtswissenschaftliche Fakultät	2384	2307

Universität/Fakultät	zusammen	davon Inländer
Geisteswissenschaftliche Fakultät	4848	4466
Naturwissenschaftliche Fakultät	2720	2556
nicht zuordenbar 2)	80	73
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	19887	17420
Fakultät f. Raumplanung und Architektur	3779	3387
Fakultät für Bauingenieurwesen	1039	881
Fakultät für Maschinenbau	2476	2187
Fakultät für Elektrotechnik	3330	2963
Technisch-Naturwiss. Fakultät	9244	7986
nicht zuordenbar 2)	19	16
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	11086	10381
Fakultät für Architektur	1646	1528
Fakultät für Bauingenieurwesen	1075	955
Fakultät für Maschinenbau	3108	2945
Fakultät für Elektrotechnik	1857	1724
Technisch-Naturwiss. Fakultät	3364	3193
nicht zuordenbar 2)	36	36
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	2177	1871
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	5847	5448
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN	2510	2339
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	20055	18757
UNIVERSITÄT LINZ	12359	12041
Rechtswissenschaftliche Fakultät	1871	1849
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	7754	7551
Technisch-Naturwiss. Fakultät	2708	2625
nicht zuordenbar 2)	26	16
UNIVERSITÄT KLAGENFURT	3050	2952
INSGESAMT 1)	208219	191298

- 1) inklusive weiterführende Doktoratsstudien nach neuen Studievorschriften sowie Aufbaustudien; ohne Erweiterungsstudien
- 2) *Studia irregularia*, Aufbaustudien, interfakultäre Studienversuche und sonstige, nicht eindeutig einer Fakultät zuordenbare Studien

**Tabelle 6.23: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen¹⁾ und Geschlecht,
Wintersemester 1989/90**

	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Theologie	2086	1236	3322	389	99	488	2475	1335	3810
Doktoratstudien der Theologie	215	82	297	105	9	114	320	91	411
Rechtswissenschaften	12355	7688	20043	386	192	578	12741	7880	20621
Doktoratsst. der Rechtswiss.	910	488	1398	81	20	101	991	508	1499
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	23827	15300	39127	1818	770	2588	25645	16070	41715
Doktoratsst. der Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	1574	736	2310	237	60	297	1811	796	2607
Medizin	7075	6998	14073	1039	699	1738	8114	7697	15811
Philosoph.-humanwiss. Studien	7826	12141	19967	743	902	1645	8569	13043	21612
Historisch-kultatkundl. Studien	4335	6610	10945	449	652	1101	4784	7262	12046
Philolog.-kultatkundl. Studien	3269	8842	12111	441	973	1414	3710	9815	13525
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	595	3292	3887	168	535	703	763	3827	4590
Naturwissenschaftl. Studien	8101	6453	14554	645	437	1082	8746	6890	15636
Pharmazie	585	1951	2536	49	84	133	634	2035	2669
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	1408	1298	2706	45	45	90	1453	1343	2796
Geistes- und Naturwiss. zusammen	26119	40587	66706	2540	3628	6168	28659	44215	72874
Doktoratsstudium d. Geistes- u. Naturwissenschaften	1563	1642	3205	281	233	514	1844	1875	3719
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	5841	2048	7889	716	249	965	6557	2297	8854
Maschinenbau	4779	110	4889	382	18	400	5161	128	5289
Elektrotechnik	4265	128	4393	419	30	449	4684	158	4842

	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Techn. Naturwissenschaften	8238	1647	9885	745	254	999	8983	1901	10884
Technische Kurzstudien	934	370	1304	181	74	255	1115	444	1559
Technische Studien zusammen	24057	4303	28360	2443	625	3068	26500	4928	31428
Doktoratsst. der techn. Wiss.	1586	156	1742	267	43	310	1853	199	2052
Montanwissenschaften	1653	123	1776	243	28	271	1896	151	2047
Doktoratsst. der Montanwiss.	47	3	50	15	1	16	62	4	66
Bodenkultur	3468	1532	5000	251	79	330	3719	1611	5330
Doktoratsst. der Bodenkultur	154	43	197	39	8	47	193	51	244
Veterinärmedizin	970	1218	2188	80	72	152	1050	1290	2340
Doktoratsst. der Veterinärmed.	90	61	151	14	5	19	104	66	170
Studium irregulare	270	286	556	32	22	54	302	308	610
Aufbaustudien	669	127	796	51	17	68	720	144	864
INSGESAMT ²⁾	108689	82609	191298	10311	6610	16921	119000	89219	208219
darunter Doktoratsstudien	6139	3211	9350	1039	379	1418	7178	3590	10768

1) Doktoratsstudien nach neuen Studievorschriften, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind getrennt ausgewiesen; Studienverweise sind sachlich zugeordnet. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4.

2) inklusive nicht zuordenbare (Doktorats-) Studien

Tabelle 6.24: Ordentliche Studien von inländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen 1), Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/89, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

	Wintersemester							
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Theologie	887	1.396	2.297	3.110	3.361	3.303	3 237	3 322
Rechtswissenschaften	4.468	5.132	12.421	15.314	17.090	17.568	18.638	20.043
Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	6.715	10.653	14.962	22.914	32.445	35.009	36.241	39.127
Medizin	5.397	8.606	15.209	17.703	17.231	16.172	14.864	14.073
Geistes- u. naturwissenschaftl. Studien	15.941	27.307	39.929	51.067	59.509	62.138	62.877	66.706
davon:								
Philosoph.-humanwiss. Studien	2.670	5.554	8.555	12.124	16.188	17.620	18.286	19.967
Historisch-kultatkundliche Studien	2.412	3.528	5.391	8.393	9.961	10.259	10.325	10.945
Philolog.-kultatkundliche Studien	3.581	7.174	11.203	12.202	12.234	12.113	11.670	12.111
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	786	1.373	2.469	3.387	3.779	3.950	3.947	3.887
Naturwissenschaftliche Studien	4.964	7.609	9.377	11.012	12.425	13.107	13.576	14.554
Pharmazie	1.022	1.365	1.550	1.972	2.384	2.467	2.475	2.536
Sportwissenschaften u. Leibeserziehung	506	704	1.384	1.977	2.538	2.622	2.598	2.706
Technische Studien	8.829	10.500	13.051	17.656	22.297	24.150	26.084	28.360
davon:								
Bauing wesen, Arch. u Raumplanung	3.312	3.660	4.788	5.475	6.412	6.800	7.337	7.889
Maschinenbau	1.6'3	1.740	1.950	2.844	3.764	4.181	4.486	4.889
Elektrotechnik	1.594	1.906	2.371	3.217	3.872	4.134	4.316	4.393
Technische Naturwissenschaften	2.051	2.870	3.392	5.161	7.176	910	8.792	9.885
Technische Kurzstudien	259	324	550	959	1.073	1.125	1.153	1.304

	Wintersemester							
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Montanwissenschaften	450	608	803	1.124	1.479	1.587	1.676	1.776
Bodenkultur	1.001	1.113	2.076	3.415	4.285	4.568	4.737	5.000
Veterinärmedizin	400	699	1.230	1.578	1.988	2.114	2.162	2.188
Studium irregulare	91	225	620	628	573	508	490	556
Doktoratsstudien 1)				4.115	6.164	7.017	7.936	9.350
Aufbaustudien					484	561	662	796
INSGESAMT 2)	44.179	66.242	102.645	138.642	166.874	174.695	179.604	191.298

1) Ab 1983/84 sind unter den einzelnen Bezeichnungen nur die zu einem ersten Studienabschluß führenden Diplom- bzw. "alten" Doktoratsstudien angeführt; die weiterführenden "neuen" Doktoratsstudien sind getrennt als Sammelkategorie ausgewiesen. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

2) inklusive nicht zuordenbare Studien bzw. nicht zuordenbare Studienversuche

Tabelle 6.25: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern in den Studienversuchen 1), Wintersemester 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

Universität/Studienversuch		1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
UNIVERSITÄT WIEN						
Vergl. Literaturwissenschaft	Inl.	13	119	148	154	183
	Ausl.	2	9	16	25	13
	zus.	15	128	164	179	196
Mittel- u. Neulatein 2)	Inl.	-	-	6	11	9
	Ausl.	-	-	-	-	-
	zus.	-	-	6	11	9
Ernährungswissenschaften	Inl.	-	-	-	-	283
	Ausl.	-	-	-	-	12
	zus.	-	-	-	-	295
Skandinavistik	Inl.	-	36	35	48	75
	Ausl.	-	6	5	6	6
	zus.	-	42	40	54	81
UNIVERSITÄT INNSBRUCK						
Vergl. Literaturwissenschaft	Inl.	11	71	74	89	98
	Ausl.	1	11	15	15	18
	zus.	12	82	89	104	116
UNIVERSITÄT SALZBURG						
Computerwissenschaften	Inl.	-	-	-	196	269
	Ausl.	-	-	-	5	13
	zus.	-	-	-	201	282
TU GRAZ						
Telematik	Inl.	-	583	741	911	1115
	Ausl.	-	19	28	43	52
	zus.	-	602	769	954	1167
UNIVERSITÄT F. BODENKULTUR WIEN						
Landschaftsökologie und -gestaltung	Inl.	378	665	784	839	989
	Ausl.	21	39	54	44	52
	zus.	399	704	838	883	1041

Universität/Studienversuch		1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
UNIVERSITÄT LINZ						
Wirtschaftsingenieurwesen - technische Chemie 3)	Inl.	137	198	224	252	280
	Ausl.	1	6	9	11	9
	zus.	138	204	233	263	289
UNIVERSITÄT KLAGENFURT						
Vgl. Literaturwissenschaft	Inl.	1	14	13	14	12
	Ausl.	-	-	1	2	-
	zus.	1	14	14	16	12
Angew. Betriebswirtschaft	Inl.	-	597	709	728	759
	Ausl.	-	12	15	11	20
	zus.	-	609	724	739	779
Angewandte Informatik	Inl.	-	149	190	187	230
	Ausl.	-	1	4	9	10
	zus.	-	150	194	196	240
INSGESAMT	Inl.	2417	2446	2924	3649	4302
	Ausl.	25	103	147	171	205
	zus.	565	2535	3071	3600	4507

- 1) berücksichtigt sind alle im Wintersemester 1989/90 laufenden Studienversuche bei Kombinationspflicht: Angabe als erste Studienrichtung
- 2) im Sommersemester 1990 auslaufend
- 3) wird 1990 als Studienrichtung eingerichtet

Tabelle 6.26: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1989/90

Studienrichtung		Wintersemester							
		1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Soziologie	männl.	176	293	318	340	359	369	404	509
	weibl.	79	158	242	406	478	467	503	589
	ges.	255	451	560	746	837	836	907	1098
Statistik	männl.	72	103	90	88	95	103	100	115
	weibl.	15	26	22	22	44	50	49	57
	ges.	87	129	112	110	139	153	149	172
Volkswirtschaft	männl.	858	1331	1706	1864	1788	1733	1743	1966
	weibl.	165	345	594	772	796	792	790	915
	ges.	1023	1676	2300	2636	2584	2525	2533	2881
Betriebswirtschaft	männl.	2778	4468	5941	8620	11745	12439	12748	13593
	weibl.	364	829	1854	3797	5856	6380	6676	7303
	ges.	3142	5297	7795	12417	17601	18819	19424	20896
Handelswissenschaft	männl.	753	1094	1293	1888	2760	3024	3168	3320
	weibl.	219	464	959	1738	2673	3002	3161	3340
	ges.	972	1558	2252	3626	5433	6026	6329	6660
Wirtschaftspädagogik	männl.	130	631	549	724	1131	1347	1326	1356
	weibl.	100	439	551	912	1590	1776	1837	1859
	ges.	230	1070	1100	1636	2721	3123	3163	3215
Wirtschaftsinformatik 1)	männl.	-	-	477	1145	1588	1796	1934	2090
	weibl.	-	-	115	353	506	527	546	636
	ges.	-	-	592	1498	2094	2323	2480	2726

Studienrichtung		Wintersemester							
		1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Sozialwirtschaft	männl.	49	60	102	137	140	143	171	211
	weibl.	10	20	45	88	131	145	153	195
	ges.	59	80	147	225	271	288	324	406
Angew.BWL(Stv.)	männl.	-	-	-	-	322	388	408	433
	weibl.	-	-	-	-	275	321	320	326
	ges.	-	-	-	-	597	709	728	759
Angew.Informatik (Stv.)	männl.	-	-	-	-	115	145	149	183
	weibl.	-	-	-	-	34	45	38	47
	ges.	-	-	-	-	149	190	187	230
Internationales Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften	männl.	-	-	-	-	-	-	-	39
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	27
	ges.	-	-	-	-	-	-	-	66
auslaufende Studienrichtungen 2)	männl.	803	264	47	17	15	11	11	12
	weibl.	144	71	14	3	4	6	6	6
	ges.	947	335	61	20	19	17	17	18
Doktoratsstudium 3)	männl.	-	-	-	965	1316	1382	1397	1574
	weibl.	-	-	-	357	528	579	620	736
	ges.	-	-	-	1322	1844	1961	2017	2310
INSGESAMT	männl.	5619	8244	10523	15788	21374	22880	23559	25401
	weibl.	1096	2352	4396	8448	12915	14090	14699	16036
	ges.	6715	10596	14919	24236	34289	36970	38258	41437

1) inklusive auslaufende Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik

2) Staats-, Welthandels- und Wirtschaftswissenschaften

3) bis 1979/80 nicht trennbar ausweisbar

Tabelle 6.27: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen nach Universitäten, Wintersemester 1989/90

	GESAMT		Univ. Wien		Univ. Graz		Univ. Innsbr.		Univ. Salzbg.		Univ. Klfgt.	
	ges	nur 1 Str	ges	nur 1 Str	ges	nur 1 Str	ges	nur 1 Str	ges	nur 1 Str	ges	nur 1 Str
Philosophie	2818	1920	1971	1367	413	265	230	150	124	76	80	62
Pädagogik	4944	3542	2177	1535	840	565	1085	744	305	173	537	525
Psychologie	8371	8031	4841	4655	1305	1292	1191	1081	1034	1003	.	.
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA.)	2322	634	1112	320	486	105	348	99	231	57	145	53
Politikwissenschaft	4854	2390	3339	1552	.	.	653	502	862	336	.	.
Publizistik- u. Kommunikationswiss.	6349	3916	5007	3072	.	.	.	.	1342	844	.	.
Logistik	116	61	116	61	.	.	.	.	.	.	.	.
Soziologie	1266	1118	914	768	250	250	.	.	102	100	.	.
Völkerkunde	1852	1084	1852	1084	.	.	.	.	.	.	.	.
Volkskunde	852	468	346	183	349	205	157	80	.	.	.	.
Ur- und Frühgeschichte	243	158	199	137	.	.	44	21	.	.	.	.
Alte Geschichte und Altertumskunde	268	92	121	35	73	33	20	9	54	15	.	.
Geschichte	8324	4461	4952	2790	1235	689	1146	526	725	299	266	157
Klassische Archäologie	566	413	316	230	96	66	90	68	64	49	.	.
Kunstgeschichte	4697	2941	2753	1687	802	554	603	384	539	316	.	.
Musikwissenschaft	1250	922	867	628	130	102	110	89	143	316	.	.
Theaterwissenschaft	2402	1507	2402	1507	.	.	.	.	.	.	.	.
Sprachwissenschaft	526	293	274	163	121	59	51	22	32	16	48	33
Vergleichende Literaturwissenschaft	325	324	197	196	.	.	116	116	.	.	12	12
Deutsche Philologie	7167	4350	3628	2171	1309	792	1053	671	835	489	342	227
Klassische Philologie o.n.A.	3	2	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.
Latein	915	506	407	234	236	113	134	69	138	90	.	.
Griechisch	175	61	96	30	31	12	26	12	22	7	.	.
Anglistik und Amerikanistik	4881	2655	2092	992	950	606	777	461	738	405	324	191
Skandinavistik (Stv.)	141	81	141	81	.	.	.	.	.	.	.	.

	GESAMT		Univ.Wien		Univ.Graz		Univ.Innsbr.		Univ.Salzbg.		Univ.Klgft.	
	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.
Romanische Philologie o.n.A.	33	14	6	4	1	1	26	9	-	-	-	-
Französisch	3771	1793	2113	1065	528	226	425	201	560	237	145	64
Italienisch	2686	1087	1152	453	351	147	434	158	544	223	205	106
Spanisch	1941	600	1008	295	284	100	256	64	393	141	-	-
Rumänisch	19	10	13	8	-	-	-	-	6	2	-	-
Portugiesisch	84	33	-	-	-	-	14	3	70	30	-	-
Slawische Philologie o.n.A.	28	21	20	17	1	1	3	0	4	3	-	-
Russisch	850	399	499	225	106	58	79	32	127	66	39	18
Serbokroatisch	179	76	102	46	43	19	4	0	13	5	17	6
Slowenisch	110	47	36	13	27	10	-	-	-	-	47	24
Tschechisch	63	29	63	29	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarisch	8	5	-	-	-	-	-	-	8	5	-	-
Polnisch	54	27	46	22	-	-	-	-	8	5	-	-
Sonstige philologisch-kultkundl. Fächer o.n.A.	17	6	14	3	-	-	3	3	-	-	-	-
Sprachen und Kulturen des Alten Orients	21	7	-	-	-	-	21	7	-	-	-	-
Japanologie	307	210	307	210	-	-	-	-	-	-	-	-
Judaistik	141	76	141	76	-	-	-	-	-	-	-	-
Finno-Ugristik	109	62	109	62	-	-	-	-	-	-	-	-
Byzantinistik und Neogräzistik	54	35	54	35	-	-	-	-	-	-	-	-
Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie	65	35	65	35	-	-	-	-	-	-	-	-
Numismatik (Stv.) bzw. Antike Num.	27	12	27	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Ägyptologie	101	54	101	54	-	-	-	-	-	-	-	-
Afrikanistik	205	96	205	96	-	-	-	-	-	-	-	-
Arabistik	249	139	249	139	-	-	-	-	-	-	-	-
Turkologie	104	54	104	54	-	-	-	-	-	-	-	-

	GESAMT		Univ.Wien		Univ.Graz		Univ.Innsbr.		Univ.Salzbg.		Univ.Klfgt.	
	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.	ges.	nur 1.Str.
Indologie	101	40	101	40	.	.	.	.	.	.	.	.
Sinologie	304	223	304	223	.	.	.	.	.	.	.	.
Tibetologie u. Buddhismuskunde	125	54	125	54	.	.	.	.	.	.	.	.
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	4590	4590	2833	2833	1113	1113	644	644	.	.	.	.
Mathematik 1)	3049	2155	1336	969	408	230	441	345	322	224	115	97
Darstellende Geometrie (LA.) 1)	131	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Physik 1)	1982	1349	944	671	352	234	419	356	.	.	.	.
Computerwissen- schaften (Stv.)	282	282	.	.	.	.	.	.	282	282	.	.
Astronomie	459	437	323	306	86	82	50	49	.	.	.	.
Meteorologie und Geophysik	385	365	223	218	79	68	83	79	.	.	.	.
Chemie 1)	1803	1634	1042	971	349	310	289	282	.	.	.	.
Erdwissenschaften	862	753	365	319	252	207	134	126	96	86	.	.
Biologie	7530	6632	4510	3814	1312	1160	908	897	766	727	.	.
Geographie	2754	1493	1135	634	669	302	373	209	391	223	98	37
Haushalts- u. Ernäh- rungswissenschaften	305	199	305	199	.	.	.	.	.	.	.	.
Ernährungswissen- schaften (Stv.)	295	295	295	295	.	.	.	.	.	.	.	.
Pharmazie	2669	2669	1481	1481	695	695	493	493	.	.	.	.
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	3420	2796	1560	1290	1003	850	405	268	452	388	.	.

1) "GESAMT"-Spalte beinhaltet Lehramtsstudium an der TU Wien, TU Graz, Universität Linz

Tabelle 6.28: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1984/85, 1987/88 bis 1989/90

Studienrichtungen		1970/71	1974/75	1979/80	1984/85	1987/88	1988/89	1989/90
Bauingenieurwesen	mannl.	1123	1301	1554	1568	1490	1486	1490
	weibl.	6	12	32	53	62	76	110
	gesamt	1129	1313	1586	1621	1552	1562	1600
Wirtschaftsingenieur-wesen-Bauwesen	mannl.	142	163	159	206	239	245	273
	weibl.	-	2	3	4	10	6	19
	gesamt	142	165	162	210	249	251	292
Architektur	mannl.	1411	1449	1807	2327	2892	3194	3437
	weibl.	246	338	534	908	1344	1551	1733
	gesamt	1657	1787	2341	3235	4236	4745	5170
Raumplanung und Raumordnung	mannl.	32	87	200	191	189	208	241
	weibl.	4	10	39	69	87	99	121
	gesamt	36	97	239	260	276	307	362
Vermessungswesen	mannl.	342	289	427	436	422	408	400
	weibl.	6	9	33	46	65	64	65
	gesamt	348	298	460	482	487	472	465
Maschinenbau ¹⁾	mannl.	1243	1268	1404	2073	2715	2822	2984
	weibl.	4	3	8	33	49	58	69
	gesamt	1247	1271	1412	2106	2764	2880	3053
Wirtschaftsingenieur-wesen-Maschinenbau	mannl.	303	361	383	675	1047	1204	1374
	weibl.	1	2	4	10	21	18	18
	gesamt	304	363	387	685	1068	1222	1392
Verfahrenstechnik-Papiertechnik	mannl.	50	98	147	255	323	362	421
	weibl.	-	2	3	11	26	22	23
	gesamt	50	100	150	266	349	384	444
Elektrotechnik	mannl.	1588	1895	2350	3412	4048	4213	4265
	weibl.	6	11	21	65	86	103	128
	gesamt	1594	1906	2371	3477	4134	4316	4393
Informatik	mannl.	139	517	930	2172	2534	2783	3207
	weibl.	7	86	166	404	466	506	589
	gesamt	146	603	1096	2576	3000	3289	3796
Technische Mathematik	mannl.	496	687	650	835	887	979	1063
	weibl.	45	99	118	236	297	301	340
	gesamt	541	786	768	1071	1184	1280	1403

Studienrichtungen		1970/71	1974/75	1979/80	1984/85	1987/88	1988/89	1989/90
Technische Chemie	männl.	634	664	621	496	786	888	891
	weibl.	42	74	125	226	356	378	385
	gesamt	676	738	746	722	1142	1266	1276
Technische Physik	männl.	674	714	729	1023	1463	1616	1806
	weibl.	14	29	53	102	156	178	209
	gesamt	688	743	782	1125	1619	1794	2015
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)	männl.	47	72	103	75	87	89	113
	weibl.	43	52	62	67	85	95	97
	gesamt	90	124	165	142	172	184	210
Datentechnik (Kurzstudium)	männl.	113	134	255	608	696	715	821
	weibl.	56	66	130	289	257	254	273
	gesamt	169	200	385	897	953	969	1094
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	männl.	-	-	-	1125	1327	1386	1570
	weibl.	-	-	-	69	120	126	153
	gesamt	-	-	-	1194	1447	1512	1723
Telematik (Stv.)	männl.	-	-	-	-	687	853	1053
	weibl.	-	-	-	-	54	58	62
	gesamt	-	-	-	-	741	911	1115
Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (Stv.)	männl.	-	-	32	127	169	191	218
	weibl.	-	-	-	31	55	61	62
	gesamt	-	-	32	158	224	252	280
INSGESAMT	männl.	8337	9699	11751	17604	22001	23642	25627
	weibl.	480	795	1331	2623	3596	3954	4456
	gesamt	8817	10494	13082	20227	25597	27596	30083

1) Inklusive Schiffstechnik

Tabelle 6.29: Inländische Erstinskribierende nach Vaterberuf, Wintersemester 1971/72, 1979/80, 1983/84, 1986/87 bis 1988/89

Vaterberuf	1971/72			1979/80			1983/84			1986/87			1987/88			1988/89		
	männl	weibl	gesamt	männl	weibl	gesamt	männl	weibl	gesamt	männl	weibl	gesamt	männl	weibl	gesamt	männl	weibl	gesamt
Selbständiger	1082	692	1774	1307	1227	2534	1198	1258	2456	1271	1400	2671	1336	1315	2651	1263	1349	2612
Landwirt	413	144	557	435	360	795	412	411	823	408	421	829	418	432	850	374	378	752
Beamter	1476	753	2229	1966	1626	3592	2107	1997	4104	2363	2360	4723	2439	2231	4670	2310	2156	4466
davon in A	350	254	604	501	450	951	519	526	1040	653	642	1295	639	626	1265	673	675	1348
davon in B	490	248	738	627	501	1128	669	625	1294	729	762	1491	718	704	1922	697	625	1324
davon in C,D	636	251	887	838	675	1513	924	846	1770	981	956	1937	1082	901	1983	940	854	1794
Angestellter	1494	832	2326	2353	2128	4481	3072	2977	6049	3624	3388	7012	3732	3501	7233	3519	3406	6925
davon in gehobener Stellung und/oder mit Hochschulbild.	603	385	988	888	841	1729	1127	1121	2248	1292	1250	2542	1340	1298	2638	1295	1268	2563
davon mit Matura	269	172	441	361	309	670	454	465	919	497	438	935	506	496	1002	442	474	916
davon ohne Matura	622	275	897	1104	978	2082	1491	1391	2882	1835	1700	3535	1886	1707	3593	1782	1664	3446
Arbeiter (inkl. im öffentlichen Dienst)	737	264	1001	1001	770	1771	1154	1010	2164	1287	1077	2364	1204	1106	2310	1236	1004	2240
Sonstiger Beruf	43	40	83	81	77	158	90	119	209	103	126	229	121	125	246	128	121	249
Nichtangabe	373	194	567	645	527	1172	845	781	1626	829	888	1717	843	922	1765	904	853	1757
Insgesamt	5618	2919	8537	7788	6715	14503	8878	8553	17431	9885	9660	19545	10093	9632	19725	9734	9267	19001

Tabelle 6.30: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1982/83, 1985/86 und 1989/90

	Wintersemester									
	1970/71		1974/75		1979/80		1985/86		1989/90	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	237	3,0	354	3,8	436	3,0	512	2,7	553	3,0
Kärnten	628	8,1	838	9,1	1.260	8,7	1.670	8,8	1.504	8,1
Niederösterreich	1.023	13,1	1.261	13,7	2.148	14,8	2.955	15,4	3.122	16,8
Oberösterreich	1.173	15,0	1.453	15,8	2.244	15,4	3.063	16,1	2.886	15,5
Salzburg	422	5,4	527	5,7	682	4,7	1.063	5,6	1.087	5,9
Steiermark	1.243	15,0	1.460	15,9	2.333	16,1	2.895	15,2	2.850	15,3
Tirol	544	7,0	590	6,4	1.110	7,7	1.479	7,8	1.457	7,8
Vorarlberg	206	2,6	265	2,9	442	3,0	602	3,1	608	3,3
Wien	2.202	28,3	2.307	25,1	3.654	25,1	4.746	24,8	4.397	23,7
Wohnsitz der Eltern im Ausland bzw. keine Angabe	119	1,5	147	1,6	194	1,6	95	0,5	110	0,6
INSGESAMT	7.797	100,0	9.202	100,0	14.503	100,0	19.080	100,0	18.574	100,0

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.31: Inländische ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1989/90

		Bgd.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Ausland bzw. keine Angabe	Zusammen
Universität Wien	gesamt	2.493	3.429	14.152	6.166	1.403	2.214	821	1.086	27.277	382	59.423
	davon Frauen	1.346	1.979	7.840	3.595	726	1.265	437	542	14.968	232	32.930
Universität Graz	gesamt	408	3.661	127	794	395	16.623	102	103	98	97	22.408
	davon Frauen	220	1.968	56	371	200	8.791	46	41	45	48	11.786
Universität Innsbruck	gesamt	8	354	127	1.440	1.053	144	10.253	2.783	131	229	16.522
	davon Frauen	6	165	61	660	422	76	4.467	1.089	65	111	7.122
Universität Salzburg	gesamt	9	479	251	3.462	4.190	270	234	147	248	64	9.354
	davon Frauen	2	223	112	1.989	2.066	151	116	73	118	37	4.887
Technische Universität Wien	gesamt	582	785	4.128	2.007	532	396	465	426	6.671	108	16.001
	davon Frauen	74	131	617	305	74	95	47	59	1.202	26	2.630
Technische Universität Graz	gesamt	121	1.526	115	1.059	554	4.966	402	269	45	43	9.105
	davon Frauen	21	184	5	80	41	831	22	12	6	10	1.212
Montanuniversität Leoben	gesamt	42	184	166	251	102	729	93	26	72	10	1.675
	davon Frauen	1	7	9	13	5	81	2	3	3	3	127
Universität für Bodenkultur Wien	gesamt	214	477	1.249	895	269	498	230	123	1.401	29	5.385
	davon Frauen	40	155	385	260	61	142	45	32	519	10	1.649
Veterinärmedizinische Universität Wien	gesamt	50	222	474	342	132	265	121	38	655	45	2.344
	davon Frauen	25	105	275	148	64	138	41	12	436	36	1.280
Wirtschaftsuniversität Wien	gesamt	740	1.041	4.554	1.613	661	688	286	347	7.844	67	17.841
	davon Frauen	332	443	1.895	716	242	311	103	111	3.241	24	7.418
Universität Linz	gesamt	9	59	439	8.329	421	82	50	38	113	10	9.550
	davon Frauen	2	17	111	2.853	120	29	10	6	29	2	3.179
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	gesamt	3	2.732	27	29	17	94	27	5	41	6	2.981
	davon Frauen	3	1.541	11	14	6	49	13	3	28	2	1.670
INSGESAMT ¹⁾	gesamt	4.465	14.190	24.368	25.416	9.306	25.964	12.864	5.205	41.913	1.055	164.746
	davon Frauen	1.995	6.640	10.852	10.632	3.893	11.618	5.287	1.935	19.641	526	73.019

¹⁾ Jeder Hörer ist in der Gesamtzahl nur einmal enthalten, auch wenn er an mehreren Universitäten ordentliche Studien betreibt und dort jeweils gezählt wird.

**Tabelle 6.32: Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern¹⁾ nach Universitäten und Kontinenten,
Wintersemester 1989/90**

Universität	Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern					
	Europa	Afrika	Amerika	Asien	insgesamt	in % aller ausl. ord. Hörer
Universität Wien	747	199	121	874	1.941	36,8
Universität Graz	137	34	17	89	277	40,1
Universität Innsbruck	139	67	22	121	349	9,3
Universität Salzburg	39	20	10	32	101	14,8
Technische Universität Wien	402	117	54	924	1.497	67,3
Technische Universität Graz	141	26	22	158	347	54,6
Montanuniversität Leoben	62	11	1	131	205	85,8
Universität für Bodenkultur Wien	15	60	11	102	188	48,3
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	10	2	2	21	12,1
Wirtschaftsuniversität Wien	333	103	30	162	628	49,3
Universität Linz	54	27	5	25	111	40,4
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	24	6	1	6	37	38,1
INSGESAMT²⁾	2.016	655	285	2.483	5.439	35,8

1) laut Liste der Entwicklungsländer OECD, DAC/STAT

2) Hörer, die an mehreren Universitäten ein Studium betreiben, sind nur einmal gezählt

7. Universitätsabsolventen

Tabelle 7.1: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

Universität	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Universität Wien	1.371	1.475	2.846	121	98	219	1.492	1.573	3.065
Universität Graz	669	662	1.331	13	9	22	682	671	1.353
Universität Innsbruck	669	376	1.045	188	108	296	857	484	1.341
Universität Salzburg	305	289	594	23	18	41	328	307	635
Technische Universität Wien	658	78	736	75	15	90	733	93	826
Technische Universität Graz	370	43	413	25	2	27	395	45	440
Montanuniversität Leoben	100	3	103	17	2	19	117	5	122
Univ. für Bodenkultur Wien	167	53	220	26	3	29	193	56	249
Veterinärmedizin. Univ. Wien	85	36	121	11	7	18	96	43	139
Wirtschaftsuniversität Wien	525	346	871	43	11	54	568	357	925
Universität Linz	367	131	498	13	2	15	380	133	513
Universität Klagenfurt	42	86	128	3	1	4	45	87	132
INSGESAMT	5.328	3.578	8.906	558	276	834	5.886	3.854	9.740
darunter Zweitabschlüsse	548	188	736	160	26	186	708	214	922

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.2: Erstabschlüsse 1) von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

Universität	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Universität Wien	1.293	1.422	2.715	103	91	194	1.396	1.513	2.909
Universität Graz	625	627	1.252	9	8	17	634	635	1.269
Universität Innsbruck	593	359	952	149	105	254	742	464	1.206
Universität Salzburg	273	272	545	15	17	32	288	289	577
Technische Universität Wien	560	69	629	50	11	61	610	80	690
Technische Universität Graz	316	38	354	11	2	13	327	40	367
Montanuniversität Leoben	92	1	93	10	1	11	102	2	104
Univ. für Bodenkultur Wien	149	50	199	13	2	15	162	52	214
Veterinärmedizin. Univ. Wien	57	26	83	8	5	13	65	31	96
Wirtschaftsuniversität Wien	461	319	780	27	8	35	488	327	815
Universität Linz	331	123	454	2	-	2	333	123	456
Universität Klagenfurt	30	84	114	1	-	1	31	84	115
INSGESAMT	4.780	3 390	8.170	398	250	648	5.178	3.640	8.818
darunter Promotionen	611	565	1.176	63	29	92	674	594	1.268

1) erstmögliche Studienabschlüsse in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.3: Zweitabschlüsse 1) von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

Universität	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Universität Wien	78	53	131	18	7	25	96	60	156
Universität Graz	44	35	79	4	1	5	48	36	84
Universität Innsbruck	76	17	93	39	3	42	115	20	135
Universität Salzburg	32	17	49	8	1	9	40	18	58
Technische Universität Wien	98	9	107	25	4	29	123	13	136
Technische Universität Graz	54	5	59	14	-	14	68	5	73
Montanuniversität Leoben	8	2	10	7	1	8	15	3	18
Univ. für Bodenkultur Wien	18	3	21	13	1	14	31	4	35
Veterinärmedizin. Univ.Wien	28	10	38	3	2	5	31	12	43
Wirtschaftsuniversität Wien	64	27	91	16	3	19	80	30	110
Universität Linz	36	8	44	11	2	13	47	10	57
Universität Klagenfurt	12	2	14	2	1	3	14	3	17
INSGESAMT	548	188	736	160	26	186	708	214	922

1) zweitmögliche Studienabschlüsse in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.4: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1988/89

Studienjahre	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
1971/72 - 1973/74	11.576	3.827	15.403	2.133	229	2.362	13.709	4.056	17.765
1974/75 - 1976/77	12.700	4.499	17.199	1.845	370	2.215	14.545	4.869	19.414
1977/78 - 1979/80	12.477	5.682	18.159	1.546	434	1.980	14.023	6.116	20.139
1980/81 - 1982/83	13.838	7.490	21.328	1.400	485	1.885	15.238	7.975	23.213
1983/84	4.799	2.873	7.672	432	191	623	5.231	3.064	8.295
1984/85	5.053	3.014	8.067	510	198	708	5.563	3.212	8.775
1985/86	4.845	3.081	7.926	477	209	686	5.322	3.290	8.612
1983/84 - 1985/86	14.697	8.968	23.665	1.419	598	2.017	16.116	9.566	25.682
1986/87	5.222	3.344	8.566	520	221	741	5.742	3.565	9.307
1987/88	5.380	3.750	9.130	542	301	843	5.922	4.051	9.973
1988/89	5.328	3.578	8.906	558	276	834	5.886	3.854	9.740
1986/87 - 1988/89	15.930	10.672	26.602	1.620	798	2.418	17.550	11.470	29.020

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.5: Erstabschlüsse 1) und davon Lehramtsabschlüsse 2), sowie Zweitabschlüsse 3) von inländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/2 bis 1988/89

Studienjahre Univ.Wien	Erstabschlüsse		davon Lehramtsabschlüsse		Zweitabschlüsse	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1971/72 - 1973/74	12.306	3.277	2.460	1.290	3.097	550
1974/75 - 1976/77	14.216	3.939	3.592	1.760	2.983	560
1977/78 - 1979/80	16.399	5.246	4.633	2.463	1.760	436
1980/81 - 1982/83	19.535	7.038	4.926	2.922	1.793	452
1983/84	7.141	2.754	1.596	977	531	119
1984/85	7.490	2.877	1.484	877	577	137
1985/86	7.357	2.935	1.325	869	569	146
1983/84 - 1985/86	21.988	8.566	4.405	2.723	1.677	402
1986/87	7.941	3.203	1.485	989	625	141
1987/88	8.426	3.594	1.615	1.117	704	156
1988/89	8.170	3.390	1.173	786	736	188
1986/87 - 1988/89	24.537	10.187	4.273	2.892	2.065	485

- 1) Erstmögliche Studienabschlüsse in der jeweiligen Studienrichtung
- 2) Zahl der Personen, die Lehramtsprüfungen abgeschlossen haben
- 3) Zweitmöglicher Studienabschluß in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.6: Erst- und Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

Gruppe von Studienrichtungen 1)	Erstabschlüsse 2)			Zweitabschlüsse 3)		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Theologie	146	67	213	19	5	24
Rechtswissenschaften	608	333	941	81	38	119
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	951	554	1.505	106	40	146
Medizin	791	627	1.418	-	-	-
Philosophisch - humanwissenschaftliche Studien	220	329	549	16	7	23
Historisch-kulturtudische Studien	172	301	473	17	12	29
Philologisch-kulturtudische Studien	125	415	540	7	20	27
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	16	111	127	2	16	18
Naturwissenschaftliche Studien	351	223	574	60	11	71
Pharmazie	38	111	149	10	8	18
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	58	101	159	4	-	4
Künstlerische Studien	5	15	20	-	-	-
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	251	34	285	23	-	23
Maschinenbau	178	1	179	33	-	33
Elektrotechnik	197	-	197	23	-	23
Technische Naturwissenschaften	345	71	416	81	15	96
Technische Kurzstudien	19	7	26	-	-	-
Montanistik	82	1	83	8	2	10
Bodenkultur	147	49	196	18	2	20
Veterinärmedizin	57	26	83	28	10	38
Studium irregulare	23	14	37	-	1	1
Aufbaustudien	-	-	-	12	1	13
INSGESAMT	4.780	3.390	8170	548	188	736

1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

2) Erstmöglich Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

3) Zweitmöglich Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.7: Inländische Absolventen (Erstabschlüsse) 1) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1983/84 bis 1988/89

Studienrichtungsgruppen 2)	Summe 1983/84-1985/86	Summe 1986/87-1988/89	Veränderung in %	1985/86	1988/89	Veränderung in %
Theologie	515	663	28,7	184	213	15,8
Rechtswissenschaften	2.959	2.805	- 5,2	896	941	5,0
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	3.366	4.272	26,9	1.192	1.505	26,3
Medizin	4.363	4.306	- 1,3	1.388	1.418	2,2
Geistes- und naturwiss. Studien	6.974	8.015	14,9	2.340	2.591	10,7
davon:						
Philosoph.-humanwiss. Studien	955	1.564	63,8	370	549	48,4
Historisch-kultatkundliche Studien	904	1.355	49,9	328	473	44,2
Philolog.-kultatkundliche Studien	2.078	1.974	- 5,0	645	540	- 16,3
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	305	360	18,0	107	127	18,7
Naturwissenschaftliche Studien	1.810	1.690	- 6,6	546	574	5,1
Künstlerische Studien	129	97	- 24,8	40	20	- 50,0
Pharmazie	372	418	12,4	124	149	20,2
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	421	557	32,3	180	159	- 11,7
Technische Studien	2.744	3.261	18,8	978	1.103	12,8
davon:						
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	936	841	- 10,1	333	285	- 14,4
Maschinenbau	399	546	36,8	129	179	38,8
Elektrotechnik	518	547	5,6	177	197	11,3
Technische Naturwissenschaften	799	1.185	48,3	290	416	43,4
Technische Kurzstudien	92	142	54,3	49	26	- 46,9

Studienrichtungsgruppen ²⁾	Summe 1983/84-1985/86	Summe 1986/87-1988/89	Veränderung in %	1985/86	1988/89	Veränderung in %
Montanwissenschaften	191	228	19,4	58	83	43,1
Bodenkultur	572	647	13,1	213	196	- 8,0
Veterinärmedizin	227	247	8,8	77	83	7,8
Studium irregulare	82	93	13,4	31	37	19,3
INSGESAMT	21.988	24.537	11,6	7.357	8.170	11,1

1) Erstmöglich Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.8: Inländische Absolventen (Zweitabschlüsse) 1) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1983/84 bis 1988/89

Studienrichtungsgruppen 2)	Summe 1983/84- 1985/86	Summe 1986/87 - 1988/89	Veränderung in %	1985/86	1988/89	Veränderung in %
Theologie	59	51	- 13,6	11	24	118,2
Rechtswissenschaften	.	216	.	.	119	.
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	398	389	- 2,3	139	146	5,0
Medizin	.	.	.	.	.	.
Geistes- und naturwiss. Studien	518	558	7,7	174	190	9,2
davon:						
Philosoph.-humanwiss. Studien	49	61	24,5	19	23	21,1
Historisch-kultatkundliche Studien	78	93	19,2	26	29	11,5
Philolog.-kultatkundliche Studien	93	92	- 1,1	24	27	12,5
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	36	34	- 5,6	22	18	- 18,2
Naturwissenschaftliche Studien	201	214	6,5	55	71	29,1
Künstlerische Studien	2	1	- 50,0	0	0	0
Pharmazie	52	50	- 3,8	25	18	- 28,0
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	7	13	85,7	3	4	33,3
Technische Studien	467	593	27,0	149	188	26,2
davon:						
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	78	75	- 3,8	29	23	- 20,7
Maschinenbau	70	103	47,1	22	33	50,0
Elektrotechnik	65	76	16,9	26	23	- 11,5
Technische Naturwissenschaften	254	339	33,5	72	109	51,4
Technische Kurzstudien	.	.	.	.	.	.

Studienrichtungsgruppen 2)	Summe 1983/84- 1985/86	Summe 1986/87 - 1988/89	Veränderung in %	1985/86	1988/89	Veränderung in %
Montanwissenschaften	34	40	17,6	13	10	- 23,1
Bodenkultur	73	79	8,2	24	20	- 16,7
Veterinärmedizin	128	138	7,8	59	38	- 35,6
Studium irregulare	0	1	.	0	1	
INSGESAMT	1.677	2.065	23,1	569	736	29,3

- 1) Zweitmöglichiger Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung
 2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.9: Erstabschlüsse 1) und Zweitabschlüsse 2) von ausländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahr 1985/86 im Vergleich zu 1988/89

Studienrichtungsgruppen ³⁾	Studienjahr							
	1985/86				1988/89			
	Erstabschlüsse	Zweitabschlüsse	Erstabschlüsse	Zweitabschlüsse	insge- samt	davon weiblich	insge- samt	davon weiblich
insge- samt	davon weiblich	insge- samt	davon weiblich	insge- samt	davon weiblich	insge- samt	davon weiblich	
Theologie	36	3	6	-	44	6	8	-
Rechtswissenschaften	25	7	-	-	26	8	8	1
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	76	19	24	3	75	23	48	5
Medizin	123	29	-	-	107	35	-	-
Geistes- und naturwissenschaftliche Studien	196	114	22	8	268	157	47	11
davon:								
Philosophisch-humanwissenschaftlichen Studien	54	40	4	1	62	38	12	1
Historisch-kulturkundliche Studien	26	20	1	1	50	34	6	2
Philolog.-kulturkundliche Studien	31	27	4	2	53	37	7	4
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	17	12	1	1	19	17	-	-
Naturwissenschaftliche Studien	52	18	11	2	77	27	20	4
Künstlerische Studien	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	8	3	1	1	5	4	1	-
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	8	4	-	-	2	-	1	-

Studienrichtungsgruppen ³⁾	Studienjahr							
	1985/86				1988/89			
	Erstabschlüsse		Zweitabschlüsse		Erstabschlüsse		Zweitabschlüsse	
	insge- samt	davon weiblich	insge- samt	davon weiblich	insge- samt	davon weiblich	insge- samt	davon weiblich
Technische Studien	100	11	23	4	87	12	48	5
davon:								
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	36	3	7	-	30	3	12	2
Maschinenbau	15	-	4	1	8	-	9	1
Elektrotechnik	15	-	1	-	18	1	3	-
Technische Naturwissenschaften	22	6	11	3	25	6	24	2
Technische Kurzstudien	12	2	-	-	6	2	-	-
Montanwissenschaften	5	-	8	-	11	1	8	1
Bodenkultur	17	5	7	1	15	2	14	1
Veterinärmedizin	5	1	9	2	13	5	5	2
Studium irregulare	4	2	-	-	2	1	-	-
INSGESAMT	587	191	99	18	648	250	186	26

1) Erstmöglicher Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

2) Zweitmöglicher Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

3) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.10: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1988/89

Studienrichtungen	Studienjahr											
	1971/72- 1973/74	1974/75- 1976/77	1977/78- 1979/80	1980/81- 1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1983/84- 1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1986/87- 1988/89
Soziologie	64	60	43	56	19	21	21	61	21	16	13	50
Sozialwirtschaft	17	19	32	41	15	13	13	41	16	14	19	49
Sozial- u. Wirtschaftsstatistik	19	19	12	10	4	3	3	10	8	5	3	16
Volkswirtschaft	195	248	296	214	49	78	68	195	62	62	65	189
Betriebswirtschaft	923	1.255	1.251	1.483	602	663	686	1.951	827	836	875	2.538
Handelswissenschaften	250	364	368	452	184	210	245	639	248	257	284	789
Wirtschaftspädagogik	107	220	256	233	83	94	101	278	98	109	124	331
Wirtschaftsinformatik ¹⁾	-	-	-	130	57	73	55	185	86	102	113	301
Angewandte Betriebswirtschaft (StV)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9
GESAMT	1.575	2.185	2.258	2.619	1.013	1.155	1.192	3.360	1.366	1.401	1.505	4.272
ausgelaufene Studienrichtungen ²⁾	338	57	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	1.913	2.242	2.262	2.620	1.013	1.155	1.192	3.360	1.366	1.401	1.505	4.272
davon weiblich	351	416	557	740	303	375	402	1.080	472	491	554	1.517

1) Inklusive auslaufende Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik und Betriebs- und Verwaltungsinformatik

2) Staats-, Wirtschafts- und Welthandelswissenschaften

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.11: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in Studien technischer Richtung, Studienjahre 1971/72 bis 1988/89

Studienrichtungen	Studienjahr											
	1971/72- 1973/74	1974/75- 1976/77	1977/78- 1979/80	1980/81- 1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1983/84- 1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1986/87- 1988/89
Architektur	450	375	368	325	109	161	155	425	109	113	133	355
Bauingenieurwesen	227	271	303	341	107	108	116	331	121	113	94	328
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen	39	25	26	24	5	9	6	20	10	10	11	31
Raumplanung und Raumordnung	15	44	52	52	23	16	22	61	14	13	10	37
Maschinenbau	307	225	282	334	103	83	91	277	103	160	128	391
Elektrotechnik	323	362	399	557	172	166	177	515	178	172	199	549
Verfahrenstechnik	9	18	25	27	18	12	12	42	19	19	5	43
Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau	77	92	90	77	25	32	26	83	42	43	44	129
Technische Chemie	160	131	162	159	56	74	47	177	65	63	81	209
Technische Physik	184	159	137	126	35	42	50	127	62	58	82	202
Vermessungswesen	103	49	60	99	28	37	34	99	25	28	37	90
Versicherungsmathematik	-	-	67	39	2	2	9	13	16	11	1	28
Technische Mathematik	104	218	197	159	40	47	48	135	53	71	80	204
Datentechnik	-	18	76	50	19	20	40	79	50	39	25	114
Informatik	18	116	153	222	97	114	136	347	165	195	165	525
Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (StV)	-	-	-	-	-	3	9	12	9	9	8	26
INSGESAMT	2.016	2.103	2.397	2.591	839	926	978	2.743	1.041	1.117	1.103	3.261
Montanwissenschaften	151	150	157	161	63	70	58	191	74	71	83	228
Bodenkultur	358	257	308	409	173	180	207	560	204	247	196	647
ZUSAMMEN	2.525	2.510	2.862	3.161	1.075	1.176	1.243	3.494	1.319	1.435	1.382	4.136
davon weiblich	120	130	239	249	98	116	93	307	153	170	163	486

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.12: Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Hörern nach Studienfächern und Geschlecht, Studienjahre 1986/87, 1987/88 bis 1988/89

	1986/87		1987/88		1988/89	
	zu- sammen	davon Frauen	zu- sammen	davon Frauen	zu- sammen	davon Frauen
Philosophie, Pädagogik u. Psychologie	103	75	173	134	140	99
Geschichte	357	229	419	264	281	173
Deutsche Philologie	411	293	499	351	329	242
Latein	91	62	87	60	58	37
Griechisch	20	7	20	7	8	5
Klass. Philologie o.n.A.	-	-	1	1	1	1
Anglistik und Amerikanistik	318	150	314	243	220	176
Französisch	196	179	214	196	138	128
Italienisch	65	52	60	54	49	43
Spanisch	29	23	46	44	29	19
Romanische Philologie o.n.A.	11	10	5	5	-	-
Russisch	11	11	13	11	11	6
Serbokroatisch	-	-	2	2	1	1
Slowenisch	-	-	2	1	1	1
Tschechisch	-	-	-	-	-	-
Slawische Philologie o.n.A.	2	2	-	-	-	-
Ungarisch	-	-	-	-	-	-
Mathematik 1)	147	73	125	72	115	46
Physik 1)	76	30	50	25	54	13
Chemie 1)	23	8	21	14	8	4
Darstellende Geometrie 1)	2	1	2	1	6	4
Biologie	90	58	88	64	57	40
Geographie	202	121	204	119	133	85
Leibeserziehung	252	141	253	145	190	123
Haushalts- und Ernährungswiss.	12	12	30	30	20	20
Lehramt nicht angegeben	35	22	15	10	15	6
Lehramtsstudien d. Geistes- u. Naturwissenschaften gesamt	2.453	1.559	2.643	1.853	1.864	1.272
Selbständige Religionspädagogik	49	19	51	31	46	19
Kombinierte Religionspädagogik	74	58	105	69	68	39
Wirtschaftspädagogik	98	66	109	71	124	83
Bildnerische Erziehung	22	14	20	11	12	6
Werkerziehung	15	7	20	9	7	1
Musikerziehung	26	13	43	28	11	10
Textiles Gestalten und Werken	9	9	8	8	6	6
INSGESAMT	2.746	1.745	2.999	2.080	2.138	1.436
Personen, die Lehramtsprüfungen abgelegt haben	1.485	989	1.615	1.117	1.173	786

1) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universitäten und der Universität Linz
Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.13: Erst- und Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1988/89

Studienrichtung	Erstabschlüsse 1)		Zweitabschlüsse 2)	
	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich
Philosophie	39	10	3	-
Pädagogik	132	99	9	4
Psychologie	177	119	5	1
Philosophie, Pädagogik, Psychologie LA	51	36	2	1
Politikwissenschaft	56	25	1	1
Publizistik u. Kommunikationswissenschaft	83	36	-	-
Völkerkunde	11	8	-	-
Volkskunde	34	30	1	1
Ur- und Frühgeschichte	7	3	-	-
Alte Geschichte	3	1	1	-
Geschichte LA	149	104	1	1
Geschichte	119	57	22	7
Klassische Archäologie	17	10	2	1
Kunstgeschichte	73	54	1	1
Musikwissenschaft	22	9	1	1
Theaterwissenschaft	38	25	-	-
Sprachwissenschaft	9	8	2	-
Deutsche Philologie LA	153	100	-	-
Deutsche Philologie	73	51	11	8
Latein LA	29	19	-	-
Latein	3	-	1	1
Griechisch LA	2	1	1	1
Anglistik und Amerikanistik LA	112	96	-	-
Anglistik und Amerikanistik	16	13	5	5
Französisch LA	57	53	-	-
Französisch	16	14	2	2
Italienisch LA	20	18	-	-
Italienisch	7	7	-	-
Spanisch LA	7	6	-	-
Spanisch	7	7	1	1
Portugiesisch	2	2	-	-
Tschechisch	1	1	-	-
Russisch LA	4	2	-	-
Russisch	5	4	1	-

Studienrichtung	Erstabschlüsse 1)		Zweitabschlüsse 2)	
	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich
Serbokroatisch	2	2	1	-
Slowenisch LA	1	1	-	-
Polnisch	1	1	1	1
Bulgarisch	1	-	-	-
Japanologie	3	2	-	-
Byzantinistik und Neogräzistik	1	-	-	-
Afrikanistik	1	1	-	-
Arabistik	1	-	-	-
Turkologie	1	1	-	-
Kurzstudium für Übersetzer	46	41	18	16
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	81	70	-	-
Leibeserziehung LA	118	79	-	-
Sportwissenschaften	41	22	4	-
Mathematik LA	76	25	-	-
Mathematik	23	4	8	-
Darstellende Geometrie LA	5	3	-	-
Physik LA	16	4	-	-
Physik	26	2	15	1
Astronomie	8	1	1	-
Meteorologie und Geophysik	16	3	-	-
Chemie LA	5	3	-	-
Chemie	50	8	26	3
Erdwissenschaften	45	5	2	-
Biologie	167	74	10	5
Biologie und Erdwissenschaften LA	55	39	2	1
Pharmazie	149	111	18	8
Geographie LA	54	34	2	-
Geographie	15	5	5	1
Haushalts- und Ernährungswiss. LA	13	13	-	-
Soziologie (Stv.)	11	4	1	-
Vergleichende Literaturwissenschaft (Stv.)	3	3	-	-
Skandinavistik (Stv.)	1	1	-	-
Sinologie	1	1	1	1
ZUSAMMEN	2.571	1.591	190	74

1) Erstmöglichster Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

2) Zweitmöglichster Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.14: Durchschnittliche Studiendauer von inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) nach Studienrichtungen, Studienjahre 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1988/89

Studienrichtungen	Abschlußart	Gesetzlich vorge schriebene Mindeststu diendauer in Seme stern	durchschnittliche Studiendauer in Semestern Studienjahr							
			1974/75	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Katholische Theologie (Fachtheologie)	Mag.	10	14,6	14,9	14,3	14,8	16,2	14,4	14,6	13,7
Kombinierte Religionspäd.	Mag.	8	-	14,1	14,3	13,8	13,1	13,8	13,9	13,8
Rechtswissenschaften	Mag.	8	11,5	10,6	11,5	11,6	13,3	11,3	11,3	13,0
Soziologie	Mag.	8	10,2	16,4	11,6	11,6	14,5	14,5	14,3	13,0
Sozialwirtschaft	Mag.	8	11,3	11,9	12,5	10,8	10,7	11,6	10,6	10,0
Volkswirtschaft	Mag.	8	11,5	14,0	13,0	12,9	13,3	13,5	13,9	13,6
Betriebswirtschaft	Mag.	8	10,8	12,5	12,2	12,3	12,3	12,3	12,6	12,6
Handelswissenschaft	Mag.	8	10,5	12,2	11,7	12,0	12,1	12,4	12,6	12,5
Wirtschaftspädagogik	Mag.	9	10,1	12,1	12,0	13,1	12,8	12,8	13,1	12,1
Sozial- u. Wirtschaftsstat.	Mag.	8	11,0	11,8	11,3	.	.	.	.	.
Betriebsinformatik (StV.)	Mag.	8	-	-	9,8	10,0	11,3	10,9	11,3	11,7
Medizin	Dr.	12	15,0	14,7	15,2	15,8	16,0	16,1	16,9	16,7
Philosoph. Studienfächer	Dr.	8	16,0	16,2	16,7	17,0	17,2	18,0	18,0	18,8
Geistes- u. Naturwiss. Lehramt	Mag.	9	14,5	14,0	14,6	14,5	14,4	14,3	14,3	14,4

Studienrichtungen	Abschlußart	Gesetzlich vorge schriebene Mindeststu diendauer in Seme stern	durchschnittliche Studiendauer in Semestern							
			1974/75	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Geistes- u. Naturwiss. Diplomstudien	Mag.	8-10	-	-	12,8	14,4	13,4	12,8	13,4	13,2
Pharmazie	Mag.	9	12,2	13,6	16,7	15,8	15,8	15,9	15,5	15,3
Übersetzerausbildung, Übersetzer (Kurzstudium) ¹⁾	Mag.	8	9,6 ¹⁾	11,2 ¹⁾	14,3	14,7	15,4	14,2	14,5	14,5
Dolmetscherausbildung	Mag.	8	14,3	14,1	13,2	13,0	14,0	14,2	13,5	13,7
Architektur	Dipl.Ing.	10	16,7	15,8	17,0	16,7	17,5	18,4	18,0	18,8
Bauingenieurwesen	Dipl.Ing.	10	16,5	15,9	16,8	16,8	16,9	16,0	16,4	16,4
Raumplanung u. Raumordnung	Dipl.Ing.	10	11,8	13,2	13,9	15,3	15,4	13,9	13,7	15,1
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen	Dipl.Ing.	10		17,0	16,4			16,5	16,7	14,9
Maschinenbau	Dipl.Ing.	10	17,0	14,6	14,6	14,0	14,9	14,0	13,9	14,2
Elektrotechnik	Dipl.Ing.	10	14,8	15,5	15,3	15,0	15,7	15,3	15,9	15,4
Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau	Dipl.Ing.	10	13,9	15,8	16,2	14,0	16,1	14,8	15,2	15,0
Technische Chemie	Dipl.Ing.	10	13,3	13,5	13,1	13,0	12,9	13,4	13,0	12,9

Studienrichtungen	Abschlußart	Gesetzlich vorge schriebene Mindeststu diendauer in Seme stern	durchschnittliche Studiendauer in Semestern							
			1974/75	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Technische Physik	Dipl.Ing.	10	14,5	12,4	13,1	14,3	14,0	13,7	14,0	14,4
Vermessungswesen	Dipl.Ing.	10	16,6	16,2	15,5	14,0	15,5	15,4	16,3	17,0
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)	geprüfter-Versicherungsma thematiker	6	-	8,6	13,5	-	10,1	9,0	8,7	-
Datentechnik(Kurzstudium)	geprüfter-Daten techniker	5	-	9,3	8,3	7,9	8,7	8,8	9,8	9,2
Technische Mathematik	Dipl.Ing.	10	10,8	12,4	12,8	10,0	12,3	13,7	12,6	13,3
Informatik	Dipl.Ing.	10	10,4	12,4	11,3	11,3	11,7	12,1	12,5	12,3
Montanwissenschaften	Dipl.Ing.	10	17,3	15,7	15,4	14,0	14,6	16,0	14,9	16,1
Bodenkultur	Dipl.Ing.	9 bzw. 10	14,2	14,4	14,4	14,0	14,8	14,6	15,6	15,3
Veterinärmedizin	Dipl.Ing.	10	16,5	15,5	16,4	16,3	16,3	18,0	17,1	18,2

¹⁾ Kurzstudium (6 Semester) und Diplomstudium 1974/5 und 1979/80 nicht getrennt ausweisbar

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.15: Studiendauer der Absolventen (Erstabschlüsse) des Studienjahres 1988/89 sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung, Studienjahr 1988/89

Studienrichtung	Erstab-schlüsse 1988/89	Studiendauer in Semestern ¹⁾		gesetzlich vorge- schriebene Studien- zeit	Anteil der Abschlüsse in Prozent		
		arithm. Mittel	Median		in der ge- setzl. vor- geschr. Studien- zeit	plus 2 Semester	plus 4 Semester
INSGESAMT ^{1) 2)}	8170	14.4	13.7		5	17	26
Katholische Theologie insgesamt	200	14.5	13.8		7	21	29
Katholische Fachtheologie	108	13.7	13.1	10	10	32	31
Selbständige Religionspädagogik LA	46	16.7	15.6	10	4	9	24
Kombinierte Religionspädagogik LA	45	14.1	13.8	8	-	7	29
Evangelische Theologie insgesamt	13	(12.3)	(12.8)		-	31	69
Rechtswissenschaften	941	13.0	12.4		2	19	30
Sozial- u. Wirtschaftswiss. insgesamt	1400	12.5	12.0		4	26	29
Soziologie	13	(13.0)	(12.1)	8	-	31	31
Sozialwirtschaft	19	(10.0)	(10.0)	8	11	58	31
Volkswirtschaft	65	13.6	13.0	8	2	20	23
Betriebswirtschaft	875	12.6	12.1	8	3	24	29
Handelswissenschaft	284	12.5	12.0	8	2	26	31
Wirtschaftspädagogik LA	124	12.1	11.5	9	16	35	31
Wirtschaftsinformatik	17	(11.7)	(11.6)	8	12	35	23

Studienrichtung	Erstab-schlüsse 1988/89	Studiendauer in Semestern 1)		gesetzlich vorge- schriebene Studien- zeit	Anteil der Abschlüsse in Prozent		
		arithm. Mittel	Median		in der ge- setzl. vor- geschr. Studien- zeit	plus 2 Semester	plus 4 Semester
Medizin	1418	16.7	15.9	12	6	25	26
Geistes- u. Naturwiss. insgesamt 2)	2575	14.5	13.7		5	19	22
Philosophie	39	14.4	12.4	8	8	13	31
Pädagogik	132	12.5	10.7	8	20	28	15
Psychologie	177	15.8	14.8	10	9	18	20
Philosophie, Pädagogik, Psychologie LA	51	13.2	13.1	9	8	10	47
Politikwissenschaft	56	13.6	12.8	8	5	21	21
Publizistik u. Kommunikationswiss.	83	14.7	14.1	8	4	18	16
Völkerkunde	11	(19.7)	(19.0)	8	-	-	-
Volkskunde (Ethnologia Europaea)	34	14.4	13.0	8	3	9	32
Geschichte LA	149	14.3	13.3	9	2	21	30
Geschichte	119	13.4	12.6	8	8	28	13
Klassische Archäologie	17	(15.6)	(14.3)	8	-	6	18
Kunstgeschichte	73	16.1	15.0	8	-	11	11
Musikwissenschaft	22	(13.0)	(12.2)	8	9	18	27
Theaterwissenschaft	38	16.2	15.2	8	-	5	16

Studienrichtung	Erstab- schlüsse 1988/89	Studiendauer in Semestern 1)		gesetzlich vorge- schriebene Studien- zeit	Anteil der Abschlüsse in Prozent		
		arithm. Mittel	Median		in der ge- setzl. vor- geschr. Studien- zeit	plus 2 Semester	plus 4 Semester
Deutsche Philologie LA	153	14.9	14.2	9	2	18	22
Deutsche Philologie	73	14.8	13.8	8	3	16	19
Latein LA	29	13.5	12.1	9	3	31	31
Anglistik und Amerikanistik LA	112	15.2	13.9	9	5	19	23
Anglistik und Amerikanistik	16	(12.8)	(11.4)	8	13	31	19
Französisch LA	57	14.4	13.0	9	7	23	26
Französisch	16	(12.5)	(11.5)	8	13	19	44
Italienisch LA	20	(14.1)	(14.0)	9	5	30	10
Kurzstudium für Übersetzer	46	12.8	13.3	6	2	2	13
Übersetzausbildung	46	14.5	13.9	8	-	4	24
Dolmetscherausbildung	13	(13.7)	(13.3)	8	-	8	31
Übersetzer- u. Dolmetscher o.n.A.	22	(13.5)	(12.8)	8	-	9	36
Leibeserziehung LA	118	13.4	12.5	9	7	23	28
Sportwissenschaften	41	12.9	12.2	8	2	29	24
Mathematik LA	76	14.7	13.8	9	4	22	20
Mathematik	23	(13.7)	(13.1)	10	13	26	30

Studienrichtung	Erstabschüsse 1988/89	Studiendauer in Semestern 1)		gesetzlich vorge- schriebene Studien- zeit	Anteil der Abschlüsse in Prozent		
		arithm. Mittel	Median		in der ge- setzl. vor- geschr. Studien- zeit	plus 2 Semester	plus 4 Semester
Chemie	33	17,1	15,6	10	3	15	24
Biochemie	16	(14,8)	(13,6)	10	-	31	25
Physik LA	16	(15,6)	(15,8)	9	-	6	19
Physik	26	13,8	13,2	10	15	27	23
Geologie	23	(15,7)	(13,8)	10	4	17	35
Botanik	39	15,6	13,9	10	3	26	28
Zoologie	59	15,9	14,3	10	3	25	24
Genetik	21	(11,3)	(11,4)	10	33	62	-
Mikrobiologie	14	(13,3)	(11,7)	10	7	50	21
Biologie o.n.A.	27	17,1	17,1	10	4	11	7
Biologie und Erdwissenschaften LA	55	15,5	14,6	9	2	13	15
Pharmazie	149	15,3	14,9	9	1	5	23
Geographie LA	54	14,4	12,8	9	2	20	31
Geographie	9	.	.	9	-	.	.
Haushalts- und Ernährungswissenschaften LA	13	(12,5)	(11,3)	9	-	54	15
Technik insgesamt	1095	14,8	14,1		8	21	24

Studienrichtung	Erstab-schlüsse 1988/89	Studiendauer in Semestern ¹⁾		gesetzlich vorge- schriebene Studien- zeit	Anteil der Abschlüsse in Prozent		
		arithm. Mittel	Median		in der ge- setzl. vor- geschr. Studien- zeit	plus 2 Semester	plus 4 Semester
Architektur	133	18.8	18.0	10	-	2	5
Bauingenieurwesen	94	16.4	15.8	10	-	10	31
Wirtschaftsingenieurwesen- Bauwesen	11	(14.9)	(15.0)	10	9	9	27
Raumplanung und Raumordnung	10	(15.1)	(15.0)	10	-	30	10
Vermessungswesen	37	17.0	16.3	10	-	-	14
Maschinenbau	128	14.2	13.7	10	6	27	29
Elektrotechnik	197	15.4	14.9	10	3	15	27
Wirtschaftsing.-Maschinenbau	44	15.0	14.0	10	-	9	52
Technische Chemie	81	12.9	12.0	10	20	42	15
Technische Physik	82	14.4	13.9	10	6	26	24
Technische Mathematik	80	13.3	12.7	10	14	34	29
Kurzstudium Datentechnik	25	9.2	9.1	5	4	20	32
Informatik	165	12.3	11.9	10	25	35	25
Montanistik insgesamt	83	16.1	14.9	-	-	17	27
Bergwesen	14	(18.1)	(16.0)	10	-	-	29
Erdölwesen	27	15.9	13.9	10	-	30	37

Studienrichtung	Erstab-schlüsse 1988/89	Studiendauer in Semestern ¹⁾		gesetzlich vorge- schriebene Studien- zeit	Anteil der Abschlüsse in Prozent		
		arithm. Mittel	Median		in der ge- setzl. vor- geschr. Studien- zeit	plus 2 Semester	plus 4 Semester
Hüttenwesen	10	(15.8)	(16.0)	10	-	30	10
Montanmaschinenwesen	12	(16.3)	(15.8)	10	-	-	17
Bodenkultur insgesamt	182	15.3	14.5		1	12	24
Landwirtschaft	80	14.9	14.1	9	-	11	29
Forst- und Holzwirtschaft	41	15.5	15.8	9	-	10	10
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	34	15.1	15.0	10	3	12	18
Lebensmittel- und Biotechnologie	27	16.1	14.3	10	-	15	41
Veterinärmedizin	83	18.2	16.6	10	-	2	14
Studienversuche insgesamt	142	12.2	11.2	-	1	32	36
Soziologie	11	(14.8)	(14.3)	8	-	18	18
Betriebs- und Wirtschaftsinformatik	73	11.4	10.8	8	1	41	37
Betriebs- und Verwaltungsinformatik	23	11.3	11.1	8	-	30	52
Landschaftsökologie und -gestaltung	14	(16.9)	(16.0)	10	-	-	21
Studium irregulare	37	16.2	15.6	-	-	-	-

1) Studienunterbrechungen wurden in die Studienzeit nicht eingerechnet. Bei weniger als 10 Absolventen erfolgte keine Berechnung; diese Studienrichtungen werden in der Tabelle auch nicht ausgewiesen. Bei Studienrichtungen mit 10 bis 24 Absolventen befinden sich die Werte in Klammern.

2) inklusive Abschlüsse in Lehramtsstudien der Kunsthochschulen

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 7.16: Erstabschlüsse 1) von Inländern, Studienjahre 1987/88 und 1988/89, und arbeitslose Akademiker nach Gruppen von Studienrichtungen, September 1989 und März 1990

Studienrichtungsgruppen 2)	Abschlüsse insgesamt (Inländer)				arbeitslos gemeldete Akademiker			
	Stj. 1987/88		Stj. 1988/89		September 1989		März 1990	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Theologie	254	2,9	213	2,5	32	0,9	28	0,8
Rechtswissenschaften	927	10,4	941	10,8	310	8,4	293	8,7
Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	1.404	15,8	1.505	17,3	437	11,9	476	14,1
Medizin	1.469	16,5	1.418	16,3	551	15,0	591	17,5
Geistes- und Naturwissenschaften ohne Lehramt	1.130	12,7	1.341	15,4	810	22,0	801	23,7
Lehramtsstudien der Geistes- u. Naturwiss. ³⁾	1.454	16,4	974	11,2	782	21,3	437	12,9
Geistes- und Naturwissenschaften insgesamt	2.584	29,1	2.315	26,6	1.592	43,3	1.238	36,6
Pharmazie	119	1,3	149	1,7	30	0,8	36	1,1
Übersetzer-, Dolmetscherausbildung	125	1,4	127	1,5	70	1,9	58	1,7
Technik	1.117	12,6	1.103	12,7	267	7,3	277	8,2
Montanistik	71	0,8	83	1,0	32	0,9	40	1,2
Bodenkultur	247	2,8	196	2,3	75	2,0	95	2,8
Veterinärmedizin	81	0,9	83	1,0	19	0,5	26	0,8
Studium irregulare	28	0,3	37	0,4	-	-	-	-
Kunsthochschulstudien	451	5,1	511	5,9	239	6,5	203	6,0
ZUSAMMEN	8.877	100,0	8.681	100,0	3.675 ⁴⁾	100,0	3.380 ⁴⁾	100,0

1) Erstmöglicher Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

3) inklusive Lehramtsstudien an Kunsthochschulen

4) inklusive Nichtangaben (September 1989: 21; März 1990: 19)

Quelle für Abschlußzahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Quelle für Zahlen betreffend arbeitslose Akademiker: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Tabelle 7.17: Vorgemerkte arbeitslose Akademiker, März 1986 bis März 1990

		März 1986 ¹⁾	September 1986 ¹⁾	März 1987	September 1987	März 1988	September 1988	März 1989	September 1989	März 1990
Vorgemerkte arbeitslose Akademiker	abs.	2.114	2.603	2.794	3.432	3.284	3.541	3.406	3.675	3.380
darunter:										
Ausländer	abs.	88	79	139	126	103	128	129	170	169
	in %	4,1	3,0	5,0	3,9	3,1	3,6	3,8	4,6	5,0
Frauen	abs.	897	1.138	1.167	1.498	1.400	1.648	1.596	1.831	1.547
	in %	42,4	43,7	41,8	43,6	42,6	46,5	46,9	49,8	45,8
bis unter 30 Jahre alt	abs.	1.081	1.405	1.209	1.538	1.249	1.366	1.307	1.393	1.110
	in %	51,1	54,0	43,3	44,8	38,0	38,6	38,4	37,9	32,8
30 bis unter 40 Jahre alt	abs.	614	747	992	1.208	1.247	1.364	1.388	1.427	1.353
	in %	29,0	28,7	35,5	35,2	38,0	38,5	39,3	38,8	40,0
40 und mehr Jahre alt	abs.	419	451	593	686	788	811	761	855	917
	in %	19,8	17,3	21,2	20,0	24,0	22,9	22,3	23,3	27,1

1) Frühere Alterszusammenfassungen: 31 bis 40 Jahre alt; 41 und mehr Jahre alt

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

8. Forschung an den Universitäten

Tabelle 8.1: Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung, 1981 bis 1990

	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Bund ¹⁾	4.986,7	5.789,9	6.185,3	6.926,0	7.130,2	7.951,1	8.150,1	8.457,3	8.733,7	9.627,0
Bundesländer ²⁾	658,5	795,1	843,4	903,5	979,7	1.053,5	1.136,0	1.233,4	1.318,6	1.456,5
Wirtschaft ³⁾	6.194,9	6.699,8	7.246,0	7.831,0	8.439,8	9.022,2	9.536,4	10.366,1	11.330,2	12.361,2
Sonstige ⁴⁾	490,9	522,1	556,3	593,2	632,5	664,9	702,3	740,9	788,3	836,9
F&E-Ausgaben insgesamt (in Mio S.)	12.331,0	13.806,9	14.831,0	16.253,7	17.182,2	18.691,7	19.524,8	20.797,7	22.170,8	24.281,6
Bruttoinlandsprodukt nominell (in Mrd S) ⁵⁾	1.056,0	1.133,5	1.201,2	1.276,8	1.348,4	1.415,5	1.477,8	1.570,6	1.675,3	1.779,2
F&E-Ausgaben insgesamt in % des BIP	1,17	1,22	1,23	1,27	1,27	1,32	1,32	1,32	1,32	1,36

- 1) 1981, 1985: Erhebungsergebnisse (Bund einschließlich Mittel der zwei Forschungsförderungsfonds).
1982-1984, 1986-1990: Beilage T/Teil B (Bundesbudget-Forschung).
1982, 1984, 1987 und 1990 zusätzlich Sonderaktionen zur Förderung Außenhandelsorientierter F&E-Vorhaben (1990: 50,0 Mio S.).
- 2) 1981, 1985: Erhebungsergebnisse (Einschließlich ÖStZ-Schätzung der F&E-Ausgaben der Landeskrankenanstalten: 1981: 375,9 Mio S; 1985: 510,9 Mio S.).
1982-1984, 1986-1990: Schätzung durch das ÖStZ unter Heranziehung der F&E-Ausgaben-Schätzungen der Ämter der Landesregierungen.
- 3) Umfaßt Finanzierung durch die Wirtschaft (einschließlich Jubiläumsfonds und Aktion zur Förderung wirtschaftsnaher Forschungsvorhaben der Österreichischen Nationalbank); 1981, 1985: Erhebungsergebnisse. 1982-1984, 1986-1990: Schätzung durch das ÖStZ auf Basis der Erhebungsergebnisse der Bundeskammer (1981, 1984, 1987) und des ÖStZ (1981, 1985).
- 4) Umfaßt Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie allfällige sonstige öffentliche Finanzierung, durch den privaten gemeinnützigen Sektor und durch das Ausland. 1981, 1985: Erhebungsergebnisse. 1982-1984, 1986-1990: Schätzung durch das ÖStZ.
- 5) 1981-1988: ÖStZ; 1989 und 1990: WIFO-Prognose/Dezember 1989.

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 8.2: Neubewilligungen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Forschungsstätten bzw. Wissenschaftszweigen, 1987 bis 1989

Forschungsstätten/ Wissenschaftszweige	1987			1988			1989		
	Anzahl	Betrag in Mio. S	Anteil in %	Anzahl	Betrag in Mio. S	Anteil in %	Anzahl	Betrag in Mio. S	Anteil in %
Universität Wien	157	89,887	30,8	185	104,855	24,5	176	106,763	29,0
Universität Graz	45	21,907	7,5	65	35,897	8,4	68	37,972	10,3
Universität Innsbruck	53	26,841	9,2	71	45,284	10,6	64	42,505	11,5
Universität Salzburg	24	8,675	3,0	19	14,864	3,5	24	11,040	3,0
Technische Universität Wien	54	37,949	13,0	79	75,290	17,6	53	45,492	12,3
Technische Universität Graz	22	14,718	5,0	42	33,666	7,9	22	17,516	4,8
Montanuniversität Leoben	23	11,104	3,8	17	9,710	2,3	6	5,775	1,6
Univ. für Bodenkultur Wien	10	8,393	2,9	13	13,663	3,2	13	16,281	4,4
Veterinärmedizin.Univ.Wien	-	-	-	3	4,074	1,0	3	2,656	0,7
Wirtschaftsuniversität Wien	5	2,728	0,9	2	0,178	.	2	1,269	0,3
Universität Linz	23	13,539	4,6	17	15,081	3,5	20	16,826	4,6
Univ. Klagenfurt	9	2,128	0,7	14	5,105	1,2	7	2,000	0,5
Hochschulen künstlerischer Richtung zusammen	5	2,989	0,9	2	1,796	0,4	10	8,433	2,3
Österreichische Akademie der Wissenschaften	46	33,533	11,5	46	30,081	7,0	35	20,451	5,6

Forschungsstätten/ Wissenschaftszweige	1987			1988			1989		
	Anzahl	Betrag in Mio. S	Anteil in %	Anzahl	Betrag in Mio. S	Anteil in %	Anzahl	Betrag in Mio. S	Anteil in %
Sonstige ¹⁾	45	17,752	6,1	93	37,840	8,9	75	33,580	9,1
Insgesamt	521	292,141	100,0	668	427,386	100,0	578	368,559	100,0
darunter:									
Naturwissenschaften		128,293	43,9		196,044	45,9		177,477	48,2
Technische Wissenschaften		33,668	11,5		56,660	13,3		22,556	6,1
Humanmedizin		53,888	18,5		69,487	16,3		74,847	20,3
Geisteswissenschaften		55,413	19,0		82,035	19,2		71,082	19,3
Sozialwissenschaften		17,164	5,9		19,436	4,6		15,039	4,1
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin		3,716	1,3		3,725	0,9		7,558	2,1

1) Forschungsstätten des Bundes, der Länder, Gemeinden u.a. Körperschaften öffentlichen Rechts; gesellschafts- und vereinsrechtlich organisierte Einrichtungen u.a.

Quelle: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 8.3: Publikationen 1) von Professoren und Assistenten nach Fachgruppen, Studienjahr 1987/88

Fachgruppe	Anzahl 2) der		Publikationen von					
	Professoren	Assistenten	Professoren	Quote 3)	Assistenten	Quote 3)	Professoren und Assistenten	Quote 3)
Theologie	69	95	590	8,6	300	3,2	890	5,4
Rechtswissenschaften	159	323	988	6,2	503	1,6	1.491	3,1
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	86	257	521	6,1	549	2,1	1.070	3,1
Wirtschaftsuniversität Wien	49	202	253	5,2	352	1,7	605	2,4
Medizin	231	1.643	2.200	9,5	7.440	4,5	9.640	5,1
Geisteswissenschaften	273	531	1.675	6,1	1.765	3,3	3.440	4,3
Naturwissenschaften	231	635	1.310	5,7	2.192	3,5	3.502	4,0
Technik	343	1.268	1.343	3,9	1.929	1,5	3.272	2,0
Montanistik	41	109	202	4,9	184	1,7	386	2,6
Bodenkultur	61	161	320	5,3	315	2,0	635	2,9
Veterinärmedizin	31	117	155	5,0	243	2,1	398	2,7
Bildungswissenschaften Klagenfurt	45	85	223	5,0	275	3,2	498	3,8
Insgesamt 4)	1.635	5.454	9.831	6,0	16.103	3,0	25.934	3,7

1) Sämtliche Publikationsarten

2) zum Erhebungstichtag 1.12.1987

3) Zahl der Publikationen je Wissenschaftler

4) Summe inklusive interuniversitäre und interfakultäre Institute

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1987/88

Tabelle 8.4: Vom BMWF vergebene Forschungsaufträge (Anzahl und Finanzierungsvolumen in ÖS) an Universitätsinstitute bzw. -angehörige oder außeruniversitäre Institutionen nach Schwerpunktbereichen, Vergabejahre 1987 bis 1989

Schwerpunktbereiche	Verträge mit Universitätsinstituten bzw. -angehörigen		Verträge mit sonstigen (außeruniversitären) Institutionen		Verträge insgesamt	
	Anzahl	Finanzierungsvolumen insgesamt	Anzahl	Finanzierungsvolumen insgesamt	Anzahl	Finanzierungsvolumen insgesamt
Gesellschaftsbezogene Forschung insgesamt	30	9,912.480	80	26,049.535	110	35,962.015
- Zeitgeschichte	9	2,217.759	18	4,510.995	27	6,728.754
- Wissenschaftsgeschichtliche und philosophische Forschung	2	621.000	13	4,267.340	15	4,888.340
- Kunst- und kulturwissenschaftliche Forschung	5	2,685.215	13	3,702.346	18	6,387.561
- Museumsforschung	2	749.824	4	954.000	6	1,703.824
- Soz. Folgen technischer Innovation	1	370.700	10	5,431.593	11	5,802.293
- Minderheitenforschung	3	920.368	4	844.200	7	1,764.568
- Friedensforschung	-	-	1	135.000	1	135.000
- Frauenforschung	4	446.320	5	1,542.309	9	1,988.629
- Vorurteilsforschung	1	1,000.000	3	1,264.000	4	2,264.000
- Gesundheitsforschung	3	901.294	5	1,899.562	8	2,800.856
Geowissenschaftliche und Umweltforschung insgesamt	27	5,991.296	90	37,802.491	117	43,793.787
- Naturraumpotentialforschung	1	22.500	12	3,658.811	13	3,681.311
- Agrarökologie	3	695.111	12	2,315.484	15	3,010.595
- Bodenforschung	3	30.000	9	3,553.319	12	3,583.319
- Umweltmeteorologie	3	497.700	4	4,598.284	7	5,095.984
- Ultrastrukturforschung	1	491.000	6	4,388.576	7	4,879.576
- Hydrologie, Hydrogeologie	2	1,346.000	19	5,388.351	21	6,734.351
- Geowissenschaften	1	299.100	15	6,958.594	16	7,257.694

Schwerpunktbereiche	Verträge mit Universitätsinstituten bz v.-angehörigen		Verträge mit sonstigen (außeruni- versitären) Institutionen		Verträge insgesamt	
	Anzahl	Finanzierungsvolu- lumen insgesamt	Anzahl	Finanzierungsvolu- lumen insgesamt	Anzahl	Finanzierungsvolu- lumen insgesamt
- Waldschadensforschung	13	2,609.885	10	3,797.072	23	6,400.957
- Verhaltensforschung	-	-	3	3,150.000	3	3,150.000
Wirtschaftsbezogene Forschung insgesamt	68	73,048.367	32	20,000.767	100	93,049.134
- Neue Werkstoffe	11	11,271.545	7	5,728.200	18	16,999.745
- Biotechnologie und Gentechnik	35	40,462.930	4	2,655.210	39	43,118.140
- Recycling	-	-	2	1,416.160	2	1,416.160
- Medizintechnik, Biomedizin, Technik	20	19,437.192	10	4,887.597	30	24,324.789
- Forschungscooperation Wissenschaft- Wirtschaft	-	-	5	1,890.000	5	1,890.000
- EG-COST	2	1,876.700	4	3,423.600	6	5,300.300
Umwelttechnik, Weltraum- und Energiefors- chung insgesamt	36	31,590.276	68	49,088.631	104	80,678.907
- Umwelttechnik	13	8,748.786	3	1,947.280	16	10,696.066
- Weltraumforschung	6	15,851.280	9	19,971.155	15	35,822.435
- Energieforschung	17	6,990.210	56	27,170.196	73	34,160.406
Mikroelektronik und Informationsverarbei- tung insgesamt	44	37,662.226	34	24,096.980	78	61,759.206
- Bauelemente und Halbleitertechnik	6	12,862.214	5	3,766.670	11	16,628.884
- Softwaretechnologie	11	9,225.040	10	7,732.410	21	16,957.450
- Systeme und Systemkomponenten	9	7,972.410	7	8,460.900	16	16,433.310
- Anwendungen	10	5,500.642	2	1,150.000	12	6,650.642
- Ökosoziale Auswirkungen	2	139.920	3	1,255.000	5	1,394.920
- Medien- und Kommunikationsforschung	6	1,962.000	7	1,732.000	13	3,694.000

Schwerpunktbereiche	Verträge mit Universitätsinstituten bzw. -angehörigen		Verträge mit sonstigen (außeruniversitären) Institutionen		Verträge insgesamt	
	Anzahl	Finanzierungsvolumen insgesamt	Anzahl	Finanzierungsvolumen insgesamt	Anzahl	Finanzierungsvolumen insgesamt
Hochschulforschung und Wissenschaftstransfer insgesamt	48	7.299.927	44	6.045.426	92	13.345.353
- Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik	10	950.807	5	297.300	15	1.011.344
- Studienberatung und Studieninformation	2	334.000	7	1.408.810	9	1.742.810
- universitäre Weiter/Erwachsenenbildung und Wissenstransfer	18	2.079.600	9	1.020.110	27	3.099.710
- Universitätsentwicklung	5	1.139.000	7	890.000	12	2.029.000
- Studienreform	10	1.976.520	8	1.739.336	18	3.715.856
- Akademikerarbeitsmarktforschung	1	228.000	7	510.870	8	738.870
Wissenschaftliches Informations- und Dokumentationswesen	10	3.077.136	7	3.308.267	17	6.385.403
Sonstige	7	1.661.000	15	10.504.286	22	12.165.286
Insgesamt	269	170.242.708	270	176.896.283	639	347.139.091

**Tabelle 8.5: Abgeschlossene Verträge der Universitätsinstitute gemäß § 15
Forschungs-Organisationsgesetz im Zeitraum 1.1.1988 bis
30.9.1988¹⁾**

Universität/ Fakultät	Anzahl der Institute	davon Institute, die im Berichtszeitraum Ver- träge gemäß § 15 FOG abgeschlossen haben		Anzahl der abgeschlos- senen Verträ- ge	Gesamtvo- lumen dieser Verträge in Mio.S.
		abs.	in %		
Universität Wien gesamt	174	14	8,0	42	20,595
davon: Soz.-u. Wirtsch. wiss. Fakultät	5	1	20,0	1	1,000
Medizin.Fak	66	9	13,6	28	14,974
Grund-u. Integr. wiss. Fak	11	2	18,2	2	1,800
Formal- u. Naturwiss Fak	29	2	6,9	11	2,821
Universität Graz gesamt	102	5	4,9	15	3,793
davon: Medizin Fakultät	27	3	11,1	10	3,159
Naturwiss Fakultät	21	2	9,5	5	0,634
Universität Innsbruck ge- sammt	137	16	11,7	62	10,711
davon: Soz.-u. Wirtsch. wiss. Fakultät	12	1	8,3	3	0,157
Medizin Fakultät	37	3	8,1	9	2,845
Naturwiss Fakultät	22	8	36,4	30	6,764
Fak. f Bauingewesen.u Arch.	22	4	18,2	20	0,945
Universität Salzburg ge- sammt	55	3	5,5	4	0,663
davon: Geisteswiss. Fakultät	16	1	6,3	1	0,200
Naturwiss. Fakultät	9	2	22,2	3	0,463
Technische Univ. Wien gesamt	82	25	30,5	136	29,984
davon: Fak.f.Raumpl. u. Architektur	13	2	15,4	4	1,234
Fak.f.Bauingenieurwesen	13	3	23,1	33	9,219
Fak. f Maschinenbau	13	3	23,1	7	1,299

Universität/ Fakultät	Anzahl der Institute	davon Institute, die im Berichtszeitraum Ver- träge gemäß § 15 FOG abgeschlossen haben		Anzahl der abgeschlos- senen Verträ- ge	Gesamtvo- lumen dieser Verträge in Mio.S.
		abs.	in %		
Fak. f. Elektrotechnik	11	6	54,5	32	10,411
Techn.-Naturwiss Fakultät	32	11	34,4	60	7,821
Technische Univ. Graz ge- sam	61	23	37,7	48	11,492
davon: Fak. f. Architektur	9	2	22,2	2	0,221
Fak. f. Bauingenieurwesen	14	5	35,7	17	1,350
Fak. f. Maschinenbau	11	7	63,6	13	1,764
Fak. f. Elektrotechnik	10	4	40,0	5	4,038
Techn.-Naturwiss Fakultät	17	5	29,4	11	4,119
Montanuniv. Leoben	26	8	30,8	43	2,780
Univ. f. Bodenkultur Wien	31	15	48,4	59	43,536
Veterinärmed. Univ. Wien	25	5	20,0	9	2,360
Wirtschaftsuniv. Wien	24	2	8,3	3	0,462
Univ. Linz gesamt	37	6	16,2	17	3,335
davon: Rechtswiss Fakultät	12	1	8,3	1	0,008
Soz.-u. Wirtsch. wiss. Fakultät	14	1	7,1	2	1,000
Techn.-Naturwiss Fakultät	10	4	40,0	14	2,327
Interuniversitäre Institute	1	1	100,0	1	0,975
Universitäten insgesamt	775	123	15,9	439	130,686

- 1) Verträge der Universitätsinstitute gem. § 15 FOG (Forschungsaufträge u.ä.) im Rahmen ihrer Teilrechtsfähigkeit; erfaßt sind nur die Institute, die gem. § 95 UOG einen Arbeitsbericht des Institutsvorstandes zu legen haben; ohne ad personam abgeschlossene Verträge von Institutsangehörigen.

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gem. § 95 UOG über das Studienjahr 1987/88

9. Hochschulen künstlerischer Richtung

**Tabelle 9.1: Inländische und ausländische Hörer aller Kategorien 1) nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1987/88 bis 1989/90**

Hochschulen	Wintersemester									
	1987/88			1988/89			1989/90			
	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt	
Akademie der bildenden Künste Wien	396	126	522	411	123	534	421	131	552	
Hochschule für angewandte Kunst Wien	850	267	1.117	902	275	1.177	866	264	1.130	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	1.610	1.002	2.612	1.671	1.072	2.743	1.796	1.111	2.907	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	847	682	1.529	857	671	1.528	915	718	1.633	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	1.271	250	1.521	1.272	298	1.570	1.260	333	1.593	
Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz	435	22	457	443	30	473	497	30	527	
Insgesamt	5.409	2.349	7.758	5.556	2.469	8.025	5.755	2.587	8.342	

1) ordentliche, außerordentliche Hörer und Gasthörer

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 9.2: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1987/88 bis 1989/90**

Hochschulen	Wintersemester								
	1987/88			1988/89			1989/90		
	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	390	101	491	401	95	496	412	102	514
Hochschule für angewandte Kunst Wien	782	207	989	783	220	1.003	777	234	1.011
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	1.253	845	2.098	1.276	853	2.129	1.277	843	2.120
Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	697	599	1.296	718	589	1.307	729	629	1.358
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	917	209	1.126	945	248	1.193	931	274	1.205
Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz	383	22	405	385	28	413	424	27	451
Insgesamt	4.422	1.983	6.405	4.508	2.033	6.541	4.550	2.109	6.659

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 9.3: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1987/88 bis 1989/90**

Hochschulen	Wintersemester								
	1987/88			1988/89			1989/90		
	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	58	18	76	61	15	76	98	27	125
Hochschule für angewandte Kunst Wien	87	38	125	89	25	114	123	39	162
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	190	124	314	182	133	315	147	149	296
Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	96	138	234	113	113	226	114	164	278
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	168	50	218	138	50	188	92	65	157
Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz	58	3	61	54	4	58	94	5	99
Insgesamt	657	371	1.028	637	340	977	668	449	1.117

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.4: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1989/90

Studienrichtungsgruppe	In- und Ausländer		Inländer	Ausländer	Ausländeranteil in %
	abs.	in %			
Komposition, Musiktheorie und Musikleitung	41	3,7	12	29	70,7
Instrumentalstudien	243	21,8	110	133	54,7
Gesang und Musiktheater	47	4,2	10	37	78,7
Musikpädagogik	170	15,2	82	88	51,8
Kirchenmusik	16	1,4	8	8	50,0
Jazz	17	1,5	4	13	76,5
Darstellende Kunst	38	3,4	7	31	81,6
Film und Fernsehen	12	1,1	8	4	33,3
Bühnengestaltung	35	3,1	10	25	71,4
Malerei, Graphik, Plastisches Gestalten	127	11,4	89	38	29,9
Visuelle Mediengestaltung	19	1,7	19	-	0,0
Design	60	5,4	48	12	20,0
Architektur	66	5,9	57	9	13,6
Restaurierung und Konservierung	10	0,9	9	1	10,0
Studien für das Lehramt an höheren Schulen	179	16,0	159	20	11,2
Doktoratsstudium	5	0,4	5	-	0,0
keine Angabe	20	1,8	10	10	50,0
Insgesamt ¹⁾	1.117	100,0	668	449	40,2

1) Summe inklusive Toningenieurausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz (12 in- und ausländische Erstsemestrige)

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.5: Inländische und ausländische ordentliche Hörer 1) an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1989/90

Studienrichtungsgruppe	In- und Ausländer		Inländer	Ausländer	Ausländeranteil in %
	abs.	in %			
Komposition, Musiktheorie und Musikleitung	242	3,6	106	136	56,2
Instrumentalstudien	1.782	26,8	1.050	732	41,1
Gesang und Musiktheater	323	4,9	121	202	62,5
Musikpädagogik	862	12,9	586	276	32,0
Kirchenmusik	87	1,3	43	44	50,6
Jazz	89	1,3	29	60	67,4
Darstellende Kunst	202	3,0	57	145	71,8
Film und Fernsehen	68	1,0	48	20	29,4
Bühnengestaltung	78	1,2	37	41	52,6
Malerei, Graphik, Plastisches Gestalten	673	10,1	502	171	25,4
Visuelle Mediengestaltung	111	1,7	99	12	10,8
Design	321	4,8	268	53	16,5
Architektur	285	4,3	238	47	16,5
Restaurierung und Konservierung	46	0,7	38	8	17,4
Studien für das Lehramt an höheren Schulen	1.156	17,4	1.092	64	5,5
Doktoratsstudium	57	0,9	55	2	3,5
keine Angabe	198	3,0	119	79	39,9
Insgesamt	6.659	100,0	4.550	2.109	31,7

1) Summe inklusive Toningenieurausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz (79 in- und ausländische Hörer)

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.6: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Herkunftskontinenten, Wintersemester 1989/90

Hochschulen	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Staatenlos, ohne Angabe	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	85	-	2	12	1	2	102
Hochschule für angewandte Kunst Wien	199	2	7	23	-	3	234
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	428	3	61	287	8	56	843
Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	511	5	25	85	1	2	629
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	200	-	11	52	1	10	274
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	22	-	-	2	-	3	27
Insgesamt	1.445	10	106	461	11	76	2.109

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.7: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und nach den zehn Staaten mit dem größten Ausländeranteil, Wintersemester 1989/90

Staaten	Akademie der bildenden Künste Wien	Hochschule für ange-wandte Kunst Wien	Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz	Hochschulen künstlerischer Richtung insge-samt	Anteil an allen Ausländern in Prozent
Bundesrepublik Deutschland	48	122	228	405	94	13	910	43,1
Japan	4	3	89	35	18	-	149	7,1
China-Republik (Taiwan)	-	4	85	15	15	-	119	5,6
Korea ¹⁾	2	7	77	28	4	-	118	5,6
Italien	10	19	32	41	6	1	109	5,2
Jugoslawien	2	11	22	5	43	-	83	3,9
Schweiz	7	21	12	12	7	1	60	2,8
Ungarn	6	1	30	4	16	-	57	2,7
Vereinigte Staaten	1	6	22	11	3	-	43	2,0
Griechenland	-	1	11	1	19	-	32	1,5
Zusammen	80	195	608	557	225	15	1.680	79,7
ausländische ordentliche Hörer insgesamt	102	234	843	629	274	27	2.109	100,0

1) "Republik Korea" inklusive "Korea ohne nähere Angabe"

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 9.8: Inländische und ausländische Absolventen nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht,
Studienjahre 1986/87 bis 1988/89**

Hochschulen		Studienjahr 1986/87			Studienjahr 1987/88			Studienjahr 1988/89		
		Inländer	Ausländer	zusammen	Inländer	Ausländer	zusammen	Inländer	Ausländer	zusammen
Akademie der bildenden Künste Wien	männlich	33	3	36	24	8	32	33	7	40
	weiblich	17	7	24	20	4	24	13	7	20
	gesamt	50	10	60	44	12	56	46	14	60
Hochschule für angewandte Kunst Wien	männlich	26	8	34	22	8	30	34	5	39
	weiblich	25	9	34	35	5	40	43	13	56
	gesamt	51	17	68	57	13	70	77	18	95
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	männlich	80	54	134	64	163	127	87	59	146
	weiblich	56	86	142	81	66	147	90	73	163
	gesamt	136	140	276	145	129	264	177	132	309
Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	männlich	57	29	86	37	14	51	51	27	78
	weiblich	54	28	82	65	58	123	47	46	93
	gesamt	111	57	168	102	72	174	98	73	171
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	männlich	44	15	59	40	19	59	41	19	60
	weiblich	30	8	38	31	9	40	37	10	47
	gesamt	74	23	97	71	28	99	78	29	107
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	männlich	20	-	20	16	2	18	17	-	17
	weiblich	18	2	20	16	2	18	18	3	21
	gesamt	38	2	40	32	4	36	35	3	38
Insgesamt	männlich	260	109	369	203	114	317	263	117	380
	weiblich	200	140	340	248	144	392	248	152	400
	gesamt	460	249	709	451	258	709	511	269	780

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.9: Remunerierte Lehraufträge 1) und Lehrbeauftragte nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Remunerations-
typ, Wintersemester 1989/90 2)

Hochschulen	Remunerationstyp a			Remunerationstyp b			Remunerationstyp c			insgesamt			
	Lehrauf-träge	Semester-wochen-stunden	Stunden je Lehr-auftrag	Lehrauf-träge	Semester-wochen-stunden	Stunden je Lehr-auftrag	Lehrauf-träge	Semester-wochen-stunden	Stunden je Lehr-auftrag	Lehrauf-träge	Semester-wochen-stunden	Stunden je Lehr-auftrag	Lehrbe-auftragte
Akademie der bildenden Künste Wien	62	101,0	1,6	78	258,0	3,3	45	527,0	11,7	185	886,0	4,8	102
Hochschule für angewandte Kunst Wien	36	72,0	2,0	79	313,0	4,0	147	1.633,0	11,1	262	2.018,0	7,7	157
Hochschule für Musik u. darstellende Kunst Wien	202	416,0	2,1	554	4.832,0	8,7	120	723,0	6,0	876	5.971,0	6,8	412
Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	102	188,0	1,8	299	2.180,0	7,3	129	690,0	5,4	531	3.061,0	5,8	221
Hochschule für Musik u. darstellende Kunst Graz	69	160,0	2,3	266	1.859,0	7,0	145	1.029,0	7,1	480	3.048,0	6,4	218
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	66	101,0	1,5	68	174,0	2,6	45	198,0	4,4	179	473,0	2,6	86
Insgesamt	537	1.038,0	1,9	1.344	9.616,0	7,2	631	4.800,0	7,6	2.513	15.457,0	6,1	1.183 3)

1) Erteilung aufgrund der Anträge mittels Sammellisten sowie der bis zum Stichtag eingelangten Widerrufe und Nachträge

2) Stand: 15.3.1990

3) Personen mit remunerierten Lehraufträgen an mehr als einer künstlerischen Hochschule sind in der Summe nur einmal enthalten

11. Studienförderung und Sozialmaßnahmen

Tabelle 11.1: Sozialaufwendungen für Studierende im Wissenschaftsbudget, 1980, 1985 bis 1990 1) in öS

	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
a) Studienförderung und Studienunterstützung nach StudFG 83	381,338.371	532,671.865	617,671.186	617,029.282	547,012.264	580,574.381	699,000.000
b) Studienbeihilfen und -unterstützungen	5,440.792	6,386.883	7,545.634	8,134.873	7,265.576	4,774.396	8,020.000
c) Stipendien für Graduierte	1,676.190	2,136.000	2,284.200	2,175.800	2,436.238	2,302.115	7,180.000
d) Stipendien für							
- Konventionsflüchtlinge	3,605.000	8,113.200	8,760.100	10,558.000	7,670.500	5,893.295	9,500.000
- Bewerbungen aus dem Ausland	4,863.500	3,296.250	2,270.097	1,200.000	4,363.400	3,044.937	4,000.000
- Absolventen österr. Auslandsschulen	777.000	2,123.600	2,884.500	500.000	-	400.000	2,400.000
e) Joint Study Programme und Austauschaktionen mit dem Ausland	113.135	199.279	382.200	557.220	1,082.095	2,876.289	2,150.000
f) Sozialversicherung für Studierende	11,230.000	24,957.000	28,000.000	28,160.000	29,200.000	30,000.000	32,000.000
g) Österreichische Hochschülerschaft	6,269.051	1,454.700	4,300.000	2,037.000	2,050.000	2,036.000	2,113.000
h) Studentenmensen	1,879.000	4,600.000	10,340.000	13,374.000	18,717.000	11,630.058	10,502.000
i) Studentenheime	64,624.520	65,126.000	62,680.600	53,645.040	69,154.422	54,816.000	57,560.000
Gesamtsumme	481,816.559	651,064.777	747,118.517	737,271.215	688,951.495	698,347.471	834,425.000

1) 1980, 1985 bis 1989 Rechnungsabschluß, 1990 Bundesvoranschlag

Voranschlagsansätze:

a) = 1/14107/7680 + 14108/7682

f) = 1/14108/7310

b) = 1/14218/7680 + 14308/7680 + 14318/7680

g) = 1/14106/7342/020 + 14306/7340

c) = 1/14108/7681 + 14308/7683

h) = 1/14106/7470/400 + 800 + 7700/440 + 840

d) = 1/14108/7683, 7685, 7687

i) = 1/14106/7480 + 7700/ alle außer 440 und 840

e) = 1/14108/7689 + 1/14308/7272

Quelle: Teilheft "Kapitel 14: Wissenschaft und Forschung" zum jeweiligen Bundesvoranschlag

Tabelle 11.2: Studienbeihilfenbezieher (bewilligte Studienbeihilfen) an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1987/88 bis 1989/90

Beruf des Vaters (der Mutter)	Wintersemester					
	1987/88		1988/89		1989/90	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Selbständige	914	7,9	853	7,5	1.077	9,3
Land- und Forstwirte	1.808	15,6	1.666	14,6	1.435	12,4
Öffentlich Bedienstete	1.682	14,5	1.630	14,3	1.747	15,1
Angestellte	1.442	12,5	1.484	13,1	1.642	14,2
Arbeiter	2.218	19,2	2.281	20,1	2.177	18,9
Pensionisten	2.838	24,5	2.777	24,4	2.645	22,9
Sonstige	663	5,7	685	6,0	821	7,1
Insgesamt 1)	11.565	100,0	11.376	100,0	11.544	100,0

1) ohne Selbsterhalter und Vollwaisen

Tabelle 11.3: Durchschnittliche Studienbeihilfen an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1987/88 bis 1989/90

Beruf des Vaters (der Mutter)	Wintersemester		
	1987/88 in öS	1988/89 in öS	1989/90 in öS
Selbständige	30.800	33.000	35.500
Land- und Forstwirte	41.100	43.600	44.300
Öffentlich Bedienstete	23.300	26.100	29.400
Angestellte	25.800	28.300	30.900
Arbeiter	29.100	31.900	34.600
Pensionisten	31.600	34.800	36.100
Insgesamt 1)	32.500	34.900	36.400

1) inklusive Selbsterhalter und Vollwaisen

13. Internationale Beziehungen

Tabelle 13.1: An Ausländer durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung angebotene Stipendien, Studienjahre 1986/87 bis 1989/90

	Finanzierte Monate			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Stipendien für Bewerber aus aller Welt: Vollstipendien	130	396	441	360
Studienzuschüsse	380	81	45	45
Europaratsstipendien	18	18	18	18
Stipendien für Auslandsösterreicher	70	70	72	64
Stipendien für Archäologen aus der Türkei	18	18	18	18
Stipendien unter Betreuung der Österreichischen Kulturinstitute	30	30	30	30
IBRO 1) - Stipendien	12	12	12	12
Stipendien für Absolventen des St.-Georgs-Kolleg (Türkei)	162	162	162	162
Stipendien für Absolventen der Österreichischen Schule in Guatemala	126	126	126	126
Stipendien für Konventionsflüchtlinge	1800	1944	1800	1680
Stipendien im Rahmen der Entwicklungshilfe (aus Budgetmitteln des BMAS finanziert), UNESCO-Stipendien	18	18	18	18
Stipendien im Rahmen von Austauschvereinbarungen	1749	1749	1744	1744
Technisch-wissenschaftliche Abkommen	591	591	591	591
Insgesamt	5104	5215	5077	4868

Tabelle 13.2: Für österreichische Studenten und Akademiker zur Verfügung stehende Auslandsstipendien, Studienjahre 1986/87 bis 1989/90

	Finanzierte Monate			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Stipendien für wissenschaftliche Arbeiten im Ausland	500	850	850	750
Stipendien zum Studium in Großbritannien, Italien unter der Betreuung der Österreichischen Kulturinstitute	136	126	36	36
Stipendien zum Studium in den USA	80	800	790	660
Forschungsstipendien für die Schweiz	50	60	40	54
Stipendien zum Europa Collég Brügge	18	18	18	18
Stipendien zum Studium am IESE in Barcelona	24	24	36	35
Stipendien zum Studium an der Johns Hopkins University, Bologna Center	18	18	18	18
Sonstige Postgraduate-Kurse	-	-	-	300
Auslandskostenzuschüsse in englischsprachigen und romanischen Ländern	100	150	206	536
Stipendien zum Studium in Griechenland (Archäologie)	36	36	36	36
Stipendien im Rahmen von Austauschvereinbarungen	1749	1749	1744	1744
Technisch-wissenschaftliche Abkommen	591	591	591	591
Joint-Study-Programme	120	370	400	490
Stipendien zum Besuch des Europäischen Hochschulinstitutes Florenz	24	36	36	48
Kurt Gödel Auslandsstipendien	-	-	-	30
Insgesamt	3446	4928	4851	5147

Tabelle 13.3: Entwicklung der Budgetmittel zur Förderung der internationalen Mobilität und wissenschaftlichen Zusammenarbeit, 1987 bis 1990

	in Millionen Schilling			
	1987 1)	1988 1)	1989 2)	1990 2)
Verpflichtungen aus internationalen Abkommen	6,809	6,938	10,000	10,000
Ausländische Gastlehrer	5,300	8,340	7,000	7,500
Gastbesuche ausländischer Wissenschaftler	0,346	0,159	0,400	0,460
Studentenexkursionen	0,153	0,168	0,200	0,200
Internationale Zusammenarbeit der Universitäten	1,742	1,630	2,000	2,800
Stipendien für Konventionsflüchtlinge	8,342	7,670	9,500	9,500
Studentätigkeit im Ausland	8,420	17,689	14,000	17,839
Stipendien für Bewerber aus dem Ausland	1,200	4,383	3,800	4,000
Vortragstätigkeit im Ausland	2,992	3,939	3,200	11,500
Stipendien für Absolventen österreichischer Auslandsschulen	0,500	2,200	2,400	2,400
Fulbright-Kommission	-	3,500	3,500	3,500
Zuschüsse aufgrund internationaler Studien und Kooperationen	0,232	0,028	0,270	0,270
Joint-Study-Programm	0,349	0,960	1,000	1,500
Verpflichtungen aus internationalen Abkommen	13,855	12,233	14,000	15,500
Kurt Gödel Stipendien	-	-	-	0,400
Summe	50,430	67,637	70,270	87,169

1) Länder ohne Gesetzesabkommen

2) Länder mit Gesetzesabkommen

Tabelle 13.5: Gastprofessoren im Zeitraum Wintersemester 1988/89 bis Sommersemester 1990 nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten

Universität/Fakultät	ausländische Gastprofessoren	österreichische Gastprofessoren	Insgesamt
Theologische Fakultäten	-	2	2
Rechtswiss. Fakultäten	8	2	10
Sozial- u.wirtschaftswiss.Fak.	44	4	48
Wirtschaftsuniversität Wien	18	1	19
Medizinische Fakultäten	13	-	13
Geisteswiss. Fakultäten (inkl. Grund- u.Integrativwiss. Fak.)	97	10	107
Naturwiss. Fakultäten	56	21	77
Technische Universitäten und Fakultäten	58	22	80
Montanuniversität Leoben	2	2	4
Universität für Bodenkultur Wien	6	1	7
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-
Universität Klagenfurt	12	9	21
Zusammen 1)	314	74	388

1) Durch Gastprofessuren derselben Person an mehr als einer Universität/Fakultät sind minimale Mehrfachzählungen beinhaltet